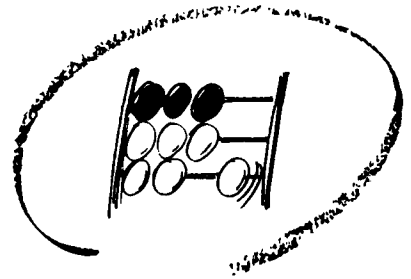


Statistisches Bundesamt

Ausgewählte Zahlen zur Energiewirtschaft

April 1989

Metzler - Poeschel Stuttgart



Statistisches Bundesamt

Ausgewählte Zahlen zur Energiewirtschaft

April 1989

Metzler - Poeschel Stuttgart

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden 1

Verlag:
Metzler-Poeschel Stuttgart

Verlagsauslieferung:
Hermann Leins GmbH & Co.
Verlags-KG
Holzwiesenstr. 2
7408 Kusterdingen
Telefon: 07071/33046
Telex: 7 262 891 mepo d
Telefax: 07071/33653

Erscheinungsfolge: monatlich

Erschienen im August 1989

Preis: DM 9,70

Bestellnummer: 1020220 - 89104

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe
unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet.

Inhalt

Seite

Textteil

Einführung

Produzierendes Gewerbe	5
Mineralölsteuer	7
Klimatische Verhältnisse	8
Schaubilder	9

Tabellenteil

1	Feste Brennstoffe	
1.1	Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Produktionsindex im Kohlenbergbau	12
1.2	Aufkommen und Verwendung von Kohlen	13
1.3	Verbrauch von Kohlen nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	14
1.4	Einfuhr von Kohlen nach Ursprungsländern	16
1.5	Ausfuhr von Kohlen nach Bestimmungsländern	17
1.6	Preisindizes und Preise	18
2	Flüssige Brenn- und Treibstoffe	
2.1	Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Produktionsindex bei der Gewinnung von Erdöl und Erdgas und in der Mineralölverarbeitung	19
2.2	Gewinnung von Erdöl (roh) im Inland nach Gewinnungsgebieten	19
2.3	Aufkommen und Verwendung von Motorenbenzin, Dieselkraftstoff und Heizöl	20
2.4	Verbrauch von Heizöl nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	21
2.5	Ein- und Ausfuhr von Erdöl (roh), Motorenbenzin, Dieselkraftstoff und Heizöl nach Ursprungs- und Bestimmungsländern	22
2.6	Preisindizes und Preise	24
3	Gasförmige Brennstoffe	
3.1	Betriebe, Beschäftigung und Produktionsindex in der Gasversorgung	26
3.2	Aufkommen und Verwendung von Gasen	26
3.3	Gasverbrauch nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	27
3.4	Aufkommen, Verwendung und Abgabe einzelner Gasarten	
3.4.1	Kokereigas der Zechen- und Hüttenkokereien und Hochofengas	28
3.4.2	Erdgas und Erdölgas	29
3.4.3	Flüssiggas und Raffineriegas von Unternehmen der Mineralölverarbeitung	30
3.4.4	Flüssiggas von Verkaufsgesellschaften	31
3.5	Preisindizes und Preise	32
4	Elektrizität	
4.1	Betriebe, Beschäftigung und Produktionsindex in der Elektrizitätsversorgung	33
4.2	Aufkommen und Verwendung von Elektrizität	33
4.3	Elektrizitätserzeugung und -verbrauch nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	34
4.4	Preisindizes und Preise	35
5	Beschäftigung der Betriebe in der Energie- und Wasserversorgung nach Ländern	
5.1	Betriebe	36
5.2	Fachliche Betriebsteile	42
6	Mineralölsteuer	
6.1	Versteuerte Mineralölmengen nach Mineralölarnten	44
6.2	Steuersollbeträge aus der Mineralölsteuer nach Mineralölarnten	45
7	Klimadaten	
7.1	Mittlere Lufttemperatur in Grad C	46
7.2	Niederschlagshöhe in mm	47
7.3	Heizgradtagzahlen	48

Anhang

Ausgewählte Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes mit Energiedaten	49
---	----

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0 = weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- ... = Angaben fallen später an
- r = berichtigte Zahl
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Vorsatzzeichen

- m = Milli (Tausendstel)
- d = Dezi (Zehntel)
- h = Hekto (Hundert)
- k = Kilo (Tausend)
- M = Mega (Million)
- G = Giga (Milliarde)
- T = Tera (Billion)

Sonstige Abkürzungen

- BGBI = Bundesgesetzblatt
- C = Celsius
- NE = Nichteisen
- S-Gehalt = Schwefelgehalt
- VDI = Verein Deutscher Ingenieure

Maßeinheiten

- | | |
|-------------------------------|----------------------------------|
| Mill = Million | dt = Dezitonne |
| mm = Millimeter | t = Tonne |
| m = Meter | kWh = Kilowattstunde |
| m ² = Quadratmeter | MWh = Megawattstunde |
| m ³ = Kubikmeter | GWh = Gigawattstunde |
| l = Liter | J = Joule (1 J = 0,239 Kalorien) |
| hl = Hektoliter | kJ = Kilojoule |
| kg = Kilogramm | TJ = Terajoule |

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Einführung

Produzierendes Gewerbe

Das "Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe" in der Fassung der Bekanntmachung vom 30. Mai 1980 (BGBl. I S. 641) bildet die Grundlage für die Berichterstattung über die Energie- und Wasserversorgung.

In dem vorliegenden Bericht werden wirtschaftliche und technisch-physikalische Daten über das Aufkommen und die Verwendung von Energien bzw. Energieträgern, Angaben über versteuerte Mineralölmengen und Steuersollbeträge aus der Mineralölsteuer sowie Klimadaten veröffentlicht.

Innerhalb der Nachweise über feste Brennstoffe (Tab. 1), flüssige Brenn- und Treibstoffe (Tab. 2), gasförmige Brennstoffe (Tab. 3) und Elektrizität (Tab. 4) werden zunächst die Ergebnisse der Betriebe veröffentlicht, die die betreffenden Energien bzw. Energieträger gewinnen, erzeugen, umwandeln und/oder verteilen. Angaben über Beschäftigung und Umsatz der Betriebe sind dem Monatsbericht im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe (siehe Fachserie 4, Reihe 4.1.1) sowie dem Monatsbericht in der Energie- und Wasserversorgung (siehe auch Erläuterungen auf Seite 6 dieser Einführung) entnommen. Der Index der Nettoproduktion wird auf Basis 1985 auf repräsentativer Grundlage unter Ausschaltung von Preisveränderungen berechnet (siehe Fachserie 4, Reihe 2.1).

In den jeweils folgenden Tabellen werden **E n e r g i e b i l a n z e n** nach folgender Grundgliederung dargestellt:

Erzeugung/Gewinnung

- Eigenverbrauch
- Verluste
- + Bestandsveränderung
- + Einfuhr
- Ausfuhr
- = Inlandsversorgung

Zum Eigenverbrauch zählt auch die Verwendung der Energieträger als Rohstoff zur Erzeugung anderer Produkte.

Die Einfuhr schließt die Bezüge aus der Deutschen Demokratischen Republik und aus Berlin (Ost) ein, ebenso enthält die Ausfuhr Lieferungen an die Deutsche Demokratische Republik und an Berlin (Ost).

Die Bilanzpositionen Ein- und Ausfuhr werden für feste Brennstoffe sowie für flüssige Brenn- und Treibstoffe in einer tieferen Gliederung nach Ursprungs- und Bestimmungsländern in den Tabellen 1.4, 1.5 und 2.5 aufgeführt.

Die Daten über die Ein- und Ausfuhr (Tabellen 1.2, 1.4, 1.5, 2.3 und 2.5) sind der Fachserie 7, Reihe 2 und der Fachserie 6, Reihe 6 entnommen.

Unter Inlandsversorgung ist die gesamte für den inländischen Verbrauch zur Verfügung stehende Energiemenge der jeweils nachgewiesenen Energieart zu verstehen.

In den verschiedenen Bilanzen werden die Energieträger in ihren spezifischen Einheiten ausgewiesen. Als Maßeinheiten werden die Tonne (t), der Kubikmeter (m³) und die Kilowattstunde (kWh) verwendet. Um die Ergebnisse vergleichbar zu machen, werden die spezifischen Einheiten in Joule umgerechnet. Sofern die erhebenden Stellen diese Umrechnung durchführen, werden die jeweiligen Faktoren in den Tabellen angegeben. Bei einigen Gasarten erfolgt die Umrechnung jedoch schon bei den Berichtspflichtigen. Aufgrund der unterschiedlichen Heizwerte je Gasart bei den einzelnen Berichtspflichtigen wird auf die Angabe der Heizwerte in den Tabellen verzichtet.

In den Bilanzen für die Kohlenarten (Tab. 1.2) wird das o.a. Bilanzschema in einigen Fällen um die Einsatzkohlen erweitert. So ergibt sich z.B. der Wert der Inlandsversorgung bei Steinkohlen aus:

Steinkohlenförderung

- Einsatzkohlen, Zechenselbstverbrauch und Deputate
- + Bestandsveränderungen
- + Einfuhr
- Ausfuhr

Die Haldenbestände gehen nicht in die Berechnung ein, sondern werden nur als Zusatzinformation ausgewiesen. Die Daten für die Tabelle 1.2 mit Ausnahme der Angaben über die Ein- und Ausfuhr werden von der Statistik der Kohlenwirtschaft e.V. geliefert.

In Tabelle 2.3 wird das Aufkommen und die Verwendung von ausgewählten Mineralölprodukten

veröffentlicht. Das Grundsche ma wird in dieser Tabelle um die Positionen Umwidmungen und Lieferungen an Großbunker erweitert. Die Erzeugung wird ohne den Wiedereinsatz der flüssigen Brenn- und Treibstoffe ausgewiesen. Die Umwidmungen ergeben sich durch Umbuchungen der Fertigerzeugnisse (z.B. leichtes Heizöl in Dieselkraftstoff).

Für die Erfassung der nachgewiesenen Daten über Erzeugung, Eigenverbrauch der Raffinerien, Bestandsveränderungen, Umwidmungen und Lieferungen an Großbunker, die vom Bundesamt für Wirtschaft vorgenommen wird, ist das "Gesetz über die Erhebung von Meldungen in der Mineralölwirtschaft (Mineralölstatengesetz)" vom 20. Dezember 1988 (BGBl. I S. 2353) die Rechtsgrundlage.

Für die Gasarten insgesamt wird in einer Übersicht (Tab. 3.2) die Bilanz entsprechend der Grundgliederung vorgelegt. Die Angaben über Klärgas sowie Generator-, Spalt- und Wassergas werden monatlich geschätzt, da sie nur jährlich erhoben werden. Ein Teil der in der Tabelle 3.2 veröffentlichten Ergebnisse wird von der Statistik der Kohlenwirtschaft e.V. und vom Bundesministerium für Wirtschaft geliefert.

Das Aufkommen und die Verwendung von Elektrizität wird in Tabelle 4.2 dargestellt. Die Berechnung der Inlandsversorgung erfolgt nach dem Grundsche ma, wobei der Elektrizitätsverbrauch der Pumpspeicherwerke eine gesonderte Abzugsgröße ist. Mit Ausnahme der Angaben über die Stromerzeugungsanlagen im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe werden sämtliche Daten vom Bundesministerium für Wirtschaft zur Verfügung gestellt.

In die vorliegenden Bilanzen für die einzelnen Energien bzw. Energieträger sind die Endverbraucher nicht mit einbezogen, da die Angaben über diesen Sektor nicht vollständig vorliegen. In zusätzlichen Tabellen wird jedoch der Energieverbrauch und die Elektrizitätserzeugung einzelner Wirtschaftszweige bzw. Verbrauchergruppen veröffentlicht, wobei ein Teil der Daten von der Statistik der Kohlenwirtschaft e.V. und vom Bundesministerium für Wirtschaft geliefert wird.

Die Darstellungen für einzelne Gasarten (Tab. 3.4) beziehen sich jeweils auf einen bestimmten Berichtskreis, so daß u.U. nicht die gesamte Inlandsversorgung bei der betreffenden Gasart nachgewiesen werden kann. Aus diesem Grunde wurde ein anderer Gliederungsaufbau gewählt, der aber zusätzliche Informationen über die Abgabe enthält:

Erzeugung/Gewinnung

+ Bezüge einschl. Einfuhr

- Ausfuhr

- Verbrauch innerhalb der Unternehmen

- Verluste

+ Bestandsveränderung

= Zur Abgabe im Inland verfügbar

Abgabe nach Abnehmergruppen

Leitungs- und Meßdifferenzen

Die Quellen für die Daten der Tab. 3.4 entsprechen denen der Tab. 3.2.

Die Darstellungen über die einzelnen Energiearten werden abgerundet durch Tabellen mit Preisindizes und Preisen (siehe Fachserie 17, Reihe 2, Reihe 7 und Reihe 8).

In Tabelle 5 werden die Ergebnisse des Monatsberichtes in der Energie- und Wasserversorgung ausführlich nachgewiesen. Wie in den anderen Bereichen des Produzierenden Gewerbes erstreckt sich der Monatsbericht auf sämtliche Betriebe von Unternehmen der Energie- und Wasserversorgung mit 20 Beschäftigten und mehr sowie auf Betriebe der Energie- und Wasserversorgung mit 20 Beschäftigten und mehr von Unternehmen außerhalb des Produzierenden Gewerbes.

Die Ergebnisse der Betriebe werden nach der "Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe" (SYPRO) gegliedert. Hierbei erfolgt die Zuordnung der Betriebe nach dem Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit, d.h. entsprechend ihrer Wertschöpfung. Allerdings ist eine solche Zuordnung nur aufgrund von Schätzungen möglich, da eine Ableitung der Wertschöpfungsgrößen mangels erfragter Merkmalswerte nicht durchgeführt werden kann. Als Ersatzgröße wird deshalb die Anzahl der Beschäftigten zur Schwerpunktbestimmung her-

angezogen. Bei der Darstellung werden die Betriebsergebnisse jeweils nur dem schwerpunktbestimmenden Wirtschaftszweig zugerechnet.

Die Merkmale sind dabei wie folgt definiert:

Betrieb: Örtliche Niederlassung (nicht Unternehmen) der Energie- und Wasserversorgung. In die Betriebsmeldung werden alle Betriebsteile einbezogen, die nicht zur Energie- und Wasserversorgung gehören (z.B. Verkehr, Häfen, Bäder usw.) sowie alle Verwaltungs-, Reparatur-, Montage- und Hilfsbetriebe, die mit dem Betrieb örtlich verbunden sind. Örtlich getrennte Hauptverwaltungen, Reparatur-, Montage- und Hilfsbetriebe von Unternehmen der Energie- und Wasserversorgung werden als eigenständige Betriebe dieses Bereichs erfaßt.

Beschäftigte: Alle am Monatsende im Betrieb tätigen Personen einschl. tätiger Inhaber und Mitinhaber sowie mithelfender Familienangehöriger (auch unbezahlt mithelfende Familienangehörige, sofern sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit im Betrieb tätig sind). Einbezogen werden u.a. auch Erkrankte, Urlauber, Kurzarbeiter, Streikende und von Aussperrung Betroffene, Saison- und Aushilfsarbeitnehmer. Nicht erfaßt werden Arbeits-

kräfte, die in keinem festen Lohn- bzw. Gehaltsverhältnis stehen und nur regelmäßig zeitweise bestimmte Arbeiten durchführen (z.B. Schriftführer, Kassierer, Pumpenwärter). Zu den Arbeitern zählen auch die gewerblichen Auszubildenden, zu den Angestellten und Beamten auch die kaufmännisch, technisch und Verwaltungsauszubildenden.

Geleistete Arbeiterstunden: Alle von den Arbeitern tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Stunden, einschl. Über-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsstunden.

Lohn- und Gehaltssumme: Bruttosumme (Bar- und Sachbezüge ohne jeden Abzug) ohne Pflichtanteile des Arbeitgebers zur Sozialversicherung; Lohn- und Gehaltszuschläge (einschl. Gratifikationen usw.) werden ebenfalls erfaßt. Nicht einbezogen werden dagegen allgemeine soziale Aufwendungen sowie Vergütungen, die als Spensersatz anzusehen sind.

Bei der Darstellung nach fachlichen Betriebsteilen (Tab. 5.2) werden die Ergebnisse kombinierter Betriebe, d.h. Betriebe, die in mehr als einem Wirtschaftszweig tätig sind, den entsprechenden fachlichen Betriebsteilen zugerechnet.

Mineralölsteuer

Gesetzliche Grundlage

- Mineralölsteuergesetz -MinöStG- in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. Oktober 1978 (BGBl. I S. 1669); zuletzt geändert durch Viertes Gesetz zur Änderung des Mineralölsteuergesetzes vom 6. Dezember 1985¹⁾ (BGBl. I S. 2142). Vom 1. April 1985 bis zum 31. Dezember 1985 unterliegen Ottokraftstoffe mit einem Gehalt an Bleiverbindungen, berechnet als Blei, von höchstens 0,013 Gramm im Liter, einem Steuersatz von 49,- DM für 1 hl, vom 1. Januar 1986 bis zum 31. März 1987 einem Steuersatz von 46,- DM für 1 hl, vom 1. April 1987 bis zum 31. März 1988 einem Steuersatz von 47,- DM für 1 hl, vom 1. April 1988 bis zum 31. März 1989 einem Steuersatz von 48,- DM für 1 hl. Andere Leichtöle als die zuvor angeführten Ottokraftstoffe unterliegen vom 1. Januar 1986 bis zum 31. März 1989 einem Steuersatz von 53,- DM für 1 hl.
- Verordnung zur Durchführung des Mineralölsteuergesetzes -MinöStDV- vom 26. Mai 1953

(BGBl. I S. 237, 280), zuletzt geändert durch die Einundzwanzigste Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Durchführung des Mineralölsteuergesetzes vom 22. Dezember 1988 (BGBl. I S. 2457).

Steuergegenstand

Mineralöl unterliegt im Erhebungsgebiet der Mineralölsteuer. Mineralöle im Sinne des MinöStG sind nach § 1 Abs. 2 Nr. 1 bis 7:

1. Waren der Unterposition 2707.10 bis 2707.30, 2707.50 und 2707 9911 des Zolltarifs,
2. Waren der Unterposition 2707.91, 2707 9991 und 2707 9999, soweit sie nicht nachweislich aus Kohle hergestellt sind, und die Waren der Position 27.10 des Zolltarifs ohne die Braunkohlenteeröle, die als Kraftstoff nicht verwendbar sind, und ohne die Zubereitungen mit einem Gehalt an Erdöl oder Öl aus bituminösen Mineralien unter 95 Gewichtshundertteilen, die nicht Kraftstoffe sind,

3. Reinigungsextrakte der Unterposition 2713.90 des Zolltarifs mit einem Tropfpunkt nach DIN 51 801 unter 35° C,
 4. Gesättigte Kohlenwasserstoffe mit einer Kohlenstoffzahl von C₅ bis C₁₂ aus der Unterposition 2701.10 und Kohlenwasserstoffe der Unterpositionen 2902.20 bis 2902.44 des Zolltarifs,
 5. Erdgas, Flüssiggase und andere gasförmige Kohlenwasserstoffe aus den Positionen 27.11 und 29.01 des Zolltarifs,
 6. Kraftstoffe anderer als der unter 1 bis 5 genannten Positionen und Unterpositionen des Zolltarifs, ganz oder teilweise aus Kohlenwasserstoffen,
 7. Waren der Unterpositionen 2712.10, 2712.20, 2712 9031 bis 2712 9090 und der Positionen 27.13 und 27.15, ausgenommen Reinigungsextrakte mit einem Tropfpunkt nach DIN 51 801 und 35° C, harzartige Rückstände, gebrauchte Bleicherden und Abfallaugen aus Unterposition 2713.90 des Zolltarifs.
- Additives der Unterposition 3811.19, 3811.21 und 3811.90 des Zolltarifs, die in das Erhebungsgebiet eingeführt und nicht unmittelbar im Anschluß an die Einfuhr in einen Mineralölherstellungsbetrieb oder in ein Steuerlager gebracht werden.

Die Waren des § 1 Abs. 3 Nr. 1 bleiben von der Anteilsteuer frei, soweit sie im Erhebungsgebiet mit unversteuertem Mineralöl hergestellt werden dürfen.

Hinweis zur Methodik der Statistik

Als Erhebungsunterlage für die Mineralölsteuerstatistik dienen die von der Zollverwaltung monatlich erstellten Nachweisungen des Mineralöls, für das die Steuerschuld unbedingt geworden ist. Die Steuerschuld entsteht dadurch, daß Mineralöl aus dem Herstellungsbetrieb entfernt oder zum Verbrauch innerhalb des Betriebes zu anderen Zwecken als zur Aufrechterhaltung des Betriebes entnommen wird, und zwar im Zeitpunkt der Entfernung oder der Entnahme des Mineralöls.

Der Mineralölsteuer unterliegen mit ihrem Mineralölanteil auch:

- Zubereitungen aus Position 27.10 des Zolltarifs, die nicht nach § 1 Abs. 2 Nr. 2 MinöStG Mineralöle sind, die Schmiermittel der Position 34.03 und Heizstoffe aus Unterposition 3606 9090 mit einem Mineralölgehalt von mehr als 10 Gewichtshundertteilen und die Graphit in öliger Suspension aus Unterposition 3801 2010 des Zolltarifs, die in das Erhebungsgebiet eingeführt oder aus dem freien Verkehr zu einem besonderen Zollverkehr oder einer aktiven Veredelung abgefertigt werden,

Die monatlichen Nachweisungen geben Aufschluß über die zum Verbrauch bestimmten Mengen und über die Steuerbeträge der nach § 2 Abs. 1 MinöStG versteuerten Mineralöle, der versteuerten Mineralölanteile (§ 1 Abs. 3 MinöStG) und der mit einem niedrigeren Steuersatz versteuerten steuerbegünstigten Mineralöle (§ 8 Abs. 2 und Abs. 5 MinöStG).

Aus Platzgründen ist bei verschiedenen Positionen der Tabelle 6 nur der zur Zeit ab 1. April 1985 geltende Steuersatz aufgeführt.

Klimatische Verhältnisse

Im letzten Abschnitt werden ausgewählte Klimadaten veröffentlicht, die vom Deutschen Wetterdienst, Zentralamt, Offenbach am Main zur Verfügung gestellt werden.

Die in den Vorspalten der Tabellen 7.1, 7.2 und 7.3 aufgeführten Beobachtungsstationen sind nach regionalen Klimabereichen geordnet.

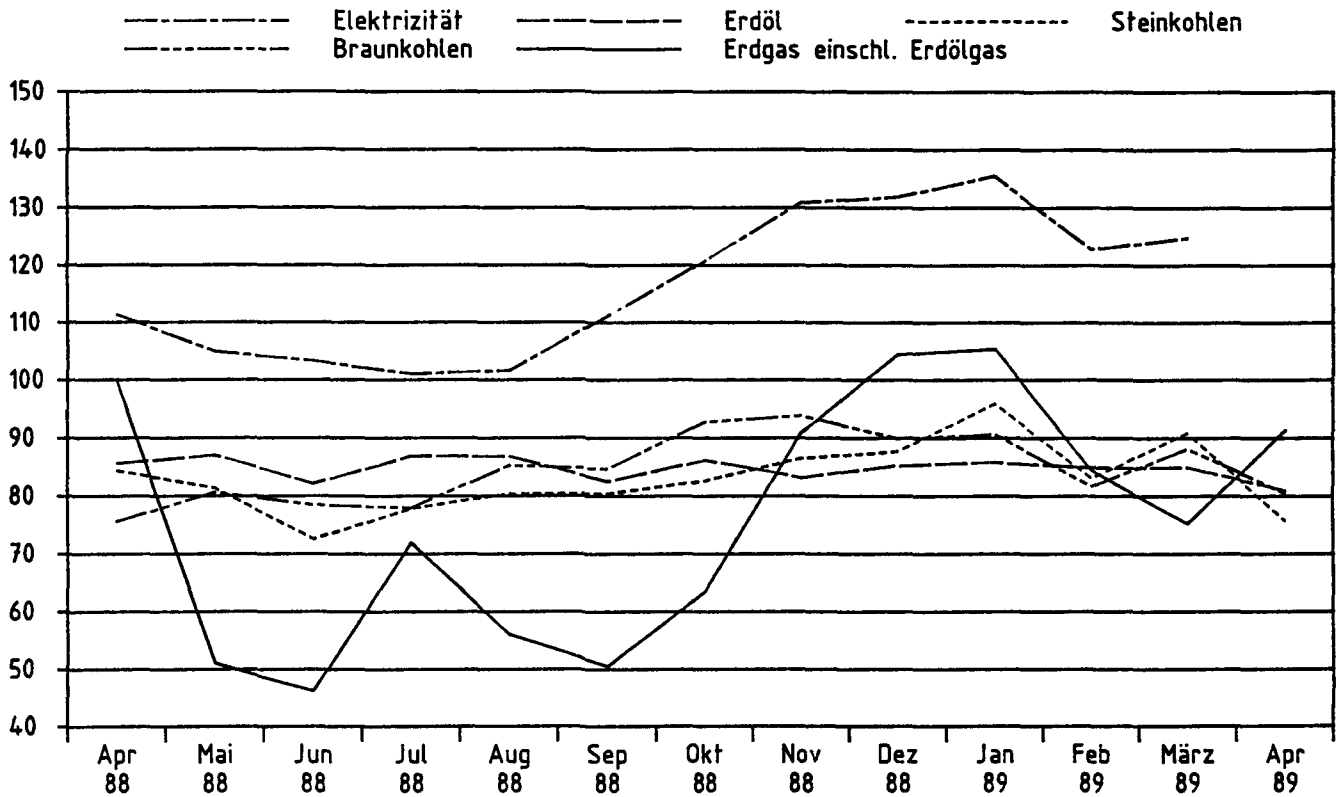
Die Lufttemperatur (Tab. 7.1) wird in 2 m Höhe über dem Erdboden gemessen. Die Tagesmittel T_m sind nach der Formel $T_m = (T_7 + T_{14} + 2 \times T_{21})/4$ berechnet, wobei T_7 , T_{14} , T_{21} der Temperatur um 7, 14 bzw. 21 Uhr entspricht. Die mittlere Lufttemperatur (in Grad Celsius) der jeweiligen Berichtsperiode wird aus diesem Tagesmittel gebildet.

Die Gradtagzahl (Tab. 7.3) für die Heizzeit (1. Sept. bis zum 31. Mai des Folgejahres) ist die Summe der täglichen Differenzen zwischen der mittleren Raumtemperatur von 20 Grad Celsius und der mittleren Außenlufttemperatur über alle Heiztage der Heizzeit. Ein Heiztag ist ein Tag, an dem das Tagesmittel der Lufttemperatur unter 15 Grad Celsius liegt. Die Gradtagezahl für die Sommermonate Juni, Juli, August ist entsprechend definiert.

Nähere Erläuterungen sind den "Monatlichen Witterungsberichten" (Amtsblatt des Deutschen Wetterdienstes), Offenbach am Main sowie der VDI-Richtlinie 2067, Blatt 1 zu entnehmen.

SCHAUBILD 1

Gewinnung/Erzeugung
von ausgewählten Energieträgern
1980 = 100



Erzeugung von ausgewählten
Mineralölprodukten
1980 = 100

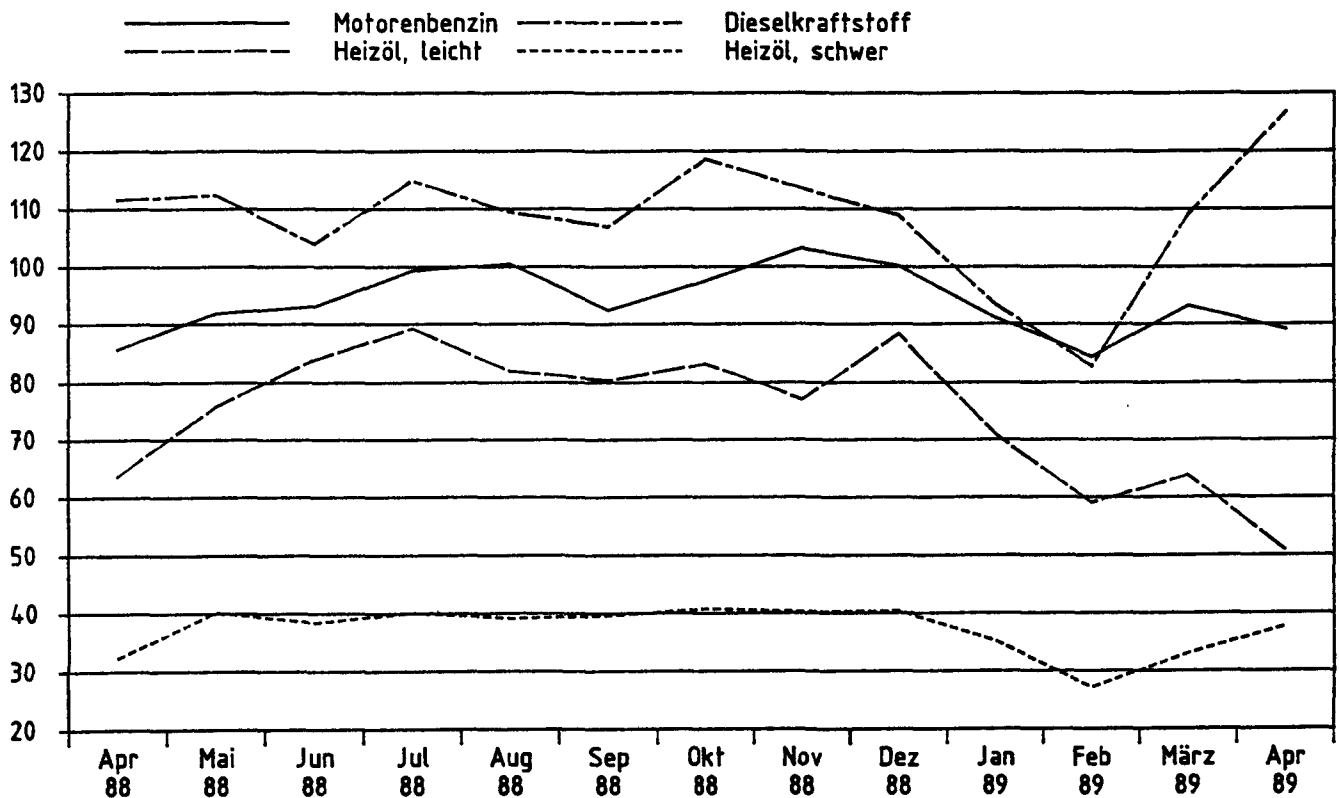
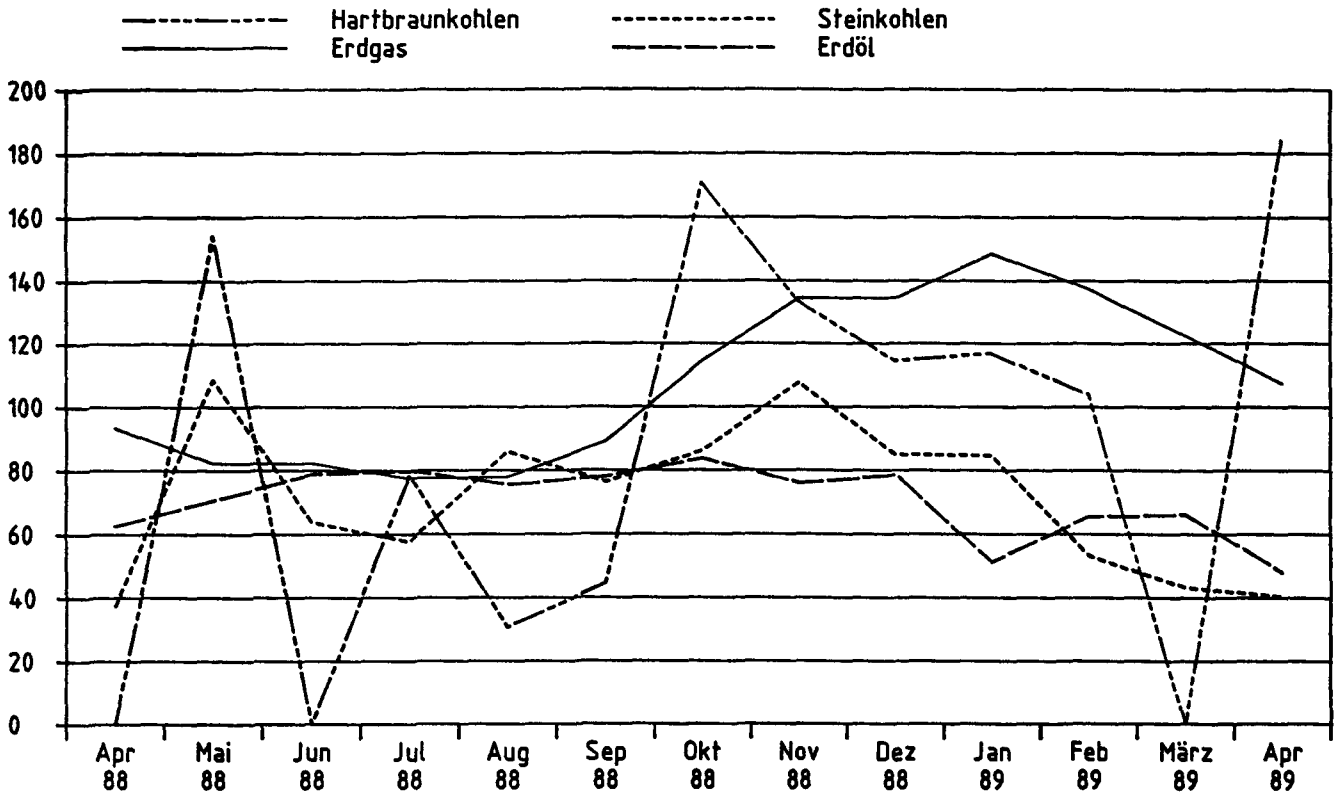


SCHAUBILD 2

Einfuhr *)
 von ausgewählten Energieträgern
 1980 = 100



*) Einschl. Bezügen aus der Deutschen Demokr. Republik und Berlin (Ost).

Einfuhrpreise
 ausgewählter Energieträger
 1985 = 100

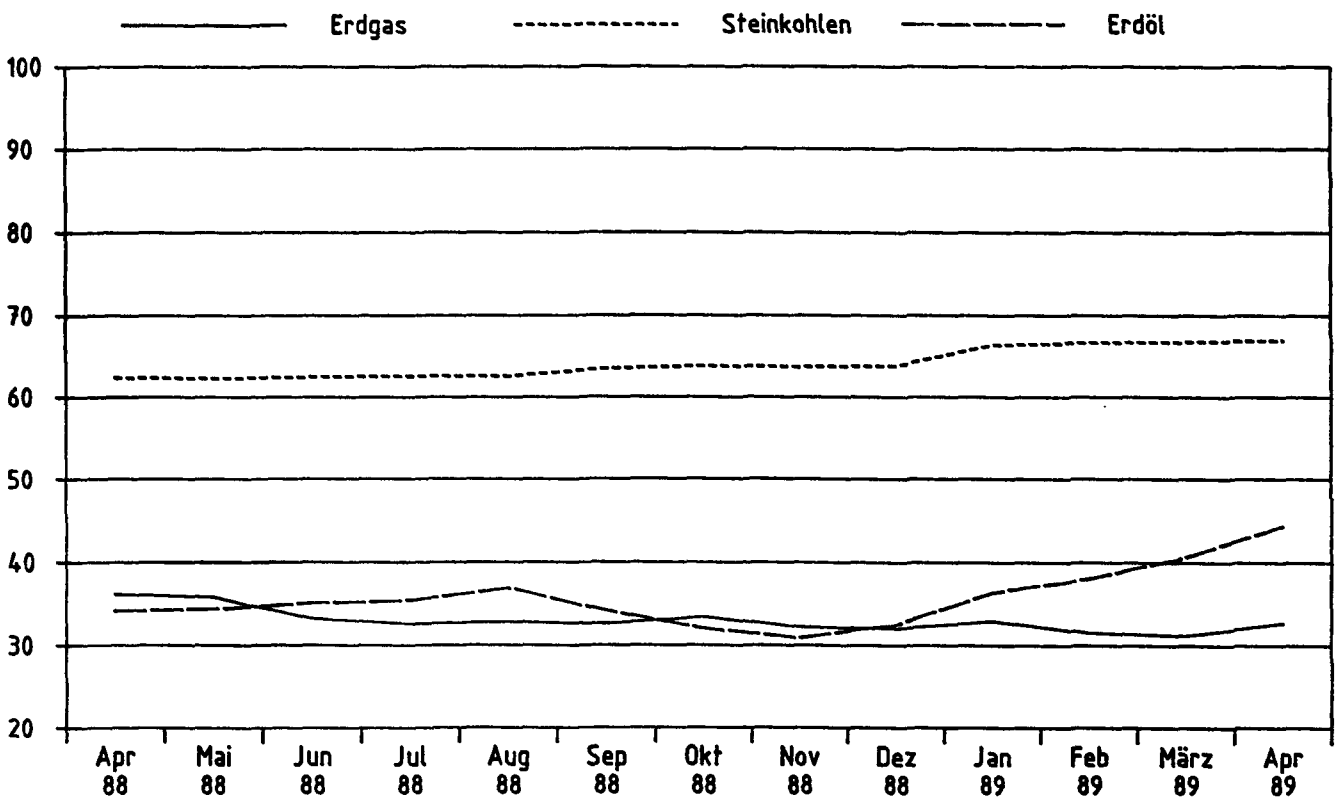
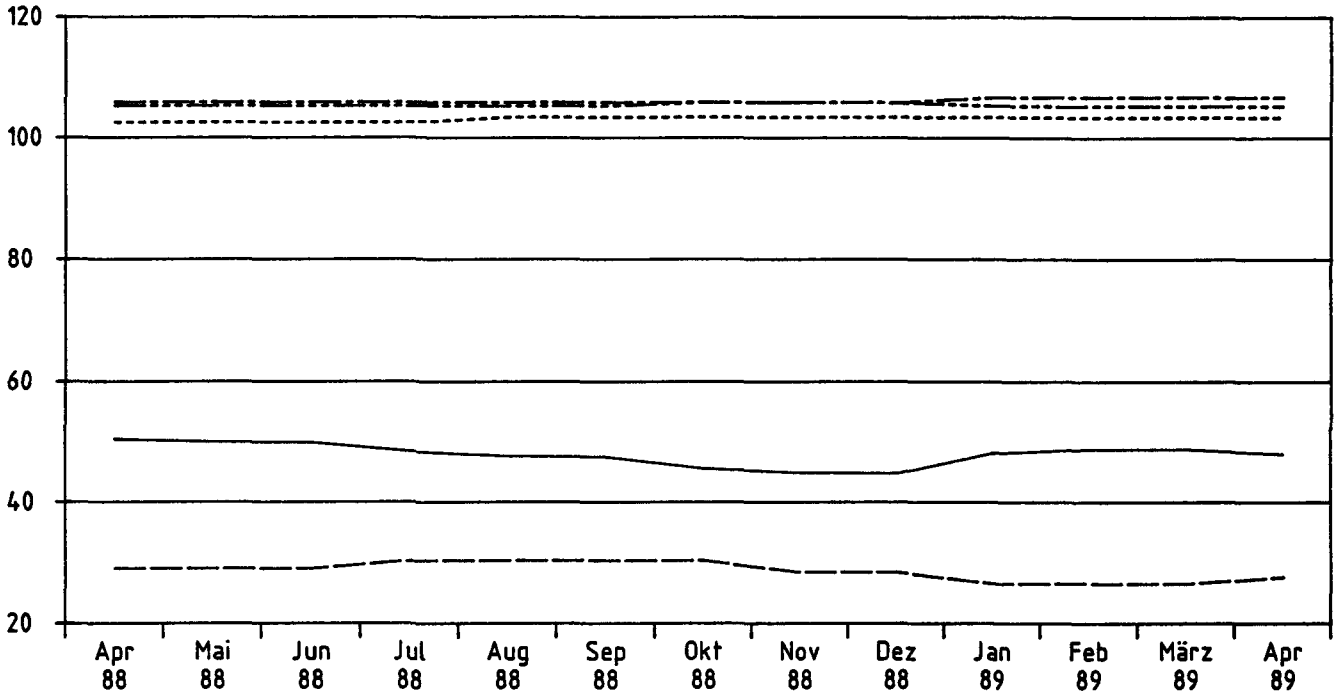


SCHAUBILD 3

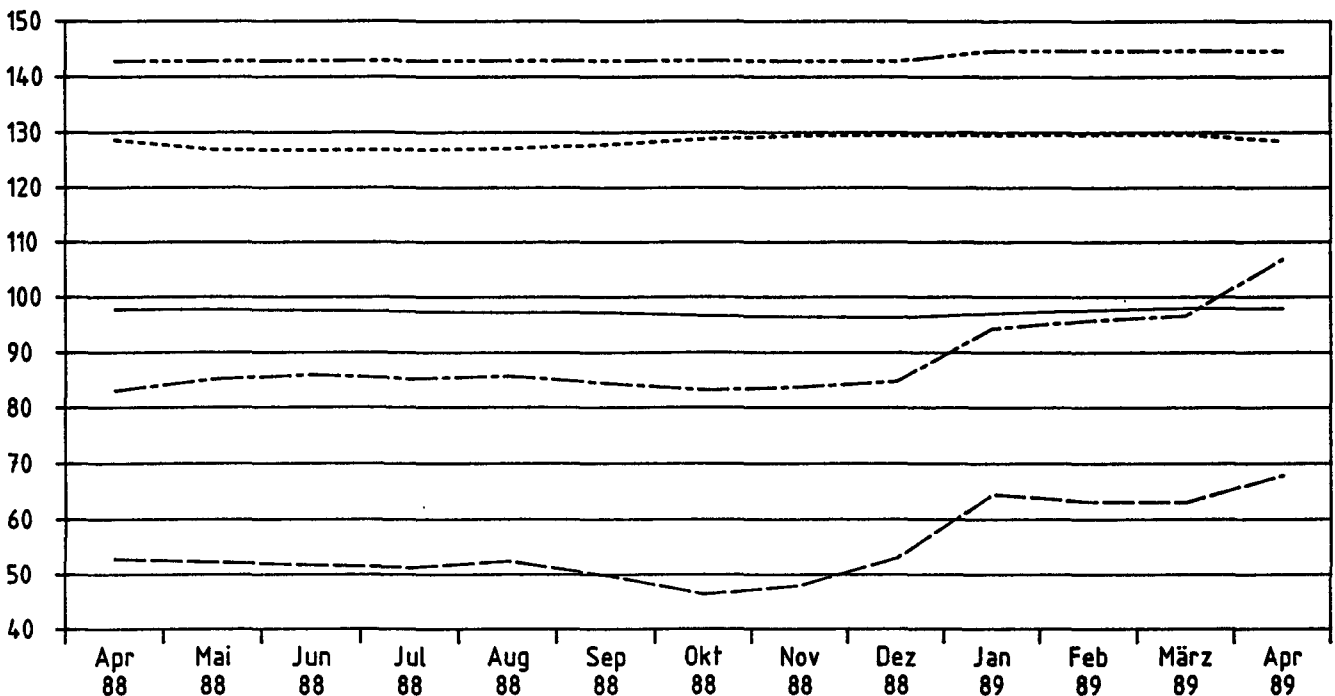
Erzeugerpreise (Inlandsabsatz)
ausgewählter Energieträger
1985 = 100

-----	Braunkohlen einschl. Briketts	-----	Erdöl
-----	Steinkohlen einschl. Briketts	-----	Elektrizität
-----	Erdgas		



Preisindizes für die Lebenshaltung ausgewählter Energieträger
(alle privaten Haushalte)
1980 = 100

-----	Gas einschl. Flüssiggas	-----	Kraftstoffe
-----	Flüssige Brennstoffe ohne Kraftstoffe	-----	Elektrizität
-----	Kohlen		



TABELLENTEIL

1 FESTE BRENNSTOFFE

1.1 BETRIEBE, BESCHAEFTIGUNG, UMSATZ UND PRODUKTIONSINDEX IM KOHLENBERGBAU

GEGENSTAND DER NACHWEISUNG	EINHEIT	1988		1989	
		DURCHSCHNITT	APRIL	MAERZ	APRIL
STEINKOHLENERGBAU UND -BRIKETTERSTELLUNG, KOKEREI					
BETRIEBE	ANZAHL	98	99	94	95
BESCHAEFTIGTE 1)	ANZAHL	153 491	154 688	148 167	146 470
ARBEITER	ANZAHL	125 609	126 765	120 821	119 367
ANGESTELLTE	ANZAHL	27 882	27 923	27 346	27 103
GELEISTETE ARBEITERSTUNDEN	1 000 STD.	13 919	13 842	14 205	12 747
BRUTTOLOHN- UND -GEHALTSUMME	1 000 DM	610 029	568 916	589 488	522 534
BRUTTOLOHNSUMME	1 000 DM	436 788	406 334	423 124	354 605
BRUTTOGEHALTSUMME	1 000 DM	173 241	162 582	166 364	167 929
UMSATZ	1 000 DM	2 030 626	1 879 992	1 643 039	1 609 379
INLANDSUMSATZ	1 000 DM	1 822 117	1 687 233	1 503 686	1 471 322
AUSLANDSUMSATZ	1 000 DM	208 509	192 759	139 353	138 057
INDEX DER NETTOPRODUKTION	1985 = 100	85.6	87.3	90.8	79.0
BRAUNKOHLENERGBAU UND -BRIKETTERSTELLUNG					
BETRIEBE	ANZAHL	26	26	25	25
BESCHAEFTIGTE 1)	ANZAHL	18 844	18 978	18 025	17 862
ARBEITER	ANZAHL	13 593	13 715	12 911	12 738
ANGESTELLTE	ANZAHL	5 251	5 263	5 114	5 124
GELEISTETE ARBEITERSTUNDEN	1 000 STD.	1 851	1 868	1 830	1 824
BRUTTOLOHN- UND -GEHALTSUMME	1 000 DM	89 439	82 026	77 634	79 538
BRUTTOLOHNSUMME	1 000 DM	56 502	51 137	47 531	49 288
BRUTTOGEHALTSUMME	1 000 DM	32 937	30 889	30 103	30 250
UMSATZ	1 000 DM	232 050	224 092	228 735	213 884
INLANDSUMSATZ	1 000 DM	225 389	217 103	224 028	208 062
AUSLANDSUMSATZ	1 000 DM	6 662	6 989	4 707	5 822
INDEX DER NETTOPRODUKTION	1985 = 100	84.5	76.7	83.8	78.6

1) EINSCHL. TAETIGER INHABER UND MITINHABER SOWIE UNBEZAHLT MITHELFENDER FAMILIENANGEHOERIGER.

1 Feste Brennstoffe
1.2 Aufkommen und Verwendung von Kohlen

Gegenstand der Nachweisung	1988	1989		1988	1989	
	April	März	April	April	März	April
	1 000 t			tj 1)		
Steinkohlen						
Förderung	6 123	6 591	5 498	181 381	195 633	163 205
Einsatz in						
Zechenkokereien	1 136	1 142	1 067	33 639	33 882	31 674
Brikettfabriken	72	41	57	2 160	1 217	1 684
Zechenkraftwerken	128	129	123	3 797	3 821	3 650
Zechenselbstverbrauch und						
Deputate	17	18	16	504	543	482
Bestandsveränderung 2)	- 337	- 588	- 236	- 9 974	-17 455	- 7 010
Einfuhr	285	329	307	8 447	9 756	9 118
Ausfuhr	385	419	500	11 402	12 440	14 851
Inlandsversorgung	4 333	4 583	3 806	128 352	136 031	112 972
Steinkohlenbriketts						
Herstellung	73	41	57	2 294	1 287	1 775
Einsatz, Selbstverbrauch						
und Deputate	15	19	17	482	592	548
Bestandsveränderung 2)	-	-	-	-	-	-
Einfuhr	-	0	0	-	1	1
Ausfuhr	22	13	24	706	402	761
Inlandsversorgung	35	9	16	1 106	294	467
Steinkohlenkoks einschließl. Hüttenkoks						
Herstellung	1 502	1 532	1 456	43 046	43 884	41 704
Einsatz, Selbstverbrauch						
und Deputate	46	58	52	1 332	1 661	1 481
Bestandsveränderung 2)	+ 17	- 560	+ 433	+ 508	-16 036	+ 12 398
Einfuhr	53	101	58	1 513	2 900	1 648
Ausfuhr	249	551	386	7 141	15 780	11 048
Inlandsversorgung	1 277	464	1 509	36 594	13 307	43 221
Braunkohlen						
Förderung	8 173	9 529	8 703	66 263	77 105	70 426
Einsatz						
in Brikettfabriken	436	374	374	3 532	3 024	3 024
in Kokereien	43	43	37	349	346	296
für Staub- und Trockenkohlen	505	677	622	4 091	5 477	5 037
in eigenen Kraftwerken	97	121	119	787	980	962
für Sonstiges	12	11	11	98	92	86
Selbstverbrauch und Deputate ..	1	1	1	7	8	7
Einfuhr	0	0	0	4	0	1
Ausfuhr	32	35	33	263	279	268
Inlandsversorgung	7 047	8 267	7 506	57 140	66 899	60 747
Braunkohlenbriketts						
Herstellung	173	152	153	3 488	2 919	2 953
Selbstverbrauch und Deputate ..	7	11	7	143	202	141
Bestandsveränderung 2)	+ 7	- 3	- 8	+ 139	- 62	- 153
Einfuhr	49	70	54	979	1 351	1 038
Ausfuhr	34	16	26	686	315	493
Inlandsversorgung	188	192	166	3 777	3 691	3 204
Braunkohlenkoks						
Herstellung	14	12	11	419	364	332
Selbstverbrauch und Deputate ..	0	0	0	0	1	2
Bestandsveränderung 2)	- 1	- 1	+ 0	- 16	- 30	+ 10
Einfuhr	11	12	17	338	357	517
Ausfuhr	3	2	3	77	78	97
Inlandsversorgung	22	21	25	664	618	760
Staub- und Trockenkohlen						
Herstellung	183	245	225	3 915	5 231	4 814
Selbstverbrauch und Deputate ..	0	20	8	5	420	170
Einfuhr	7	9	9	151	191	190
Inlandsversorgung	190	234	226	4 061	5 002	4 834
Österr. und Tschechische Hartbraunkohlen						
Einfuhr	-	0	326	-	1	4 927
Inlandsversorgung	-	0	326	-	1	4 927
Nachrichtlich: Haldenbestände³⁾						
Steinkohlen	9 460	11 056	11 292	280 210	328 205	335 215
Steinkohlenbriketts	-	-	-	-	-	-
Steinkohlenkoks	5 705	5 181	4 748	163 451	148 433	136 035
Braunkohlenbriketts	41	53	61	828	1 014	1 167
Braunkohlenkoks	2	2	2	63	67	57

1) Für die Umrechnung der in spezifischen Einheiten erfaßten Mengen in Wärmemengen (Joule) wurden für die verschiedenen Kohlenarten folgende Heizwerte verwendet:
Steinkohlen: 1988 = 29 623 kJ/kg; 1989 = 29 684 kJ/kg;
Steinkohlenbriketts = 31 401 kJ/kg; Steinkohlenkoks = 28 650 kJ/kg; Rohbraunkohlen: 1988 = 8 108 kJ/kg; 1989 = 8 092 kJ/kg; Braunkohlenbriketts: 1988 = 20 097 kJ/kg; 1989 = 19 259 kJ/kg; Staub- und Trockenkohlen = 21 353 kJ/kg;

Braunkohlenkoks: 1988 = 30 145 kJ/kg; 1989 = 29 726 kJ/kg;
Hartbraunkohlen: 1988 = 14 930 kJ/kg; 1989 = 15 090 kJ/kg.

2) + = Bestandsminderung, - = Bestandserhöhung.

3) Außerdem Steinkohlenreserve Deutscher Kohlenbergbau (Steinkohlen und Steinkohlenkoks): 10 Mill. t.

1 FESTE BRENNSTOFFE

1.3 VERBRAUCH VON KOHLEN NACH AUSGEWAHLTEN WIRTSCHAFTSZWEIGEN *)

SYPRO- NR. 1)	WIRTSCHAFTSZWEIG	1988		1989		1988		1989
		1.VJ	4.VJ	1.VJ	1.VJ	4.VJ	1.VJ	
		t			TJ 2)			
STEINKOHLN, STEINKOHLNBRIKETS								
	BERGBAU UND VERARBEITENDES GEWERBE 3)	2 320 766	2 384 150	2 151 230	68 748	70 626	63 857	
	DARUNTER:							
25	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN	263 875	326 583	258 219	7 817	9 674	7 665	
2531	H. V. ZEMENT	245 549	304 962	232 443	7 274	9 034	6 900	
2535	H. V. KALK, MOERTEL	5 984	8 063	14 181	177	239	421	
27	EISENSCHAFFENDE INDUSTRIE 4)	382 983	384 671	385 908	11 345	11 395	11 455	
2711	HOCHOFEN-, STAHL-U. WARM- WALZWERKE (OH. STAHLR.)	382 981	384 671	385 908	11 345	11 395	11 455	
28	NE-METALLERZEUGUNG, NE-METALLHALBZEUGWERKE	20 734	34 522	35 898	614	1 023	1 066	
2813	NE-SCHWERMETALLHUETTEN	5 312	1 974	1 878	157	58	56	
29	GIESSEREI	1 025	1 115	355	30	33	11	
2910	EISEN-, STAHL- U. TEMPERGIESSEREI	1 025	1 115	355	30	33	11	
32	MASCHINENBAU	9 400	5 951	5 293	278	176	157	
33	STRASSENFAHRZEUGBAU, REP. V. KFZ USW	43 983	31 449	34 828	1 303	932	1 034	
36	ELEKTROTECHNIK, REP. V. HAUSHALTSGERAETEN	8 207	5 784	7 285	243	171	216	
40	CHEMISCHE INDUSTRIE	1 286 609	1 211 729	1 105 590	38 113	35 895	32 818	
4031	H. V. CHEM. GRUNDSTF. (AUCH M. ANSCHL. WEITERVERARB.)	1 210 247	1 128 986	1 015 237	35 851	33 444	30 136	
55	ZELLSTOFF-, HOLZSCHLIFF-, PAPIER-U. PAPPPEERZEUGUNG	192 573	194 716	196 577	5 705	5 768	5 835	
63	TEXTILGEWERBE	33 649	29 104	31 597	997	862	938	
68	ERNAEHRUNGSGEWERBE	29 454	120 728	39 054	873	3 576	1 159	
STEINKOHLNKKOS								
	BERGBAU UND VERARBEITENDES GEWERBE 3)	4 140 445	4 477 287	4 455 214	118 624	128 274	127 642	
	DARUNTER:							
25	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN	84 669	90 393	79 013	2 426	2 590	2 264	
2531	H. V. ZEMENT	47 676	45 121	42 186	1 366	1 293	1 209	
2535	H. V. KALK, MOERTEL	30 037	37 149	29 176	861	1 064	836	
27	EISENSCHAFFENDE INDUSTRIE 4)	3 767 731	4 062 283	4 062 730	107 945	116 384	116 397	
2711	HOCHOFEN-, STAHL-U. WARM- WALZWERKE (OH. STAHLR.)	3 767 701	4 062 246	4 062 695	107 945	116 383	116 396	
28	NE-METALLERZEUGUNG, NE-METALLHALBZEUGWERKE	57 323	50 598	56 213	1 642	1 450	1 611	
2813	NE-SCHWERMETALLHUETTEN	54 634	48 155	52 054	1 565	1 380	1 491	
29	GIESSEREI	123 997	123 105	130 748	3 553	3 527	3 746	
2910	EISEN-, STAHL- U. TEMPERGIESSEREI	123 893	122 982	130 630	3 550	3 523	3 743	
32	MASCHINENBAU	12 255	12 195	13 000	351	349	372	
33	STRASSENFAHRZEUGBAU, REP. V. KFZ USW	6 040	5 678	5 916	173	163	169	
36	ELEKTROTECHNIK, REP. V. HAUSHALTSGERAETEN	4 592	3 603	4 351	132	103	125	
40	CHEMISCHE INDUSTRIE	65 135	72 299	83 352	1 866	2 071	2 388	
4031	H. V. CHEM. GRUNDSTF. (AUCH M. ANSCHL. WEITERVERARB.)	63 859	71 230	82 157	1 830	2 041	2 354	
55	ZELLSTOFF-, HOLZSCHLIFF-, PAPIER-U. PAPPPEERZEUGUNG	8 030	7 960	7 800	230	228	223	
63	TEXTILGEWERBE	679	621	788	19	18	23	
68	ERNAEHRUNGSGEWERBE	7 509	46 420	9 076	215	1 330	260	

*) FUSSNOTEN SIEHE S. 15.

1 FESTE BRENNSTOFFE

1.3 VERBRAUCH VON KOHLEN NACH AUSGEWAHLTEN WIRTSCHAFTSZWEIGEN

SYPRO- NR. 1)	WIRTSCHAFTSZWEIG	1988		1989		1988		1989
		1.VJ	4.VJ	1.VJ	1.VJ	4.VJ	1.VJ	
		t			TJ 2)			
ROHBRAUNKOHLN								
1010	ELEKTRIZITAETS- VERSORGUNG 5)	22 048 714	24 767 484	23 327 492	178 771	200 815	188 766	
	BERGBAU UND VERARBEITENDES GEWERBE 3)	1 068 249	1 181 323	1 122 710	8 661	9 578	9 085	
	DARUNTER:							
25	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN	6 876	10 157	5 535	56	82	45	
2531	H. V. ZEMENT	6 631	10 105	5 483	54	82	44	
2535	H. V. KALK, MOERTEL	-	-	-	-	-	-	
27	EISENSCHAFFENDE INDUSTRIE 4)	-	-	-	-	-	-	
2711	HOCHOFEN-, STAHL-U. WARM- HALZWERKE (OH. STAHLR.)	-	-	-	-	-	-	
28	NE-METALLERZEUGUNG, NE-METALLHALBZEUGWERKE	622 827	706 657	743 201	5 050	5 730	6 014	
29	GIESSEREI	-	-	-	-	-	-	
2910	EISEN-, STAHL- U. TEMPERGIESSEREI	-	-	-	-	-	-	
32	MASCHINENBAU	13 371	9 674	10 294	108	78	83	
33	STRASSENFAHRZEUGBAU, REP. V. KFZ USW	16 813	11 727	18 322	136	95	148	
36	ELEKTROTECHNIK, REP. V. HAUSHALTSGERAETEN	-	-	-	-	-	-	
40	CHEMISCHE INDUSTRIE	385 161	374 526	330 531	3 123	3 037	2 675	
4031	H. V. CHEM. GRUNDSTF. (AUCH M. ANSCHL. WEITERVERARB.)	385 161	374 526	330 531	3 123	3 037	2 675	
55	ZELLSTOFF-, HOLZSCHLIFF-, PAPIER-U. PAPPEERZEUGUNG	4 449	3 905	2 478	36	32	20	
63	TEXTILGEWERBE	15 344	13 584	9 953	124	110	81	
68	ERNAHRUNGSGEWERBE	-	48 779	-	-	396	-	
BRAUNKOHLNBRICKETTS UND -KOKS								
	BERGBAU UND VERARBEITENDES GEWERBE 3)	570 734	712 037	661 865	11 470	14 310	12 747	
	DARUNTER:							
25	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN	253 533	390 370	363 600	5 095	7 845	7 003	
2531	H. V. ZEMENT	137 508	260 304	233 552	2 763	5 231	4 459	
2535	H. V. KALK, MOERTEL	63 854	83 905	89 729	1 283	1 686	1 728	
27	EISENSCHAFFENDE INDUSTRIE 4)	68 683	11 798	6 648	1 380	237	128	
2711	HOCHOFEN-, STAHL-U. WARM- HALZWERKE (OH. STAHLR.)	68 683	11 798	6 648	1 380	237	128	
28	NE-METALLERZEUGUNG, NE-METALLHALBZEUGWERKE	3 839	5 200	6 068	77	105	117	
2813	NE-SCHWERMETALLHUETTEN	2 839	4 577	5 166	57	92	99	
29	GIESSEREI	924	954	995	19	19	19	
2910	EISEN-, STAHL- U. TEMPERGIESSEREI	924	954	995	19	19	19	
32	MASCHINENBAU	82	66	54	2	1	1	
33	STRASSENFAHRZEUGBAU, REP. V. KFZ USW	1	15 816	18 968	0	318	365	
36	ELEKTROTECHNIK, REP. V. HAUSHALTSGERAETEN	554	577	581	11	12	11	
40	CHEMISCHE INDUSTRIE	132 759	137 315	153 140	2 668	2 760	2 949	
4031	H. V. CHEM. GRUNDSTF. (AUCH M. ANSCHL. WEITERVERARB.)	95 969	103 941	119 369	1 929	2 089	2 299	
55	ZELLSTOFF-, HOLZSCHLIFF-, PAPIER-U. PAPPEERZEUGUNG	61 662	58 580	61 863	1 239	1 177	1 191	
63	TEXTILGEWERBE	21 523	20 869	18 770	433	419	361	
68	ERNAHRUNGSGEWERBE	13 555	62 663	21 988	272	1 259	423	

1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE, AUSGABE 1979, FASSUNG FUER DIE STATISTIK IM PRODUZIERENDEN GEWERBE (SYPRO).

2) FUER DIE UMRECHNUNG DER IN SPEZIFISCHEN EINHEITEN ERFASSTEN MENGEN IN WAERMENGEN (JOULE) WURDEN FOLGENDE HEIZWERTE VERWENDET: STEINKOHLN UND STEINKOHLNBRICKETTS 1988 = 29623 kJ/kg, 1989 = 29684 kJ/kg, STEINKOHLNKOKS = 28650 kJ/kg, ROHBRAUNKOHLN 1988 = 8108 kJ/kg, 1989 = 8092 kJ/kg, BRAUNKOHLNBRICKETTS UND -KOKS 1988 = 20097 kJ/kg, 1989 = 19259 kJ/kg.

3) OHNE STEINKOHLNBERGBAU UND -BRICKETTERSTELLUNG, KOKEREI SOWIE BRAUNKOHLNBERGBAU UND -BRICKETTERSTELLUNG (SIEHE TAB. 1.2).

4) OHNE EINSATZKOHLN FUER BRICKETT- UND KOKSHERSTELLUNG.

5) LIEFERUNGEN DES BERGBAUS AN KRAFTWERKE DER ELEKTRIZITAETSVERSORGUNGSUNTERNEHMEN.

1 Feste Brennstoffe
1.4 Einfuhr von Kohlen nach Ursprungsländern *)

Ursprungsland	1988	1989		1988	1989	
	April	März	April	April	März	April
	t			1 000 DM		
Steinkohlen						
Insgesamt	285 154	328 653	307 162	28 172	33 348	33 445
Europa	173 281	168 164	198 808	20 730	19 973	24 075
Länder der EG	66 102	54 266	41 299	11 167	8 800	7 790
Frankreich	45 669	34 853	30 695	9 238	6 673	6 465
Belgien/Luxemburg	8 522	8 132	5 183	1 012	1 130	778
Niederlande	293	26	4 940	27	4	471
Großbritannien	11 618	11 202	481	890	988	58
Übrige Länder Europas	107 179	113 898	157 508	9 563	11 173	16 285
Sowjetunion	13 367	29 603	30 699	1 203	2 644	2 907
Polen	84 659	81 130	100 127	6 760	7 728	10 051
Tschechoslowakei	8 059	2 392	24 847	833	308	2 595
Aussereuropäische Länder	111 873	160 489	108 354	7 442	13 375	9 370
Vereinigte Staaten	5 376	212	381	570	58	38
Kanada	-	-	5 527	-	-	775
Australien	-	58 108	-	-	4 808	-
Südafrika	102 949	92 148	97 832	6 527	7 508	8 054
Steinkohlenkoks						
Insgesamt	52 815	101 201	57 538	10 104	17 574	11 712
Europa	45 550	57 171	54 654	9 327	11 291	11 291
Länder der EG	41 457	49 624	31 661	8 613	10 225	7 323
Frankreich	9 329	6 891	8 534	2 040	1 790	1 770
Belgien/Luxemburg	27 135	24 015	18 222	5 741	5 555	4 422
Niederlande	4 782	15 629	4 662	761	2 134	1 053
Großbritannien	136	1 334	71	43	206	20
Übrige Länder Europas	4 093	7 547	22 993	714	1 066	3 968
Tschechoslowakei	337	-	18 981	62	-	3 390
Aussereuropäische Länder	7 265	44 030	2 883	777	6 283	421
Vereinigte Staaten	1 836	42	2 857	211	2	420
Japan	5 429	-	-	566	-	-
Braunkohlen						
Insgesamt	439	25	123	20	3	16
Braunkohlenbriketts						
Insgesamt	48 690	70 162	53 882	4 329	3 840	3 354
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	48 423	70 162	51 128	4 287	3 840	3 153
Tschechoslowakei	42	-	2 748	6	-	200
Braunkohlenkoks						
Insgesamt	11 204	12 006	17 400	1 030	1 125	1 637
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	10 963	11 934	17 320	982	1 115	1 625
Staub- und Trockenkohlen						
Insgesamt	7 073	8 944	8 951	283	359	359
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	7 073	8 944	8 951	283	359	359
Hartbraunkohlen						
Insgesamt	-	52	326 493	-	4	14 185
Österreich	-	52	-	-	4	-
Tschechoslowakei	-	-	326 493	-	-	14 185

*) Einschl. Bezügen aus der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost).

1 Feste Brennstoffe
1.5 Ausfuhr von Kohlen nach Bestimmungsländern *)

Bestimmungsland	1988	1989		1988	1989	
	April	März	April	April	März	April
	t			1 000 DM		
Steinkohlen						
Insgesamt	384 931	419 071	500 288	81 522	73 095	92 158
Europa	384 931	419 051	495 226	81 519	73 071	91 014
Länder der EG	371 204	402 054	486 309	78 124	69 361	88 654
Frankreich	98 673	85 478	104 406	27 415	15 303	104 406
Belgien/Luxemburg	138 928	145 283	139 592	35 821	32 113	40 370
Niederlande	53 445	94 132	45 868	7 026	11 221	6 588
Italien	73 682	1 980	180 625	5 849	658	16 545
Übrige Länder Europas	13 725	16 997	8 917	3 395	3 710	2 360
Österreich	929	157	1 479	319	48	479
Schweiz	2 233	6 043	2 491	590	1 448	632
Norwegen	5 396	4 500	4 501	1 546	1 086	1 116
Aussereuropäische Länder	2	20	5 061	3	24	1 144
Steinkohlenbriketts						
Insgesamt	22 484	12 790	24 241	6 941	4 246	6 913
Europa	22 484	12 790	24 241	6 941	4 246	6 912
Länder der EG	21 461	12 600	23 828	6 594	4 170	6 771
Frankreich	4 086	2 356	5 174	1 093	701	1 445
Belgien/Luxemburg	5 553	419	4 285	1 750	141	1 037
Italien	-	4	-	-	1	-
Übrige Länder Europas	1 023	190	413	347	76	141
Schweiz	122	74	131	45	31	47
Österreich	901	116	282	302	45	94
Steinkohlenkoks						
Insgesamt	249 239	550 797	385 620	88 562	140 059	104 710
Europa	246 761	283 590	300 451	87 877	85 023	86 231
Länder der EG	200 940	230 391	252 124	75 906	72 965	73 345
Frankreich	57 054	67 042	57 996	22 903	18 347	14 607
Belgien/Luxemburg	119 866	125 898	120 488	47 754	46 297	42 726
Niederlande	5 560	7 800	10 936	1 053	1 648	2 279
Übrige Länder Europas	45 821	53 191	48 327	11 971	12 058	12 886
Norwegen	2 220	10 953	7 987	390	2 015	1 499
Finnland	14 227	23 652	3 838	2 449	4 659	707
Schweiz	1 541	2 591	2 251	520	786	753
Österreich	6 800	3 002	8 527	2 014	1 083	2 382
Deutsche Dem. Rep. und Berlin (Ost)	20 240	6 129	17 960	6 263	2 021	5 812
Aussereuropäische Länder	2 478	267 207	85 169	685	55 036	18 479
Braunkohlen						
Insgesamt	32 440	34 429	33 107	4 611	4 480	4 248
Europa	32 440	34 429	33 107	4 611	4 480	4 248
Länder der EG	29 028	30 863	30 930	3 927	3 767	3 810
Belgien/Luxemburg	20 672	23 279	20 633	2 798	2 923	2 594
Niederlande	5 835	2 991	5 298	788	404	715
Übrige Länder Europas	3 412	3 566	2 177	684	713	438
Braunkohlenbriketts						
Insgesamt	34 141	16 353	25 577	5 577	2 139	4 166
Europa	34 141	16 353	25 577	5 577	2 139	4 166
Länder der EG	18 704	14 443	12 991	2 445	1 689	1 586
Frankreich	2 224	2 336	2 566	410	314	296
Belgien/Luxemburg	2 738	1 418	806	336	261	153
Italien	11 518	10 506	8 509	1 460	1 081	1 054
Übrige Länder Europas	15 437	1 910	12 586	3 132	450	2 580
Schweiz	2 315	1 023	1 355	440	263	343
Österreich	13 124	887	11 230	2 692	187	2 237
Braunkohlenkoks						
Insgesamt	2 538	2 411	3 270	673	650	734
Europa	2 538	2 411	3 255	673	650	717
Länder der EG	580	1 506	1 727	289	363	327
Belgien/Luxemburg	130	135	138	55	58	57
Italien	69	1 023	747	24	267	207
Übrige Länder Europas	1 958	905	1 528	384	287	390

*) Einschl. Lieferungen an die Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost).

1 FESTE BRENNSTOFFE
1.6 PREISINDIZES UND PREISE

ERZEUGNIS	1988		1989	
	DURCHSCHNITT	APRIL	MAERZ	APRIL
PREISINDIZES				
ERZEUGERPREISE (INLANDSABSATZ)				
1985 = 100				
STEINKOHLLEN UND STEINKOHLLENBRIKETTS	102.9	102.5	103.4	103.4
RUHRKOKS (HOCHOFENKOKS 4)	100.0	100.0	100.0	100.0
BRAUNKOHLLEN, BRAUNKOHLLENBRIKETTS DAR. BRAUNKOHLLENBRIKETTS	105.4 105.7	105.2 105.0	105.2 105.0	105.2 105.0
EINFUHRPREISE				
1985 = 100				
STEINKOHLLEN UND BRAUNKOHLLEN DARUNTER:	63.8	63.2	67.3	67.4
STEINKOHLLEN, ROH	62.8	62.3	66.7	66.9
AUS EG-LAENDERN	76.0	77.4	77.4	75.3
AUS AND. WESTL. INDUSTRIELAENDERN	54.5	53.0	59.7	60.0
AUS STAATSHANDELSLAENDERN	68.1	68.2	71.5	72.6
STEINKOHLLENKOKS	78.5	78.2	80.6	82.1
AUSFUHRPREISE				
1985 = 100				
STEINKOHLLEN	82.3	79.9	83.6	82.2
STEINKOHLLEN, ROH	74.7	72.1	76.9	75.5
STEINKOHLLENBRIKETTS	101.7	95.7	103.3	94.5
STEINKOHLLENKOKS	88.3	86.7	88.4	88.2
PREISE FUER DIE LEBENSHALTUNG				
(ALLE PRIVATEN HAUSHALTE)				
1980 = 100				
FESTE BRENNSTOFFE DAR. STEINKOHLLEN (OHNE KOKS)	129.7 128.4	129.9 128.6	131.0 129.6	129.9 128.4
PREISE				
VERBRAUCHERPREISE				
DM/100 kg				
STEINKOHLLENBRIKETTS, INLAENDISCHER HERKUNFT, BEI ABNAHME VON ETWA 1 000 kg, FREI KELLER	61.90	61.90	62.50	61.90
BRAUNKOHLLENBRIKETTS, BEI ABNAHME VON ETWA 1 000 kg, FREI KELLER	41.10	41.00	41.80	41.00
ZECHENBRECHKOKS 3, INLAENDISCHER HERKUNFT, BEI ABNAHME VON ETWA 3 000 kg, FREI KELLER	61.60	61.90	61.80	60.70
DM/50 kg				
BRENNHOLZ, OFENFERTIG, FREI KELLER	23.00	22.90	23.80	23.70

2 FLUESSIGE BRENN- UND TREIBSTOFFE

2.1 BETRIEBE, BESCHAEFTIGUNG, UMSATZ UND PRODUKTIONSINDEX BEI DER GEWINNUNG
VON ERDOEL UND ERDGAS UND IN DER MINERALOELVERARBEITUNG

GEGENSTAND DER NACHWEISUNG	EINHEIT	1988		1989	
		DURCHSCHNITT	APRIL	MAERZ	APRIL
GEWINNUNG VON ERDOEL UND ERDGAS					
BETRIEBE	ANZAHL	47	47	48	48
BESCHAEFTIGTE 1)	ANZAHL	6 269	6 436	5 837	5 852
ARBEITER	ANZAHL	2 901	3 013	2 556	2 547
ANGESTELLTE	ANZAHL	3 368	3 423	3 281	3 305
GELEISTETE ARBEITERSTUNDEN	1 000 STD.	450	485	375	391
BRUTTOLOHN- UND -GEHALTSUMME	1 000 DM	34 417	34 767	29 454	32 432
BRUTTOLOHNSUMME	1 000 DM	12 774	12 947	10 306	11 422
BRUTTOGEHALTSUMME	1 000 DM	21 642	21 820	19 148	21 010
UMSATZ	1 000 DM	193 556	192 382	239 076	250 466
INLANDSUMSATZ	1 000 DM	.	.	.	.
AUSLANDSUMSATZ	1 000 DM	.	.	.	.
INDEX DER NETTOPRODUKTION	1985 = 100	96.3	112.8	95.4	103.2

MINERALOELVERARBEITUNG

BETRIEBE	ANZAHL	77	77	78	78
BESCHAEFTIGTE 1)	ANZAHL	25 718	25 775	24 950	24 683
ARBEITER	ANZAHL	11 699	11 684	11 392	11 293
ANGESTELLTE	ANZAHL	14 019	14 091	13 558	13 390
GELEISTETE ARBEITERSTUNDEN	1 000 STD.	1 627	1 661	1 533	1 529
BRUTTOLOHN- UND -GEHALTSUMME	1 000 DM	154 458	157 397	141 088	154 070
BRUTTOLOHNSUMME	1 000 DM	54 291	54 986	50 384	56 301
BRUTTOGEHALTSUMME	1 000 DM	100 167	102 411	90 704	97 769
UMSATZ	1 000 DM	5 574 008	5 338 636	6 687 094	6 617 465
INLANDSUMSATZ	1 000 DM	5 400 845	5 148 868	6 500 915	6 381 748
AUSLANDSUMSATZ	1 000 DM	173 163	189 768	186 179	235 717
INDEX DER NETTOPRODUKTION	1985 = 100	101.0	94.1	95.6	89.9

2.2 GEWINNUNG VON ERDOEL (ROH) IM INLAND NACH GEWINNUNGSGEBIETEN

GEWINNUNGSGEBIET	1988	1989		1988	1989	
	APRIL	MAERZ	APRIL	APRIL	MAERZ	APRIL
		t			TJ 2)	
NOERDLICH DER ELBE	68 812	62 602	57 858	2 933	2 668	2 466
ZWISCHEN ELBE UND WESER	61 972	61 366	58 038	2 641	2 616	2 516
ZWISCHEN WESER UND EMS	62 623	61 559	58 938	2 669	2 624	2 512
EMSMUENDUNG	109	58	24	5	2	1
WESTLICH DER EMS	106 797	111 792	108 735	4 552	4 765	4 635
OBERRHEINTAL	13 891	15 200	12 921	592	648	551
ALPENVORLAND	16 177	15 065	14 691	689	642	626
BUNDESGBIET	330 381	327 642	312 205	14 081	13 965	13 307

- 1) EINSCHL. TAETIGER INHABER UND MITINHABER SOWIE UNBEZAHLT MITHELFENDER FAMILIENANGEHÖRIGER.
2) FUER DIE UMRECHNUNG DER IN SPEZIFISCHEN EINHEITEN ERFASSTEN MENGEN IN WAERMEMENGEN (JOULE)
WURDE FOLGENDER HEIZWERT VERWENDET: 42 622 kJ/kg.

2 Flüssige Brenn- und Treibstoffe

2.3 Aufkommen und Verwendung von Motorenbenzin, Dieselkraftstoff und Heizöl

Gegenstand der Nachweisung	1988	1989		1988	1989	
	April	März	April	April	März	April
	1 000 t			TJ ¹⁾		

Motorenbenzin

Erzeugung ²⁾	1 433	1 558	1 488	62 419	67 825	64 830
Eigenverbrauch	-	-	-	-	-	-
Bestandsveränderung 3)	+ 45	+ 67	- 101	+ 1 971	+ 2 908	- 4 407
Umwidmungen	+ 121	+ 47	+ 45	+ 5 250	+ 2 039	+ 1 960
Lieferungen an Großbunker 4)	-	-	-	-	-	-
Einfuhr 5)6)	549	645	753	23 919	28 103	32 799
Ausfuhr 5)6)	26	83	52	1 145	3 620	2 278
Inlandsversorgung	2 122	2 234	2 133	92 414	97 255	92 904

Dieselkraftstoff

Erzeugung ²⁾	1 093	1 067	1 081	46 681	45 558	46 177
Eigenverbrauch	0	0	0	5	5	4
Bestandsveränderung 3)	- 87	+ 17	- 50	- 3 710	+ 722	- 2 123
Umwidmungen	+ 130	+ 131	+ 158	+ 5 529	+ 5 582	+ 6 744
Lieferungen an Großbunker 4)	32	34	39	1 360	1 439	1 657
Einfuhr 5)6)	331	345	320	14 130	14 727	13 802
Ausfuhr 5)6)	20	51	30	862	2 173	1 297
Inlandsversorgung	1 415	1 475	1 440	60 403	62 972	61 642

Heizöl, leicht

Erzeugung ²⁾	1 557	1 559	1 241	66 484	66 582	53 003
Eigenverbrauch	1	1	1	52	37	51
Bestandsveränderung 3)	- 153	+ 132	+ 83	- 6 551	+ 5 639	+ 3 545
Umwidmungen	+ 153	+ 82	+ 39	+ 6 520	+ 3 507	+ 1 647
Lieferungen an Großbunker 4)	-	-	-	-	-	-
Einfuhr 5)6)	786	528	485	33 548	22 567	20 732
Ausfuhr 5)6)	94	190	100	4 012	8 102	4 282
Inlandsversorgung	2 248	2 110	1 747	95 937	90 156	74 594

Heizöl, schwer

Erzeugung ²⁾	598	609	694	24 531	24 983	28 475
Eigenverbrauch	105	108	95	4 290	4 420	3 918
Bestandsveränderung 3)	- 47	+ 98	- 40	- 1 931	+ 4 028	- 1 650
Umwidmungen	+ 66	+ 50	+ 21	+ 2 727	+ 2 049	+ 870
Lieferungen an Großbunker 4)	158	101	102	6 497	4 133	4 175
Einfuhr 5)6)	270	188	163	11 072	7 733	6 671
Ausfuhr 5)6)	135	144	152	5 519	5 890	6 237
Inlandsversorgung	489	592	489	20 093	24 350	20 036

1) Für die Umrechnung der in spezifischen Einheiten erfaßten Mengen in Wärmemengen (Joule) wurden für die einzelnen Energiearten folgende Heizwerte verwendet:

Motorenbenzin = 43 543 kJ/kg
 Dieselkraftstoff = 42 705 kJ/kg
 Heizöl, leicht = 42 705 kJ/kg
 Heizöl, schwer = 41 031 kJ/kg

2) Einschl. Rücklauf aus der Chemischen Industrie, ohne Abgänge zum Wiedereinsatz.

3) + = Bestandsminderung,
 - = Bestandserhöhung.

4) Bedarf für in See gehende Schiffe.

5) Ohne Lagergut für ausländische Rechnung in Zoll- und Freihafenlager (u.a. ohne Bedarf für in See gehende Schiffe).

6) Einschl. Bezügen aus der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost) bzw. Lieferungen an die Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost).

2 FLUESSIGE BRENN- UND TREIBSTOFFE

2.4 VERBRAUCH VON HEIZOEL NACH AUSGEWAELHTEN WIRTSCHAFTSZWEIGEN

SYPRO- NR. 1)	WIRTSCHAFTSZWEIG	1988		1989	1988		1989
		1. VJ	4. VJ	1. VJ	1. VJ	4. VJ	1. VJ
		t			TJ 2)		
HEIZOEL, LEICHT							
	BERGBAU UND VERARBEITENDES GEWERBE DARUNTER:	1 358 187	1 246 078	1 284 669	58 001	53 214	54 862
22	MINERALOELVERARBEITUNG	357 664	311 038	310 879	15 274	13 283	13 276
25	GEN. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN	55 835	72 522	58 197	2 384	3 087	2 485
2531	H. V. ZEMENT	3 902	3 451	4 211	167	147	180
27	EISENSCHAFFENDE INDUSTRIE	8 496	9 333	8 930	363	399	381
2711	HOCHOFEN-, STAHL-U. WARM- MALZWERKE (OH. STAHLR.)	5 933	7 404	7 127	253	316	304
32	MASCHINENBAU	133 547	113 288	117 993	5 703	4 838	5 039
33	STRASSENFAHRZEUGBAU, REP. V. KFZ USW	86 405	66 971	77 075	3 690	2 860	3 291
36	ELEKTROTECHNIK, REP. V. HAUSHALTSGERAETEN	78 888	64 714	73 424	3 369	2 764	3 138
40	CHEMISCHE INDUSTRIE	73 441	103 748	100 667	3 136	4 431	4 299
4031	H. V. CHEM. GRUNDSTF. (AUCH M. ANSCHL. WEITERVERARB.)	21 477	54 404	44 364	917	2 323	1 895
52	H. U. VERARB. V. GLAS	12 208	11 198	11 407	521	478	487
5225	H. V. HOHLGLAS, TECHN. GLAS	9 147	8 045	8 250	391	344	352
55	ZELLSTOFF-, HOLZSCHLIFF-, PAPIER-U. PAPPEERZEUGUNG	4 453	10 382	11 791	190	443	504
63	TEXTILGEWERBE	41 119	34 997	35 064	1 758	1 495	1 497
68	ERNAEHRUNGSGEWERBE	141 749	141 932	132 012	6 053	6 061	5 638
6821	ZUCKERINDUSTRIE	9 108	3 013	3 062	133	129	131
HEIZOEL, MITTELSCHWER, SCHWER							
	BERGBAU UND VERARBEITENDES GEWERBE DARUNTER:	2 215 547	2 231 638	1 884 724	90 906	91 566	77 332
22	MINERALOELVERARBEITUNG	569 942	553 635	482 678	23 385	22 716	18 805
25	GEN. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN	74 273	134 709	81 928	3 047	5 527	3 362
2531	H. V. ZEMENT	25 239	73 487	31 905	1 038	3 015	1 308
27	EISENSCHAFFENDE INDUSTRIE	192 609	234 523	228 702	7 903	9 623	9 384
2711	HOCHOFEN-, STAHL-U. WARM- MALZWERKE (OH. STAHLR.)	191 811	232 958	227 107	7 870	9 558	9 318
32	MASCHINENBAU	33 987	20 914	29 177	1 390	958	1 197
33	STRASSENFAHRZEUGBAU, REP. V. KFZ USW	24 403	15 353	17 200	1 001	630	706
36	ELEKTROTECHNIK, REP. V. HAUSHALTSGERAETEN	24 461	38 662	19 778	1 004	1 586	812
40	CHEMISCHE INDUSTRIE	616 152	418 137	451 401	25 281	17 157	18 521
4031	H. V. CHEM. GRUNDSTF. (AUCH M. ANSCHL. WEITERVERARB.)	543 683	381 902	414 103	22 308	15 670	16 991
52	H. U. VERARB. V. GLAS	77 755	79 141	69 056	3 190	3 247	2 833
5225	H. V. HOHLGLAS, TECHN. GLAS	58 348	69 422	55 550	2 394	2 602	2 279
55	ZELLSTOFF-, HOLZSCHLIFF-, PAPIER-U. PAPPEERZEUGUNG	211 353	187 110	170 656	8 672	7 677	7 002
63	TEXTILGEWERBE	76 676	61 771	65 970	3 146	2 535	2 707
68	ERNAEHRUNGSGEWERBE	134 468	341 899	111 025	5 517	14 028	4 555
6821	ZUCKERINDUSTRIE	30 769	255 147	30 107	1 262	10 469	1 235

1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE, AUSGABE 1979, FASSUNG FUER DIE STATISTIK IM PRODUZIERENDEN GEWERBE (SYPRO).

2) FUER DIE UMRECHNUNG DER IN SPEZIFISCHEN EINHEITEN ERFASSTEN MENGEN IN WAERMENGEN (JOULE) WURDEN FOLGENDE HEIZWERTE VERWENDET: HEIZOEL, LEICHT = 42705 kJ/kg, HEIZOEL, SCHWER = 41031 kJ/kg.

2 Flüssige Brenn- und Treibstoffe
2.5 Ein- und Ausfuhr von Erdöl (roh), Motorenbenzin, Dieseldieselkraftstoff und Heizöl
nach Ursprungs- und Bestimmungsländern*)

Ursprungsland Bestimmungsland	1988	1989		1988	1989	
	April	März	April	April	März	April
	t			1 000 DM		
Erdöl und Öl aus bituminösen Mineralien, roh						
Einfuhr	5 056 952	5 353 515	3 877 710	1 022 268	1 347 926	1 071 377
Großbritannien	1 655 084	1 479 721	771 925	322 450	380 587	225 564
Norwegen	369 076	250 313	552 467	79 723	66 147	161 766
Sowjetunion	469 925	468 247	532 792	88 748	111 781	142 061
Algerien	528 158	515 291	307 684	125 627	141 967	95 817
Libyen	597 931	924 217	485 258	122 038	239 868	129 601
Nigeria	273 389	250 587	320 093	66 594	66 879	95 657
Kamerun	-	-	-	-	-	-
Angola	140 994	23 958	2 058	28 361	5 597	479
Venezuela	559 034	370 109	407 338	101 311	81 968	107 700
Syrien	16 993	166 441	182 901	2 430	36 264	40 958
Irak	93 670	-	-	16 005	-	-
Iran	119 664	228 326	82 413	21 345	55 889	20 905
Saudi Arabien	200 375	382 032	69 362	40 817	88 942	17 048
Nord-Jemen	-	74 549	-	-	21 268	-
Süd-Jemen	-	37 126	2 241	-	8 576	868
Ausfuhr	92 000	70 015	114 015	16 791	16 352	29 175
Deutsche Dem. Rep. und Berlin (Ost)	92 000	70 000	114 000	16 791	16 348	29 169
Motorenbenzin, normal unverbleit						
Einfuhr	163 661	192 648	225 945	44 102	62 183	91 224
Belgien/Luxemburg	6 291	10 876	9 633	1 598	3 378	3 410
Niederlande	102 665	128 718	112 268	28 398	42 212	46 202
Großbritannien	21 931	27 674	77 801	5 721	9 060	32 783
Finnland	11 277	-	-	3 038	-	-
Österreich	1 718	4 025	3 436	463	1 301	1 418
Tschechoslowakei	7 344	822	806	1 708	210	226
Ausfuhr	1 830	6 536	4 575	574	2 370	1 735
Niederlande	30	1 103	1 109	9	316	314
Österreich	1 729	5 433	3 425	542	2 054	1 356
Motorenbenzin, super unverbleit						
Einfuhr	56 569	114 822	157 317	16 409	41 581	66 726
Frankreich	1 091	8 738	6 842	326	2 985	2 596
Belgien/Luxemburg	2 004	3 300	11 713	529	1 161	4 898
Niederlande	38 980	84 244	97 649	11 372	30 700	41 651
Großbritannien	13 204	15 861	38 199	3 758	5 779	16 330
Schweden	1 029	-	-	323	-	-
Österreich	115	2 213	1 803	46	755	773
Ausfuhr	10 152	31 937	32 273	3 144	11 910	13 923
Belgien/Luxemburg	549	643	676	202	260	311
Schweiz	8 257	27 323	28 506	2 486	9 995	12 265
Österreich	1 270	3 784	1 970	410	1 555	13 923
Motorenbenzin, super verbleit						
Einfuhr	329 096	337 932	370 008	97 589	120 652	162 147
Niederlande	194 225	191 373	188 881	57 125	68 302	82 929
Großbritannien	29 087	59 105	55 201	8 239	21 007	24 409
Dänemark	2 420	3 205	3 587	827	1 293	1 712
Finnland	19 862	-	-	5 666	-	-
Österreich	3 898	1 409	4 166	1 106	523	1 829
Ausfuhr	14 323	44 663	48 486	4 124	16 483	19 541
Frankreich	1 049	13 862	15 457	312	4 479	6 084
Niederlande	1 760	1 015	609	294	201	162
Schweiz	9 975	17 745	27 176	3 026	6 926	10 953
Österreich	1 522	6 345	5 176	482	2 587	2 284
Dieseldieselkraftstoff						
Einfuhr	330 880	344 853	320 233	86 460	98 908	101 015
Frankreich	6 866	9 982	12 811	1 482	2 629	3 556
Belgien/Luxemburg	28 715	26 917	35 180	7 101	7 497	10 653
Niederlande	118 018	122 970	149 517	30 085	34 913	46 055
Sowjetunion	4 577	4 699	4 743	1 033	1 384	1 428
Tschechoslowakei	3 691	44 185	5 210	727	10 652	1 199
Deutsche Dem. Rep. und Berlin (Ost)	-	-	-	-	-	-
Ausfuhr	20 190	50 895	30 374	5 683	15 898	10 307
Schweiz	-	5 003	1 993	-	1 408	601
Österreich	12 726	20 720	18 495	3 849	7 879	7 027
Schiffsbedarf	6 879	4 515	8 047	1 643	1 191	2 192

*) Einschl. Bezügen aus der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost) bzw. Lieferungen an die Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost).

2 Flüssige Brenn- und Treibstoffe
2.5 Ein- und Ausfuhr von Erdöl (roh), Motorenbenzin, Dieselmotorenkraftstoff und Heizöl
nach Ursprungs- und Bestimmungsländern*)

Ursprungsland Bestimmungsland	1988	1989		1988	1989	
	April	März	April	April	März	April
	t			1 000 DM		
Heizöl, leicht						
Einfuhr	785 572	528 450	485 480	191 834	144 227	144 142
Frankreich	68 659	17 931	25 797	17 622	4 884	7 443
Belgien/Luxemburg	53 354	36 604	26 962	13 460	9 971	8 342
Niederlande	480 238	354 091	314 524	117 677	97 069	94 268
Dänemark	8 717	37	53	2 055	11	18
Großbritannien	6 015	-	-	1 454	-	-
Schweden	82 225	61 137	41 830	20 014	16 841	12 547
Norwegen	34 958	27 588	22 571	8 219	7 572	6 878
Finnland	-	-	-	-	-	-
Jugoslawien	13 827	5 076	6 981	3 104	1 534	2 108
Sowjetunion	4 497	-	4 150	948	-	1 479
Tschechoslowakei	8 785	12 476	17 992	1 637	2 873	4 467
Ungarn	19 396	13 509	24 621	4 397	3 472	6 592
Algerien	2 051	-	-	549	-	-
Ausfuhr	93 951	189 723	100 262	23 461	51 113	29 173
Frankreich	17 666	30 783	28 743	4 503	8 347	8 372
Schweiz	76 284	122 699	71 508	18 957	33 304	20 792
Heizöl, schwer						
Schwefelgehalt bis 1 %						
Einfuhr	148 215	61 525	47 345	24 769	11 499	10 035
Frankreich	9 240	4 357	1 894	1 472	725	411
Belgien/Luxemburg	48 500	22 103	20 866	7 920	3 946	4 321
Niederlande	51 882	24 444	19 483	7 838	4 968	4 409
Schweiz	1 091	2 387	100	179	397	17
Libyen	27 120	-	223	4 903	-	51
Ausfuhr	11 495	40 249	40 164	2 413	9 140	6 951
Belgien/Luxemburg	-	22 572	-	-	5 923	-
Italien	-	-	32 973	-	-	5 482
Österreich	8 811	16 416	6 362	1 955	2 984	1 313
Heizöl, schwer						
Schwefelgehalt über 1 bis 2 %						
Einfuhr	86 671	46 612	53 898	11 886	8 127	10 421
Frankreich	1 690	-	521	241	-	104
Belgien/Luxemburg	12 527	-	12 816	1 690	-	3 362
Niederlande	25 485	15 062	5 826	3 576	2 775	1 091
Großbritannien	-	7 495	-	-	1 860	-
Norwegen	-	-	-	-	-	-
Deutsche Dem. Rep. und Berlin (Ost)	-	-	-	-	-	-
Sowjetunion	8 988	-	-	1 453	-	-
Ausfuhr	14 571	31 477	9 023	3 031	4 994	1 606
Frankreich	-	10 076	1 232	-	1 433	179
Schweiz	2 096	4 559	2 945	345	696	536
Österreich	12 475	16 842	4 847	2 685	2 865	890
Heizöl, schwer						
Schwefelgehalt über 2 bis 2,8 %						
Einfuhr	12 473	57 150	48 037	1 827	8 199	7 827
Niederlande	-	16 216	4 241	-	2 377	791
Spanien	-	-	-	-	-	-
Schweden	-	-	-	-	-	-
Sowjetunion	-	-	-	-	-	-
Polen	3 785	778	3 473	812	201	645
Venezuela	-	31 034	34 785	-	4 193	5 707
Ausfuhr	9 761	-	-	1 349	-	-
Frankreich	-	-	-	-	-	-
Belgien/Luxemburg	9 761	-	-	1 349	-	-
Heizöl, schwer						
Schwefelgehalt über 2,8 %						
Einfuhr	22 490	23 184	13 296	2 898	3 315	2 034
Dänemark	13 751	17 769	4 013	1 646	2 557	606
Spanien	-	-	-	-	-	-
Sowjetunion	5 291	-	-	801	-	-
Polen	2 793	-	7 080	370	-	1 093
Ausfuhr	98 674	71 832	102 809	12 257	9 836	15 628
Frankreich	14 175	16 889	18 129	1 724	2 224	2 542
Schiffsbedarf	81 505	46 193	67 634	10 213	6 606	10 637

*) Einschl. Bezügen aus der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost) bzw. Lieferungen an die Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost).

2 FLUESSIGE BRENN- UND TREIBSTOFFE

2.6 PREISINDIZES UND PREISE

ERZEUGNIS	1988		1989	
	DURCHSCHNITT	APRIL	MAERZ	APRIL
PREISINDIZES				
ERZEUGERPREISE (INLANDSABSATZ)				
1985 = 100				
ERDOEL, ROH	30.7	29.0	26.5	27.6
MINERALOELERZEUGNISSE	58.4	59.2	66.0	71.7
DARUNTER:				
KRAFTSTOFFE	67.5	67.7	75.8	83.1
DARUNTER:				
MOTORENBENZIN	69.2	68.9	80.0	89.7
DIESELKRAFTSTOFF	64.0	65.3	67.4	69.9
BEI ABGABE AN GROSSHAENDLER	62.6	64.0	65.9	67.8
BEI ABGABE AN GEWERBLICHE VERBRAUCHER	63.4	65.1	66.7	68.3
HEIZOELE	37.2	39.9	46.9	51.3
HEIZOEL, EXTRA LEICHT	38.5	40.9	49.6	52.9
BEI ABGABE AN GROSSHAENDLER	36.5	39.4	48.0	51.6
BEI ABGABE AN VERBRAUCHER	40.7	42.6	51.5	54.4
HEIZOEL, SCHWER	34.0	37.1	39.6	47.1
BEI ABNAHME VON 15 BIS 200 t IM MONAT	34.8	37.7	40.5	48.1
BEI ABNAHME VON 201 BIS 2 000 t IM MONAT	34.7	37.6	40.4	48.0
BEI ABNAHME VON 2 001 t UND MEHR IM MONAT	34.7	37.7	40.4	48.0
AB RAFFINERIE IN KESSEL- ODER TANKKRAFTWAGEN	33.7	37.5	38.7	46.1
AB RAFFINERIE IN LEICHTERN VON 650 t UND MEHR	31.8	35.2	38.2	45.4
EINFUHRPREISE				
1985 = 100				
ERDOEL, ROH	34.1	34.2	40.7	44.4
VIA NORDSEEHAEFEN	34.4	34.5	40.9	44.5
VIA MITTELMEERHAEFEN	33.8	33.8	40.6	44.2
AUS OPEC-LAENDERN	33.3	33.7	40.7	44.4
AUS LIBYEN	33.7	34.0	42.5	44.9
AUS NIGERIA	33.1	33.9	40.9	45.0
AUS SONSTIGEN LAENDERN	35.0	34.8	40.7	44.3
AUS GROSSBRITANNIEN	35.1	34.5	40.8	44.5
MINERALOELERZEUGNISSE	34.6	36.1	41.7	45.9
DARUNTER:				
KRAFTSTOFFE	36.5	36.9	44.3	53.2
DARUNTER:				
MOTORENBENZIN	37.7	37.3	46.5	62.1
NORMALBENZIN	36.3	36.1	44.7	59.5
SUPERBENZIN	38.8	38.2	48.0	64.0
DIESELKRAFTSTOFF	33.7	36.1	41.0	42.9
HEIZOELE	32.3	34.6	38.8	42.0
DARUNTER:				
HEIZOEL, LEICHT	33.6	35.8	39.8	42.3
HEIZOEL, MITTELSCHWER UND SCHWER	29.0	31.7	36.3	41.3
BIS ZU 1 % S-GEHALT	31.4	32.8	38.4	45.1
MEHR ALS 1 % S-GEHALT	27.3	30.8	34.8	38.5

2 FLUESSIGE BRENN- UND TREIBSTOFFE
2.6 PREISINDIZES UND PREISE

ERZEUGNIS	1988		1989	
	DURCHSCHNITT	APRIL	MAERZ	APRIL
AUSFUHRPREISE				
1985 = 100				
MINERALOELERZEUGNISSE	46.1	47.4	48.7	52.0
DARUNTER:				
KRAFTSTOFFE	41.4	42.0	45.8	52.9
MOTORENBENZIN	39.7	38.8	46.8	57.0
HEIZOEL	32.4	35.2	33.4	36.9
HEIZOEL, LEICHT	35.1	36.5	37.8	38.5
HEIZOEL, MITTELSCHWER UND SCHWER	30.8	34.4	30.9	36.0
PREISE FUER DIE LEBENSHALTUNG				
(ALLE PRIVATEN HAUSHALTE)				
1980 = 100				
FLUESSIGE BRENNSTOFFE (OHNE KRAFTSTOFFE)	50.8	52.8	63.0	67.8
KRAFTSTOFFE	83.8	83.0	96.6	106.9
PREISE				
VERBRAUCHERPREISE				
DM/hl				
EXTRA LEICHTES HEIZOEL, BEI ABNAHME VON 5 000 l (TANKWARE)	32.40	33.60	40.20	43.30
DM/10 l				
SELBSTBEDIENUNG				
NORMALBENZIN, BLEIFREI, MARKENWARE	9.22	9.16	10.59	11.91
NORMALBENZIN, BLEIFREI, RINGFREI	9.03	8.93	10.39	11.55
SUPERBENZIN, MARKENWARE	10.15	9.99	11.98	13.28
SUPERBENZIN, RINGFREI	9.95	9.77	11.77	12.94
SUPERBENZIN, BLEIFREI, MARKENWARE	9.74	9.72	11.08	12.41
SUPERBENZIN, BLEIFREI, RINGFREI	9.58	9.51	10.91	12.03
DIESELKRAFTSTOFF, MARKENWARE	8.86	8.92	9.35	9.98
DIESELKRAFTSTOFF, RINGFREI	8.68	8.72	9.17	9.76
MIT BEDIENUNG				
SUPERBENZIN, MARKENWARE	10.41	10.28	12.18	13.45
DIESELKRAFTSTOFF, MARKENWARE	9.14	9.15	9.59	10.18

3 GASFOERMIGE BRENNSTOFFE
3.1 BETRIEBE, BESCHAEFTIGUNG UND PRODUKTIONSINDEX IN DER GASVERSORGUNG

GEGENSTAND DER NACHWEISUNG	EINHEIT	1988		1989	
		DURCHSCHNITT	APRIL	MAERZ	APRIL
BETRIEBE	ANZAHL	175	174	175	175
BESCHAEFTIGTE 1)	ANZAHL	25 772	25 631	25 721	25 656
ARBEITER	ANZAHL	12 005	11 958	11 904	11 880
ANGESTELLTE UND BEAMTE	ANZAHL	13 767	13 673	13 817	13 776
GELEISTETE ARBEITERSTUNDEN	1 000 STD.	1 644	1 619	1 615	1 610
BRUTTLOHN- UND -GELTSSUMME	1 000 DM	109 872	104 126	101 431	107 011
BRUTTLOHNSSUMME	1 000 DM	43 821	42 421	41 091	42 035
BRUTTOGELTSSUMME	1 000 DM	66 051	61 705	60 340	64 976
INDEX DER NETTOPRODUKTION	1985 = 100	105.9	104.2	112.4	114.0

3.2 AUFKOMMEN UND VERWENDUNG VON GASEN
TERAJOULE

GEGENSTAND DER NACHWEISUNG	JAHR MONAT	INS- GESAMT	NATURGAS			HERGESTELLTES GAS					
			ZU- SAMMEN	ERDGAS UND ERDOEL- GAS	GRUBEN- GAS UND KLAERGAS	ZU- SAMMEN	KOKEREI- GAS	HOCH- OFEN- GAS	RAFFI- NERIE- GAS	FLUESSIG- GAS	SON- STIGE GASE 2)
ERZEUGUNG/GEWINNUNG	1988 APR	103 127	58 149	55 706	2 443	44 978	12 435	13 282	9 545	6 976	2 739
	1989 MRZ	95 756	44 322	41 900	2 422	51 434	12 972	16 005	11 225	7 843	3 390
	1989 APR	101 599	53 179	50 861	2 318	48 420	12 363	16 271	9 360	7 568	2 858
EIGENVERBRAUCH	1988 APR	25 001	2 810	1 635	1 175	22 191	3 420	6 720	8 751	1 898	1 402
	1989 MRZ	28 836	2 774	1 683	1 091	26 062	3 551	7 872	10 502	2 506	1 631
	1989 APR	25 887	2 613	1 550	1 063	23 274	3 216	7 956	8 786	1 896	1 418
VERLUSTE	1988 APR	1 124	177	-	177	947	-	930	10	7	-
	1989 MRZ	1 509	183	-	183	1 326	-	1 120	27	178	-
	1989 APR	1 216	177	-	177	1 039	-	1 139	28	-128	-
BESTANDSVERAENDERUNG 3)	1988 APR	369	503	503	-	-134	-	0	1	-134	-
	1989 MRZ	-25	-532	-532	-	506	-	-	1	506	-
	1989 APR	1 489	1 760	1 760	-	-271	-	-	-214	-56	-
EINFUHR 4)	1988 APR	120 781	116 818	116 818	-	3 963	-	-	-	3 963	-
	1989 MRZ	158 154	153 445	153 445	-	4 709	-	-	-	4 709	-
	1989 APR	137 997	134 393	134 393	-	3 604	-	-	-	3 604	-
AUSFUHR 4)	1988 APR	5 295	3 841	3 841	-	1 454	-	-	-	1 454	-
	1989 MRZ	5 264	3 208	3 208	-	2 056	-	-	-	2 056	-
	1989 APR	6 256	4 376	4 376	-	1 880	-	-	-	1 880	-
INLANDSVERSORGUNG	1988 APR	192 857	168 642	167 551	1 091	24 215	9 016	5 632	785	7 446	1 336
	1989 MRZ	218 277	191 071	189 923	1 148	27 206	9 421	7 012	697	8 317	1 758
	1989 APR	207 727	182 166	181 088	1 078	25 561	9 146	7 176	331	7 467	1 440

1) EINSCHL. TAETIGER INHABER UND MITINHABER SOWIE UNBEZAHLT MITHELFENDER FAMILIENANGEHOERIGER.

2) GENERATOR-, SPALT- UND WASSERGAS.

3) OHNE VORZEICHEN = BESTANDSMINDERUNG, - = BESTANDSERHOEHUNG.

4) EINSCHL. BEZUEGEN AUS DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK UND BERLIN (OST) BZW. LIEFERUNGEN AN DIE DEUTSCHE DEMOKRATISCHE REPUBLIK UND BERLIN (OST).

3 GASFOERMIGE BRENNSTOFFE
3.3 GASVERBRAUCH NACH AUSGEWAHLTEN WIRTSCHAFTSZWEIGEN

SYPRO- NR. 1)	WIRTSCHAFTSZWEIG	1988		1989		1988		1989	
		1. VJ	4. VJ	1. VJ	1. VJ	4. VJ	1. VJ	1. VJ	
		1000 m3				TJ 2)			
ORTSGAS UND KOKEREIGAS									
	BERGBAU U. VERARB. GEWERBE	1 244 775	1 162 601	1 118 443	43 777	40 888	39 335		
	DARUNTER:								
21	BERGBAU	380 615	340 981	306 524	13 386	11 992	10 780		
2111	STEINKOHLBERGB. U.-BRI- KETTERSTELLUNG, KOKEREI	380 615	340 981	306 524	13 386	11 992	10 780		
2160	GEW. V. ERDOEL, ERDGAS	-	-	-	-	-	-		
25	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN	1 320	1 373	3 142	46	48	111		
2531	H. V. ZEMENT	394	569	339	14	20	12		
2535	H. V. KALK, MOERTEL	-	-	-	-	-	-		
27	EISENSCHAFFENDE INDUSTRIE	598 319	578 220	567 591	21 042	20 335	19 962		
2711	HOCHOFEN-, STAHL-U. WARM- WALZWERKE (OH. STAHLR.)	582 178	561 945	550 003	20 475	19 763	19 343		
2715	H. V. STAHLROHREN (OH. PRAEZISIONSSTAHLROHRE)	5 356	4 418	5 415	188	155	190		
28	NE-METALLERZEUGUNG, NE-METALLHALBZEUGWERKE	11 275	11 737	11 793	397	413	415		
30	ZIEHEREIEN, KALTHALZWER- KE, STAHLVERFORMUNG USW	18 944	17 221	19 241	666	606	677		
32	MASCHINENBAU	9 221	8 548	10 444	324	301	367		
33	STRASSENFAHRZEUGBAU, REP. V. KFZ USW	3 733	3 955	4 326	131	139	152		
3311	H. V. KRAFTWAGEN U. -MO- TOREN	1 630	1 369	1 509	57	48	53		
40	CHEMISCHE INDUSTRIE	60 317	62 349	67 079	2 121	2 193	2 359		
4031	H. V. CHEM. GRUNDSTF. (AUCH M. ANSCHL. WEITERVERARB.)	59 618	61 605	66 315	2 097	2 167	2 332		
52	H. U. VERARB. V. GLAS	17 414	15 214	14 920	612	535	525		
5225	H. V. HOHLGLAS, TECHN. GLAS	6 967	5 396	4 924	245	190	173		
55	ZELLSTOFF-, HOLZSCHLIFF-, PAPIER-U. PAPPEERZEUGUNG	328	436	569	12	15	20		
63	TEXTILGEWERBE	7 892	8 067	6 783	278	284	239		
68	ERNAHRUNGSGEWERBE	4 647	5 351	4 405	163	188	155		
ERDGAS UND ERDOELGAS									
	BERGBAU U. VERARB. GEWERBE	6 247 398	6 263 753	6 416 439	219 715	220 290	225 660		
	DARUNTER:								
21	BERGBAU	344 973	309 828	322 987	12 132	10 896	11 359		
2111	STEINKOHLBERGB. U.-BRI- KETTERSTELLUNG, KOKEREI	4 006	2 823	1 276	141	99	45		
2160	GEW. V. ERDOEL, ERDGAS	218 319	193 961	205 547	7 678	6 821	7 229		
25	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN	295 982	345 280	325 565	10 409	12 143	11 450		
2531	H. V. ZEMENT	5 267	9 415	6 822	185	331	240		
2535	H. V. KALK, MOERTEL	60 475	58 262	64 141	2 127	2 049	2 256		
27	EISENSCHAFFENDE INDUSTRIE	661 971	637 274	647 427	23 281	22 412	22 769		
2711	HOCHOFEN-, STAHL-U. WARM- WALZWERKE (OH. STAHLR.)	528 009	502 197	504 638	18 570	17 662	17 748		
2715	H. V. STAHLROHREN (OH. PRAEZISIONSSTAHLROHRE)	74 888	71 178	77 402	2 637	2 503	2 722		
28	NE-METALLERZEUGUNG, NE-METALLHALBZEUGWERKE	152 303	140 207	155 063	5 356	4 931	5 453		
30	ZIEHEREIEN, KALTHALZWER- KE, STAHLVERFORMUNG USW	146 461	136 185	149 367	5 151	4 789	5 253		
32	MASCHINENBAU	207 692	166 054	203 912	7 304	5 840	7 171		
33	STRASSENFAHRZEUGBAU, REP. V. KFZ USW	347 075	282 873	325 406	12 206	9 948	11 444		
3311	H. V. KRAFTWAGEN U. -MO- TOREN	221 697	187 166	212 684	7 797	6 582	7 480		
40	CHEMISCHE INDUSTRIE	1 981 299	2 062 121	2 081 391	69 680	72 523	73 200		
4031	H. V. CHEM. GRUNDSTF. (AUCH M. ANSCHL. WEITERVERARB.)	1 627 904	1 711 425	1 702 602	57 252	60 189	59 879		
52	H. U. VERARB. V. GLAS	209 233	216 914	235 148	7 359	7 629	8 270		
5225	H. V. HOHLGLAS, TECHN. GLAS	158 359	157 153	169 976	5 569	5 527	5 978		
55	ZELLSTOFF-, HOLZSCHLIFF-, PAPIER-U. PAPPEERZEUGUNG	339 825	340 643	366 760	11 951	11 980	12 899		
63	TEXTILGEWERBE	188 684	182 215	201 594	6 636	6 408	7 090		
68	ERNAHRUNGSGEWERBE	425 581	575 657	445 268	14 967	20 245	15 660		

1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE, AUSGABE 1979, FASSUNG FUER DIE STATISTIK IM PRODUZIERENDEN GEWERBE (SYPRO).
2) HEIZWERT = 35169 kJ/m3.

3 GASFOERMIGE BRENNSTOFFE

3.4 AUFKOMMEN, VERWENDUNG UND ABGABE EINZELNER GASARTEN

3.4.1 KOKEREIGAS DER ZECHEN- UND HUETTENKOKEREIEN UND HOCHOFENGAS

GEGENSTAND DER NACHWEISUNG	1988		1989		1988		1989	
	APRIL	MAERZ	APRIL	APRIL	MAERZ	APRIL	MAERZ	APRIL
	MWh			TJ				
KOKEREIGAS DER ZECHEN- UND HUETTENKOKEREIEN								
ERZEUGUNG	3 454 240	3 603 249	3 434 115	12 435	12 972	12 363		
BEZUEGE VON ANDEREN UNTERNEHMEN EINSCHL. EINFUHR	16 788	15 338	9 767	60	55	35		
AUSFUHR	-	-	-	-	-	-		
VERBRAUCH INNERHALB DER UNTER- NEHMEN	949 893	986 430	893 462	3 420	3 551	3 216		
VERLUSTE	-	-	-	-	-	-		
BESTANDSVERAENDERUNG 1)	-	-	-	-	-	-		
ZUR ABGABE IM INLAND VERFUEGBAR	2 521 135	2 632 157	2 550 420	9 076	9 476	9 182		
ABGABE AN WIEDERVERKAEUFER 2)	876 042	888 209	875 392	3 154	3 198	3 151		
ABGABE AN LETZTVERBRAUCHER DARUNTER AN: BERGBAU UND VERARBEITENDES GEWERBE	1 645 093	1 743 948	1 675 028	5 922	6 278	6 030		
STEINKOHLENBERGBAU UND -BRIKETTHERSTELLUNG, KOKEREI	-	-	-	-	-	-		
METALLERZEUGUNG UND -BEARBEITUNG (OHNE NE-METALLE) 3)	1 153 836	1 286 164	1 276 354	4 154	4 630	4 595		
CHEMISCHE INDUSTRIE	6 761	62 582	39 327	24	225	142		
UEBRIGE WIRTSCHAFTSZWEIGE DES BERGBAUS UND VERARBEI- TENDEN GEWERBES	410 584	335 318	298 193	1 478	1 207	1 073		
HOCHOFENGAS								
ERZEUGUNG	3 689 400	4 445 732	4 519 802	13 282	16 005	16 271		
BEZUEGE VON ANDEREN UNTERNEHMEN EINSCHL. EINFUHR	-	-	-	-	-	-		
AUSFUHR	-	-	-	-	-	-		
VERBRAUCH INNERHALB DER UNTER- NEHMEN	1 866 720	2 186 788	2 210 000	6 720	7 872	7 956		
VERLUSTE	258 258	311 201	316 386	930	1 120	1 139		
BESTANDSVERAENDERUNG 1)	10	-	-	0	-	-		
ZUR ABGABE IM INLAND VERFUEGBAR	1 564 432	1 947 742	1 993 416	5 632	7 012	7 176		
ABGABE AN WIEDERVERKAEUFER 2)	-	-	-	-	-	-		
ABGABE AN LETZTVERBRAUCHER DARUNTER AN: BERGBAU UND VERARBEITENDES GEWERBE	1 564 432	1 947 742	1 993 416	5 632	7 012	7 176		
STEINKOHLENBERGBAU UND -BRIKETTHERSTELLUNG, KOKEREI	79 159	82 510	94 577	285	297	340		
EISENSCHAFFENDE INDUSTRIE, EISEN-, STAHL- UND TEMPER- GIESSEREI	1 466 838	1 851 985	1 883 306	5 281	6 667	6 780		
CHEMISCHE INDUSTRIE	-	-	-	-	-	-		
UEBRIGE WIRTSCHAFTSZWEIGE DES BERGBAUS UND VERARBEI- TENDEN GEWERBES	18 434	13 247	15 533	66	48	56		

1) OHNE VORZEICHEN = BESTANDSMINDERUNG, - = BESTANDSERHOEHUNG.

2) ORTSGASVERSORGUNGUNTERNEHMEN, FERNGASGESELLSCHAFTEN.

3) STAHL-, MASCHINEN- UND FAHRZEUGBAU, HERSTELLUNG VON BUEROMASCHINEN, DATENVERARBEITUNGSGERAETEN UND -EINRICHTUNGEN.

3 GASFOERMIGE BRENNSTOFFE
3.4 AUFKOMMEN, VERWENDUNG UND ABGABE EINZELNER GASARTEN
3.4.2 ERDGAS UND ERDOELGAS *)

GEGENSTAND DER NACHWEISUNG	1988		1989		1988		1989	
	APRIL	MAERZ	APRIL	APRIL	MAERZ	APRIL		
	MWh			TJ				
GEWINNUNG IM INLAND 1)	15 473 935	11 638 759	14 128 153	55 706	41 900	50 861		
BEZUEGE VON ANDEREN UNTERNEHMEN EINSCHL. EINFUHR	4 524 583	6 141 528	7 312 782	16 288	22 110	26 326		
AUSFUHR	-	-	-	-	-	-		
VERBRAUCH INNERHALB DER UNTER- NEHMEN	454 164	467 452	430 504	1 635	1 683	1 550		
BESTANDSVERAENDERUNG 2)	139 769	-147 724	488 811	503	-532	1 760		
ZUR ABGABE IM INLAND VERFUEGBAR	19 684 123	17 165 111	21 499 252	70 863	61 794	77 397		
ABGABE AN WIEDERVERKAEUFER DAVON AN: FERNGASGESELLSCHAFTEN	18 539 247	16 039 614	20 302 045	66 741	57 743	73 087		
ORTSGASVERSORGUNGSUNTERNEHMEN	4 359 056	3 594 032	3 984 438	15 693	12 939	14 344		
ERDGASPRODUZENTEN	296 089	661 613	484 980	1 066	2 382	1 746		
ABGABE AN LETZTVERBRAUCHER DAVON AN: PRODUZIERENDES GEWERBE DARUNTER AN: GEWINNUNG UND VERARBEITUNG VON STEINEN UND ERDEN, FEINKERAMIK, HERSTELLUNG UND VERARBEITUNG VON GLAS	1 240 017	1 271 819	1 278 727	4 464	4 579	4 603		
	1 237 972	1 269 419	1 276 619	4 457	4 570	4 596		
	28 312	27 537	27 352	102	99	98		
METALLERZEUGUNG UND -BEARBEITUNG (OHNE NE-METALLE) 3)	587 952	556 392	572 622	2 117	2 003	2 061		
CHEMISCHE INDUSTRIE	414 386	484 260	413 880	1 492	1 743	1 490		
SONSTIGE ABNEHMER	2 045	2 400	2 108	7	9	8		
LEITUNGS- UND MESSDIFFERENZEN	-95 141	-146 322	-81 520	-343	-527	-293		

*) IN DIESER TABELLE WIRD NUR AUFKOMMEN, VERWENDUNG UND ABGABE VON ERDGAS UND ERDOELGAS DER INLAENDISCHEN GEWINNUNGS-
UNTERNEHMEN NACHGIEWIESEN. DIE GESAMTVERSORGUNG MIT ERDGAS UND ERDOELGAS WIRD IN TABELLE 3.2. DARGESTELLT.

1) NACH ABZUG VON ABFACKELUNGEN UND VERARBEITUNGSVERLUSTEN.

2) OHNE VORZEICHEN = BESTANDSMINDERUNG, - = BESTANDSERHOEHUNG.

3) STAHL-, MASCHINEN- UND FAHRZEUGBAU, HERSTELLUNG VON BUEROMASCHINEN, DATENVERARBEITUNGSGERAETEN UND -EINRICHTUNGEN.

3 GASFORMIGE BRENNSTOFFE

3.4 AUFKOMMEN, VERWENDUNG UND ABGABE EINZELNER GASARTEN

3.4.3 FLUESSIGGAS UND RAFFINERIEGAS VON UNTERNEHMEN DER MINERALOELVERARBEITUNG

GEGENSTAND DER NACHWEISUNG	1988		1989		1988		1989	
	APRIL	MAERZ	APRIL	APRIL	MAERZ	APRIL	MAERZ	APRIL
	t			TJ				
FLUESSIGGAS								
ERZEUGUNG	145 330	164 995	158 734	6 976	7 843	7 568		
BEZUEGE VON ANDEREN UNTERNEHMEN EINSCHL. EINFUHR	52 423	49 914	55 736	2 503	2 386	2 666		
AUSFUHR	3 353	9 199	10 224	160	434	475		
VERBRAUCH INNERHALB DER UNTER- NEHMEN	40 131	53 350	40 156	1 898	2 506	1 896		
VERLUSTE	39	3 880	-2 789	7	178	-128		
BESTANDSVERAENDERUNG 1)	-2 910	10 473	-1 303	-134	506	-56		
ZUR ABGABE IM INLAND VERFUEGBAR	151 320	158 953	165 576	7 280	7 617	7 934		
ABGABE AN WIEDERVERKAEUFER DAVON AN: GASVERSORGUNGSUNTERNEHMEN 2)	76 282 201	109 308 212	113 019 167	3 635 10	5 235 11	5 399 8		
FLUESSIGGASVERKAUFSGESELL- SCHAFTEN	76 081	109 096	112 852	3 625	5 224	5 391		
ABGABE AN LETZTVERBRAUCHER DAVON AN: PRODUZIERENDES GEMERBE DAR. AN CHEMISCHE INDUSTRIE	75 038 58 525 36 945	49 645 49 477 25 962	52 557 51 256 29 138	3 645 2 827 1 789	2 382 2 374 1 261	2 635 2 470 1 415		
SONSTIGE ABNEHMER	16 513	168	1 301	818	8	65		
RAFFINERIEGAS								
ERZEUGUNG	197 888	245 726	202 906	9 545	11 225	9 360		
BEZUEGE VON ANDEREN UNTERNEHMEN EINSCHL. EINFUHR	3 127	2 775	3 078	187	164	182		
AUSFUHR	-	-	-	-	-	-		
VERBRAUCH INNERHALB DER UNTER- NEHMEN DAR. FUER PRODUKTIONSZWECHE	182 739 174 470	231 447 216 410	191 801 180 173	8 751 8 393	10 502 9 826	8 786 8 278		
VERLUSTE	287	728	753	10	27	28		
BESTANDSVERAENDERUNG 1)	10	19	-3 635	1	1	-214		
ZUR ABGABE IM INLAND VERFUEGBAR	17 999	16 345	9 795	973	861	513		
ABGABE AN WIEDERVERKAEUFER	3 988	4 804	3 169	202	241	158		
ABGABE AN LETZTVERBRAUCHER DAVON AN: PRODUZIERENDES GEMERBE	14 011 14 011	11 541 11 541	6 626 6 626	771 771	620 620	354 354		
SONSTIGE ABNEHMER	-	-	-	-	-	-		

1) OHNE VORZEICHEN = BESTANDSMINDERUNG, - = BESTANDSERHOEHUNG.
2) ORTSGASVERSORGUNGSUNTERNEHMEN, FERNGASGESELLSCHAFTEN.

3 GASFOERMIGE BRENNSTOFFE

3.4 AUFKOMMEN, VERWENDUNG UND ABGABE EINZELNER GASARTEN

3.4.4 FLUESSIGGAS VON VERKAUFSGESELLSCHAFTEN *)

GEGENSTAND DER NACHWEISUNG	1988		1989		1988		1989	
	MAERZ	FEBRUAR	MAERZ	MAERZ	FEBRUAR	MAERZ		
	t			TJ 1)				
BEZUEGE VON ANDEREN UNTERNEHMEN EINSCHL. EINFUHR	187 063	161 632	172 823	8 993	7 748	8 284		
AUSFUHR	8 677	6 598	8 844	417	316	424		
VERBRAUCH INNERHALB DER UNTER- NEHMEN	17 645	14 432	20 967	848	692	1 005		
VERLUSTE	1	1	1	0	0	0		
BESTANDSVERAENDERUNG 2)	13 782	9 856	4 671	663	472	224		
ZUR ABGABE IM INLAND VERFUEGBAR	174 522	150 457	147 683	8 390	7 212	7 079		
ABGABE AN WIEDERVERKAEUFER DAVON AN: GASVERSORGUNGSUNTERNEHMEN 3)	44 677 127	37 701 240	44 146 168	2 148 6	1 807 12	2 116 8		
FLUESSIGGASVERKAUFSGESSELL- SCHAFTEN	44 550	37 461	43 978	2 142	1 796	2 108		
ABGABE AN LETZTVERBRAUCHER DAVON AN: ELEKTRIZITAETSVERSORGUNGS- UNTERNEHMEN	129 845 39	112 755 15	103 537 16	6 242 2	5 405 1	4 963 1		
BERGBAU UND VERARBEITENDES GEWERBE	49 271	42 762	39 794	2 369	2 050	1 907		
STEINKOHLBERGBAU UND -BRIKETTERSTELLUNG, KOKEREI	.	.	.	.	.	.
EISENSCHAFFENDE INDUSTRIE, EISEN-, STAHL- UND TEMPER- GIESSEREI	.	.	.	.	.	.
METALLE- UND -VERARBEI- TUNG 4)	8 977	7 849	7 060	432	376	338		
NE-METALLERZEUGUNG, NE- METALLHALBZEUGWERKE, NE- METALLGIESSEREI	1 816	1 740	1 713	87	83	82		
CHEMISCHE INDUSTRIE	2 779	2 958	3 603	134	142	173		
FEINKERAMIK, HERSTELLUNG UND VERARBEITUNG VON GLAS	3 067	1 650	1 607	147	79	77		
UEBRIGE WIRTSCHAFTSZWEIGE DES BERGBAUS UND VERARBEI- TENDES GEWERBES	31 010	27 263	25 114	1 491	1 307	1 204		
HAUSHALTE	62 744	52 953	47 631	3 016	2 538	2 283		
SONSTIGE ABNEHMER	17 791	17 025	16 095	855	816	771		

*) UNTERNEHMEN MIT EINER JAHRESABGABE VON 500 t UND MEHR AN LETZTVERBRAUCHER.

1) FUER DIE UMRECHNUNG DES FLUESSIGGASES DER VERKAUFSGESELLSCHAFTEN IN JOULE WURDE DER DURCHSCHNITTLICHE HEIZWERT DER ERZEUGUNG ZUGRUNDE GELEGT: 1988 = 48074 kJ/kg, 1989 = 47933 kJ/kg.

2) OHNE VORZEICHEN = BESTANDSMINDERUNG, - = BESTANDSERHOEHUNG.

3) ORTSGASVERSORGUNGSUNTERNEHMEN, FERNGASGESELLSCHAFTEN.

4) ZIEHEREIEN, KALTWALZWERKE, STAHLVERFORMUNGEN USW., STAHL-, MASCHINEN- UND FAHRZEUGBAU, ELEKTROTECHNIK, FEINMECHANIK, OPTIK, HERSTELLUNG VON EISEN-, BLECH- UND METALLWAEREN.

3 GASFOERMIGE BRENNSTOFFE
3.5 PREISINDIZES UND PREISE

ERZEUGNIS	1988		1989	
	DURCHSCHNITT	APRIL	MAERZ	APRIL
PREISINDIZES				
ERZEUGERPREISE (INLANDSABSATZ)				
1985 = 100				
ERDGAS	48.4	50.4	48.8	48.0
DARUNTER BEI ABGABE AN:				
PRIVATE HAUSHALTE	65.5	66.5	65.4	65.5
HANDEL UND GEWERBE	63.6	64.7	62.8	62.9
INDUSTRIE	48.8	50.3	48.3	47.6
DARUNTER:				
JAHRESABGABE 1 163 MWh	54.6	56.0	54.6	54.0
JAHRESABGABE 11 630 MWh	52.8	54.3	52.4	52.2
JAHRESABGABE 116 300 MWh	44.9	46.8	43.0	42.0
JAHRESABGABE MEHR ALS 500 000 MWh	42.4	42.9	44.0	43.0
EINFUHRPREISE				
1985 = 100				
ERDGAS	34.6	36.2	31.2	32.7
PREISE FUER DIE LEBENSHALTUNG				
(ALLE PRIVATEN HAUSHALTE)				
1980 = 100				
GAS (OHNE GAS FUER KRAFTFAHRZEUGE)	97.4	97.7	98.0	97.9
PREISE				
VERBRAUCHERPREISE				
DM				
GAS, MIT GRUND- (VERRECHNUNGS-) UND ARBEITSPREIS, FUER EINE WOHNUMG MIT KUECHE, GUENSTIGSTER TARIF, BEI EINER ABNAHMEMENGE VON MONATLICH:				
1 000 kWh	68.60	68.70	68.30	68.10
1 600 kWh	95.10	95.30	94.70	94.50
2 300 kWh	120.00	120.00	119.00	119.00
DM/FUELLUNG				
FLUESSIGGAS, FUELLUNG EINER 11-kg-FLASCHE	27.50	27.60	27.40	27.50

4 ELEKTRIZITAET

4.1 BETRIEBE, BESCHAEFTIGUNG UND PRODUKTIONSINDEX IN DER ELEKTRIZITAETSVERSORGUNG

GEGENSTAND DER NACHWEISUNG	EINHEIT	1988		1989	
		DURCHSCHNITT	APRIL	MAERZ	APRIL
BETRIEBE	ANZAHL	610	609	609	609
BESCHAEFTIGTE 1)	ANZAHL	209 936	209 151	209 267	208 541
ARBEITER	ANZAHL	111 896	111 560	110 748	110 535
ANGESTELLTE UND BEAMTE	ANZAHL	98 040	97 591	98 519	98 006
GELEISTETE ARBEITERSTUNDEN	1 000 STD.	15 397	15 195	15 394	15 108
BRUTTOLOHN- UND -GEHALTSUMME	1 000 DM	953 985	979 451	865 384	1 010 605
BRUTTOLOHNSUMME	1 000 DM	444 698	455 077	402 313	462 710
BRUTTOGEHALTSUMME	1 000 DM	509 287	524 375	463 070	547 895
INDEX DER NETTOPRODUKTION	1985 = 100	105.0	101.1	113.2	107.2

4.2 AUFKOMMEN UND VERWENDUNG VON ELEKTRIZITAET

GEGENSTAND DER NACHWEISUNG	1988		1989		1988		1989	
	MAERZ	FEBRUAR	MAERZ 2)	JAN - MRZ	MAERZ	FEBRUAR	MAERZ 2)	JAN - MRZ
	GWh				TJ 3)			
ELEKTRIZITAETSERZEUGUNG	40 835	37 671	38 266	117 447	147 005	135 616	137 759	422 808
AUS WAERMEKRAFT	39 215	36 306	36 602	112 794	141 173	130 701	131 767	406 058
DAR. KERNENERGIE	13 464	13 540	...	...	48 471	48 742	...	...
AUS WASSERKRAFT	1 620	1 365	1 664	4 653	5 832	4 915	5 992	16 750
VON KRAFTWERKEN D. ELEKTRIZITAETSVERSORGUNGSUNTERN.	34 807	32 406	32 975	100 629	125 306	116 661	118 710	362 266
AUS WAERMEKRAFT	33 380	31 210	31 523	96 562	120 168	112 356	113 483	347 623
AUS WASSERKRAFT 4)	1 427	1 196	1 452	4 067	5 138	4 305	5 227	14 643
VON STROMERZEUGUNGSANLAGEN IM BERGBAU UND VERARBEITENDEN GEWERBE	5 449	4 820	4 798	15 372	19 616	17 350	17 272	55 340
AUS WAERMEKRAFT	5 338	4 725	4 668	15 026	19 217	17 009	16 807	54 094
AUS WASSERKRAFT	111	95	129	346	399	341	465	1 246
VON STROMERZEUGUNGSANLAGEN F. DIE DEUTSCHE BUNDESBAHN	579	446	494	1 445	2 083	1 605	1 777	5 202
AUS WAERMEKRAFT	497	371	410	1 206	1 788	1 336	1 478	4 341
AUS WASSERKRAFT 4)	82	75	83	239	294	269	300	861
ELEKTRIZITAETSVERBRAUCH DER PUMPSPEICHERWERKE 5)	175	205	...	...	631	738	...	...
EIGENVERBRAUCH	2 557	2 358	...	...	9 205	8 489	...	...
EINFUHR 6)	1 553	1 559	...	...	5 592	5 612	...	...
DARUNTER:								
OESTERREICH	564	410	...	...	2 031	1 475	...	...
SCHWEIZ	504	379	...	...	1 813	1 366	...	...
FRANKREICH	281	573	...	...	1 011	2 061	...	...
NIEDERLANDE	19	8	...	...	70	29	...	...
AUSFUHR 6)	2 165	2 117	...	...	7 793	7 621	...	...
DARUNTER:								
OESTERREICH	366	463	...	...	1 318	1 665	...	...
SCHWEIZ	658	933	...	...	2 370	3 360	...	...
FRANKREICH	79	26	...	...	285	95	...	...
NIEDERLANDE	740	388	...	...	2 665	1 396	...	...
INLANDSVERSORGUNG (EINSCHL. LEITUNGSVERLUSTE)	37 491	34 550	...	...	134 968	124 390	...	...
ABGABE AN DAS OEFFENTL. NETZ	34 567	32 242	...	...	124 442	116 071	...	...
DAVON:								
KRAFTWERKE DER ELEKTRIZITAETSVERSORGUNGSUNTERNEHM.	32 588	30 346	...	...	117 317	109 245	...	...
STROMERZEUGUNGSANLAGEN IM BERGBAU UND VERARBEITENDEN GEWERBE	1 979	1 896	...	...	7 125	6 826	...	...

1) EINSCHL. TAETIGER INHABER UND MITINHABER SOWIE UNBEZAHLT MITHILFENDER FAMILIENANGEHOERIGER.

2) VORLAEUFIGES ERGEBNIS BEI DEN KRAFTWERKEN DER ELEKTRIZITAETSVERSORGUNGSUNTERNEHMEN.

3) 1 kWh = 3 600 kJ.

4) EINSCHL. SPEICHER- UND PUMPSPEICHERERZEUGUNG.

5) VON KRAFTWERKEN DER ELEKTRIZITAETSVERSORGUNGSUNTERNEHMEN UND STROMERZEUGUNGSANLAGEN FUER DIE DEUTSCHE BUNDESBAHN.

6) EINSCHL. BEZUEGEN AUS DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK UND BERLIN (OST) BZW. LIEFERUNGEN AN DIE DEUTSCHE DEMOKRATISCHE REPUBLIK UND BERLIN (OST).

4 ELEKTRIZITÄT

4.3 ELEKTRIZITÄTSERZEUGUNG UND -VERBRAUCH NACH AUSGEWÄHLTEN WIRTSCHAFTSZWEIGEN

SYPRO- NR. 1)	WIRTSCHAFTSZWEIG	1988		1989		1988		1989	
		APRIL	MAERZ	APRIL	APRIL	MAERZ	APRIL	MAERZ	APRIL
		MWh				TJ 2)			
ERZEUGUNG									
	BERGBAU U. VERARB. GEWERBE	4 600 286	4 797 670	4 517 575	16 561	17 272	16 263		
	DARUNTER:								
21	BERGBAU	1 707 244	1 582 473	1 507 703	6 146	5 697	5 428		
2111	STEINKOHLBERGB.U.-BRI- KETTHERSTELLUNG, KOKEREI	1 536 051	1 378 986	1 302 492	5 530	4 964	4 689		
2114	BRAUNKOHLBERGBAU U. -BRIKETTHERSTELLUNG	108 258	136 895	134 167	390	493	483		
22	MINERALÖLVERARBEITUNG	134 077	180 611	154 521	483	650	556		
25	GEW.U. VERARB. V. STEINEN								
	U. ERDEN	9 684	9 788	11 972	35	35	43		
2531	H. V. ZEMENT	4 530	2 838	5 495	16	10	20		
27	EISENSCHAFFENDE INDUSTRIE	521 049	559 358	542 803	1 876	2 014	1 954		
28	NE-METALLERZEUGUNG, NE-METALLHALBZEUGWERKE	189 339	221 142	189 709	682	796	683		
30	ZIEHEREIEN, KALTWALZWER- KE, STAHLVERFORMUNG USW	2 220	2 743	2 956	8	10	11		
32	MASCHINENBAU	10 617	16 008	12 720	38	58	46		
33	STRASSENFAHRZEUGBAU, REP. V. KFZ USW	43 715	51 146	44 055	157	184	159		
3311	H. V. KRAFTWAGEN U. -MO- TOREN	41 235	48 282	41 324	148	174	149		
36	ELEKTROTECHNIK, REP. V. HAUSHALTSGERÄTEN	3 653	5 439	4 087	13	20	15		
40	CHEMISCHE INDUSTRIE	1 420 212	1 559 218	1 435 671	5 113	5 613	5 168		
4031	H. V. CHEM. GRUNDSTF. (AUCH M. ANSCHL. WEITERVERARB.)	1 281 992	1 405 996	1 289 554	4 615	5 062	4 642		
52	H. U. VERARB. V. GLAS	3 088	4 552	4 764	11	16	17		
55	ZELLSTOFF-, HOLZSCHLIFF-, PAPIER-U. PAPPEERZEUGUNG	383 270	419 252	423 214	1 380	1 509	1 524		
63	TEXTILGEMERBE	57 725	59 797	58 757	208	215	212		
68	ERNAHRUNGSGEMERBE	48 537	46 857	50 175	175	169	181		
VERBRAUCH 3)									
	BERGBAU U. VERARB. GEWERBE	15 115 870	16 191 598	15 922 890	54 417	58 290	57 322		
	DARUNTER:								
21	BERGBAU	1 106 042	1 197 284	1 125 793	3 982	4 310	4 053		
2111	STEINKOHLBERGB.U.-BRI- KETTHERSTELLUNG, KOKEREI	706 681	736 153	689 569	2 544	2 650	2 482		
2114	BRAUNKOHLBERGBAU U. -BRIKETTHERSTELLUNG	260 617	321 628	291 480	938	1 158	1 049		
22	MINERALÖLVERARBEITUNG	435 435	456 862	418 191	1 568	1 645	1 505		
25	GEW.U. VERARB. V. STEINEN								
	U. ERDEN	565 960	560 409	601 617	2 037	2 017	2 166		
2531	H. V. ZEMENT	261 537	249 042	277 747	942	897	1 000		
27	EISENSCHAFFENDE INDUSTRIE	1 500 230	1 627 006	1 646 627	5 401	5 857	5 928		
28	NE-METALLERZEUGUNG, NE-METALLHALBZEUGWERKE	1 416 404	1 472 685	1 441 025	5 099	5 302	5 188		
30	ZIEHEREIEN, KALTWALZWER- KE, STAHLVERFORMUNG USW	279 807	317 621	314 921	1 007	1 143	1 134		
32	MASCHINENBAU	536 052	601 196	582 579	1 926	2 164	2 097		
33	STRASSENFAHRZEUGBAU, REP. V. KFZ USW	905 707	999 615	973 303	3 261	3 599	3 504		
3311	H. V. KRAFTWAGEN U. -MO- TOREN	524 353	576 201	563 246	1 888	2 074	2 028		
36	ELEKTROTECHNIK, REP. V. HAUSHALTSGERÄTEN	586 783	652 230	640 485	2 112	2 348	2 306		
40	CHEMISCHE INDUSTRIE	3 694 313	3 813 523	3 689 895	13 300	13 729	13 284		
4031	H. V. CHEM. GRUNDSTF. (AUCH M. ANSCHL. WEITERVERARB.)	3 041 292	3 142 492	3 016 271	10 949	11 313	10 859		
52	H. U. VERARB. V. GLAS	223 879	256 698	238 578	806	924	859		
55	ZELLSTOFF-, HOLZSCHLIFF-, PAPIER-U. PAPPEERZEUGUNG	815 423	897 896	942 242	2 936	3 232	3 392		
63	TEXTILGEMERBE	397 894	431 693	437 419	1 432	1 554	1 575		
68	ERNAHRUNGSGEMERBE	629 623	651 176	658 319	2 267	2 344	2 370		

1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE, AUSGABE 1979, FASSUNG FÜR DIE STATISTIK IM PRODUZIERENDEN GEWERBE (SYPRO).

2) 1 kWh = 3600 kJ.

3) ERRECHNET AUS EIGENERZEUGUNG PLUS FREMDBEZUG MINUS ABGABE.

4 ELEKTRIZITAET
4.4 PREISINDIZES UND PREISE

ERZEUGNIS	1988		1989	
	DURCHSCHNITT	APRIL	MAERZ	APRIL

PREISINDIZES
ERZEUGERPREISE (INLANDSABSATZ)

1985 = 100

ELEKTRIZITAET DARUNTER BEI ABGABE AN:	105.8	105.8	106.7	106.7
PRIVATE HAUSHALTE	106.9	106.9	108.2	108.2
LANDWIRTSCHAFTLICHE BETRIEBE	107.3	107.3	109.0	109.0
GEWERBLICHE BETRIEBE	106.1	106.1	107.3	107.3
SONDERABNEHMER, IN NIEDERSPANNUNG	106.4	106.4	107.8	107.9
SONDERABNEHMER, IN HOCHSPANNUNG	107.3	107.3	108.7	108.8

PREISE FUER DIE LEBENSHALTUNG
(ALLE PRIVATEN HAUSHALTE)

1980 = 100

ELEKTRIZITAET	142.8	142.8	144.6	144.6
---------------	-------	-------	-------	-------

PREISE
VERBRAUCHERPREISE
DM

ELEKTRISCHER STROM, GRUND- UND
ARBEITSPREIS, FUER EINE WOHNUNG
MIT KUECHE, GUENSTIGSTER TARIF,
BEI EINEM MONATSVERBRAUCH VON:

75 kWh (3-RAUM-WOHNUNG EINSCHL. KUECHE)	31.60	31.60	32.10	32.10
200 kWh (4-RAUM-WOHNUNG EINSCHL. KUECHE)	61.70	61.70	62.50	62.50
325 kWh (5-RAUM-WOHNUNG EINSCHL. KUECHE)	91.10	91.00	92.20	92.20
1 275 kWh, DAV. 950 kWh NACHTSTROM (5-RAUM-WOHNUNG EINSCHL. KUECHE)	218.00	218.00	221.00	221.00

5 BESCHAEFTIGUNG DER BETRIEBE IN DER ENERGIE- UND WASSERVERSORGUNG NACH LAENDERN

5.1 BETRIEBE

SYPRO- NR. 1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG ----- LAND	BETRIEBE			BESCHAEFTIGTE INSGESAMT 2)		
		1988	1989		1988	1989	
		APRIL	MAERZ	APRIL	APRIL	MAERZ	APRIL
10	ENERGIE- UND WASSERVERSORGUNG	1 081	1 079	1 079	258 215	258 325	257 636
	SCHLESWIG-HOLSTEIN	69	69	69	11 528	11 620	11 596
	HAMBURG	30	30	30	9 173	9 142	9 117
	NIEDERSACHSEN	159	159	159	23 050	23 291	23 279
	BREMEN	4	4	4	4 878	4 932	4 918
	NORDRHEIN-WESTFALEN	237	236	236	76 404	76 178	75 565
	HESSEN	81	81	81	23 697	23 581	23 607
	RHEINLAND-PFALZ	75	72	72	14 833	14 709	14 647
	BADEN-WUERTTEMBERG	149	151	151	35 688	36 199	36 169
	BAYERN	228	228	228	40 645	40 409	40 440
	SAARLAND	42	42	42	3 981	3 925	3 957
	BERLIN (WEST)	7	7	7	14 338	14 339	14 341
1010	ELEKTRIZITAETSVERSORGUNG	609	609	609	209 151	209 267	208 541
	SCHLESWIG-HOLSTEIN	36	36	36	9 706	9 773	9 754
	HAMBURG	7	7	7	4 720	4 732	4 719
	NIEDERSACHSEN	94	95	95	17 019	17 211	17 187
	BREMEN	.	.	.	.	.	.
	NORDRHEIN-WESTFALEN	119	118	118	62 364	62 177	61 605
	HESSEN	48	48	48	18 437	18 322	18 270
	RHEINLAND-PFALZ	36	37	37	12 722	12 710	12 657
	BADEN-WUERTTEMBERG	93	92	92	31 964	32 412	32 390
	BAYERN	157	157	157	36 540	36 285	36 302
	SAARLAND	14	14	14	2 993	2 966	2 997
	BERLIN (WEST)	.	.	.	.	.	.
1030	GASVERSORGUNG	174	175	175	25 631	25 721	25 656
	SCHLESWIG-HOLSTEIN	7	7	7	488	488	490
	HAMBURG	.	.	.	.	.	.
	NIEDERSACHSEN	28	28	28	3 543	3 577	3 574
	BREMEN	.	.	.	.	.	.
	NORDRHEIN-WESTFALEN	49	49	49	8 496	8 512	8 469
	HESSEN	7	7	7	1 554	1 558	1 554
	RHEINLAND-PFALZ	15	14	14	1 241	1 237	1 233
	BADEN-WUERTTEMBERG	30	32	32	2 391	2 430	2 418
	BAYERN	28	28	28	2 334	2 356	2 365
	SAARLAND	7	7	7	367	342	340
	BERLIN (WEST)	.	.	.	.	.	.
1050	FERNWAERMEVERSORGUNG	66	65	65	1 966	1 934	1 933
	SCHLESWIG-HOLSTEIN	6	6	6	341	347	346
	HAMBURG	.	.	.	.	.	.
	NIEDERSACHSEN	.	.	.	.	.	.
	BREMEN	.	.	.	.	.	.
	NORDRHEIN-WESTFALEN	8	8	8	333	307	307
	HESSEN	6	6	6	23	23	23
	RHEINLAND-PFALZ	.	.	.	.	.	.
	BADEN-WUERTTEMBERG	10	10	10	309	316	321
	BAYERN	7	7	7	108	112	112
	SAARLAND	15	15	15	316	326	323
	BERLIN (WEST)	4	4	4	98	97	98
1070	WASSERVERSORGUNG	232	230	230	21 467	21 403	21 506
	SCHLESWIG-HOLSTEIN	20	20	20	993	1 012	1 006
	HAMBURG	14	14	14	1 913	1 910	1 910
	NIEDERSACHSEN	.	.	.	.	.	.
	BREMEN	.	.	.	.	.	.
	NORDRHEIN-WESTFALEN	61	61	61	5 211	5 182	5 184
	HESSEN	20	20	20	3 683	3 678	3 760
	RHEINLAND-PFALZ	.	.	.	.	.	.
	BADEN-WUERTTEMBERG	16	17	17	1 024	1 041	1 040
	BAYERN	36	36	36	1 663	1 656	1 661
	SAARLAND	6	6	6	305	291	297
	BERLIN (WEST)	.	.	.	.	.	.

1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE, AUSGABE 1979, FASSUNG FUER DIE STATISTIK IM PRODUZIERENDEN GEWERBE (SYPRO).
2) EINSCHL. TAETIGER INHABER UND MITINHABER SOWIE UNBEZAHLT MITHILFENDER FAMILIENANGEHOERIGER.

5 BESCHAEFFTIGUNG DER BETRIEBE IN DER ENERGIE- UND WASSERVERSORGUNG NACH LAENDERN

5.1 BETRIEBE

SYPRO- NR. 1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG LAND	ARBEITER			ANGESTELLTE UND BEAMTE		
		1988	1989		1988	1989	
		APRIL	MAERZ	APRIL	APRIL	MAERZ	APRIL
10	ENERGIE- UND WASSERVERSORGUNG	136 587	135 599	135 422	121 628	122 726	122 214
	SCHLESWIG-HOLSTEIN	6 553	6 579	6 572	4 975	5 041	5 024
	HAMBURG	4 614	4 570	4 558	4 559	4 572	4 559
	NIEDERSACHSEN	11 912	11 934	11 910	11 138	11 357	11 369
	BREMEN	2 746	2 785	2 776	2 132	2 147	2 142
	NORDRHEIN-WESTFALEN	39 581	39 037	38 924	36 823	37 141	36 641
	HESSEN	13 371	13 211	13 212	10 326	10 370	10 395
	RHEINLAND-PFALZ	7 872	7 807	7 757	6 961	6 902	6 890
	BADEN-WUERTTEMBERG	18 622	18 816	18 816	17 066	17 383	17 353
	BAYERN	21 712	21 997	21 428	18 933	19 012	19 012
	SAARLAND	2 148	2 079	2 099	1 833	1 846	1 858
	BERLIN (WEST)	7 456	7 384	7 370	6 882	6 955	6 971
1010	ELEKTRIZITAETSVERSORGUNG	111 560	110 748	110 535	97 591	98 519	98 006
	SCHLESWIG-HOLSTEIN	5 565	5 589	5 585	4 141	4 184	4 169
	HAMBURG	2 119	2 107	2 096	2 601	2 625	2 623
	NIEDERSACHSEN	8 787	8 787	8 761	8 232	8 424	8 426
	BREMEN	.	.	.	.	.	.
	NORDRHEIN-WESTFALEN	32 865	32 449	32 332	29 499	29 728	29 273
	HESSEN	10 451	10 317	10 271	7 986	8 005	7 999
	RHEINLAND-PFALZ	6 744	6 744	6 702	5 978	5 966	5 955
	BADEN-WUERTTEMBERG	16 760	16 927	16 926	15 204	15 485	15 464
	BAYERN	19 706	19 369	19 399	16 834	16 916	16 903
	SAARLAND	1 763	1 720	1 739	1 230	1 246	1 258
	BERLIN (WEST)	.	.	.	.	.	.
1030	GASVERSORGUNG	11 958	11 904	11 880	13 673	13 817	13 776
	SCHLESWIG-HOLSTEIN	264	261	261	224	227	229
	HAMBURG	.	.	.	.	.	.
	NIEDERSACHSEN	1 800	1 819	1 817	1 743	1 758	1 757
	BREMEN	.	.	.	.	.	.
	NORDRHEIN-WESTFALEN	3 604	3 532	3 539	4 892	4 980	4 930
	HESSEN	709	695	697	845	863	857
	RHEINLAND-PFALZ	634	630	624	607	607	609
	BADEN-WUERTTEMBERG	1 139	1 159	1 151	1 252	1 271	1 267
	BAYERN	987	1 013	1 003	1 347	1 343	1 362
	SAARLAND	167	153	151	200	189	189
	BERLIN (WEST)	.	.	.	.	.	.
1050	FERNWAERMEVERSORGUNG	1 186	1 147	1 149	780	787	784
	SCHLESWIG-HOLSTEIN	218	219	218	123	128	128
	HAMBURG	.	.	.	.	.	.
	NIEDERSACHSEN	.	.	.	.	.	.
	BREMEN	.	.	.	.	.	.
	NORDRHEIN-WESTFALEN	202	193	194	131	114	113
	HESSEN	15	15	14	8	8	9
	RHEINLAND-PFALZ	.	.	.	.	.	.
	BADEN-WUERTTEMBERG	210	211	216	99	105	105
	BAYERN	89	93	93	19	19	19
	SAARLAND	59	57	57	257	269	266
	BERLIN (WEST)	73	73	74	25	24	24
1070	WASSERVERSORGUNG	11 883	11 800	11 858	9 584	9 603	9 648
	SCHLESWIG-HOLSTEIN	506	510	508	487	502	498
	HAMBURG	1 143	1 148	1 151	770	762	759
	NIEDERSACHSEN	.	.	.	.	.	.
	BREMEN	.	.	.	.	.	.
	NORDRHEIN-WESTFALEN	2 910	2 863	2 859	2 301	2 319	2 325
	HESSEN	2 196	2 184	2 230	1 487	1 494	1 530
	RHEINLAND-PFALZ	.	.	.	.	.	.
	BADEN-WUERTTEMBERG	513	519	523	511	522	517
	BAYERN	930	922	933	733	734	728
	SAARLAND	159	149	152	146	142	145
	BERLIN (WEST)	.	.	.	.	.	.

1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE, AUSGABE 1979, FASSUNG FUER DIE STATISTIK IM PRODUZIERENDEN GEWERBE (SYPRO).

5 BESCHAEFTIGUNG DER BETRIEBE IN DER ENERGIE- UND WASSERVERSORGUNG NACH LAENDERN

5.1 BETRIEBE

SYPRO- NR. 1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG LAND	GELEISTETE ARBEITERSTUNDEN			BRUTTOLOHN- UND GEHALTSUMME		
		1988	1989		1988	1989	
		APRIL	MAERZ	APRIL	APRIL	MAERZ	APRIL
		1000 STUNDEN			1000 DM		
10	ENERGIE- UND WASSERVERSORGUNG	18 502	18 919	18 529	1 166 850	1 051 562	1 203 719
	SCHLESWIG-HOLSTEIN	854	897	864	53 833	42 390	52 158
	HAMBURG	607	611	603	34 937	35 527	35 714
	NIEDERSACHSEN	1 655	1 685	1 649	114 423	93 242	110 359
	BREMEN	380	417	385	26 958	22 238	27 620
	NORDRHEIN-WESTFALEN	5 435	5 516	5 362	378 671	329 263	383 165
	HESSEN	1 769	1 923	1 817	96 852	87 741	99 684
	RHEINLAND-PFALZ	1 067	1 060	1 068	67 176	55 430	67 956
	BADEN-WUERTTEMBERG	2 598	2 551	2 591	149 874	143 790	173 545
	BAYERN	2 988	3 064	2 989	165 399	160 666	172 856
	SAARLAND	287	279	284	18 288	20 024	18 408
	BERLIN (WEST)	861	917	917	60 439	61 252	62 254
1010	ELEKTRIZITAETSVERSORGUNG	15 135	15 394	15 108	979 451	865 384	1 010 605
	SCHLESWIG-HOLSTEIN	726	760	734	47 773	36 358	45 890
	HAMBURG	292	311	288	18 173	18 615	18 848
	NIEDERSACHSEN	1 205	1 234	1 216	94 981	73 424	90 354
	BREMEN	.	.	.	.	.	.
	NORDRHEIN-WESTFALEN	4 500	4 571	4 447	316 721	267 956	318 696
	HESSEN	1 389	1 410	1 378	77 609	68 088	79 405
	RHEINLAND-PFALZ	916	916	926	58 264	48 511	59 960
	BADEN-WUERTTEMBERG	2 340	2 295	2 329	136 746	130 448	159 662
	BAYERN	2 712	2 785	2 706	151 098	145 392	157 983
	SAARLAND	224	220	228	12 507	15 808	12 586
	BERLIN (WEST)	.	.	.	.	.	.
1030	GASVERSORGUNG	1 619	1 615	1 610	104 126	101 431	107 011
	SCHLESWIG-HOLSTEIN	33	38	35	1 629	1 623	1 659
	HAMBURG	.	.	.	.	.	.
	NIEDERSACHSEN	252	252	245	12 008	12 254	12 266
	BREMEN	.	.	.	.	.	.
	NORDRHEIN-WESTFALEN	509	503	492	40 290	38 873	41 982
	HESSEN	89	90	93	5 904	6 020	6 107
	RHEINLAND-PFALZ	85	83	86	6 194	4 537	5 648
	BADEN-WUERTTEMBERG	157	150	156	8 402	8 526	8 625
	BAYERN	133	138	141	8 592	9 396	9 001
	SAARLAND	29	29	26	3 313	1 706	3 182
	BERLIN (WEST)	.	.	.	.	.	.
1050	FERNWAERMEVERSORGUNG	173	168	169	8 558	8 748	9 726
	SCHLESWIG-HOLSTEIN	28	30	29	1 154	1 142	1 184
	HAMBURG	.	.	.	.	.	.
	NIEDERSACHSEN	.	.	.	.	.	.
	BREMEN	.	.	.	.	.	.
	NORDRHEIN-WESTFALEN	30	29	29	1 598	1 860	1 960
	HESSEN	3	2	2	122	97	125
	RHEINLAND-PFALZ	.	.	.	.	.	.
	BADEN-WUERTTEMBERG	32	32	34	1 280	1 323	1 869
	BAYERN	13	13	14	385	401	417
	SAARLAND	11	9	11	1 496	1 594	1 691
	BERLIN (WEST)	11	11	11	444	436	451
1070	WASSERVERSORGUNG	1 575	1 742	1 642	74 713	75 999	76 377
	SCHLESWIG-HOLSTEIN	67	70	67	3 277	3 267	3 325
	HAMBURG	136	135	142	6 980	7 009	6 830
	NIEDERSACHSEN	.	.	.	.	.	.
	BREMEN	.	.	.	.	.	.
	NORDRHEIN-WESTFALEN	396	412	395	20 063	20 575	20 527
	HESSEN	287	421	345	13 216	13 535	14 048
	RHEINLAND-PFALZ	.	.	.	.	.	.
	BADEN-WUERTTEMBERG	69	74	72	3 446	3 492	3 389
	BAYERN	130	128	128	5 324	5 477	5 454
	SAARLAND	22	21	20	971	915	949
	BERLIN (WEST)	.	.	.	.	.	.

1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE, AUSGABE 1979, FASSUNG FUER DIE STATISTIK IM PRODUZIERENDEN GEWERBE (SYPRO).

5 BESCHAFTIGUNG DER BETRIEBE IN DER ENERGIE- UND WASSERVERSORGUNG NACH LAENDERN

5.1 BETRIEBE

SYPRO- NR. 1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG LAND	BRUTTLOHNSUMME			BRUTTOGEHALTSUMME		
		1988	1989		1988	1989	
		APRIL	MAERZ	APRIL	APRIL	MAERZ	APRIL
							1000 DM
10	ENERGIE- UND WASSERVERSORGUNG	539 573	485 958	548 059	627 276	565 604	655 661
	SCHLESWIG-HOLSTEIN	27 411	21 719	26 060	26 421	20 672	26 098
	HAMBURG	15 424	15 649	15 780	19 513	19 878	19 934
	NIEDERSACHSEN	50 623	42 371	48 240	63 800	50 871	62 118
	BREMEN	12 736	10 493	12 658	14 222	11 745	14 962
	NORDRHEIN-WESTFALEN	167 407	147 433	166 326	211 264	181 831	216 839
	HESSEN	49 693	45 079	49 957	47 159	42 661	49 727
	RHEINLAND-PFALZ	30 389	25 826	30 567	36 786	29 604	37 388
	BADEN-WUERTTEMBERG	72 101	66 056	81 586	77 772	77 733	91 959
	BAYERN	76 773	73 739	79 351	88 626	86 928	93 505
	SAARLAND	8 624	9 336	8 575	9 663	10 687	9 833
	BERLIN (WEST)	28 390	28 258	28 957	32 049	32 994	33 297
1010	ELEKTRIZITAETSVERSORGUNG	455 077	402 313	462 710	524 375	463 070	547 895
	SCHLESWIG-HOLSTEIN	24 428	18 790	23 026	23 345	17 568	22 964
	HAMBURG	6 898	7 057	7 267	11 275	11 558	11 581
	NIEDERSACHSEN	40 899	32 384	38 212	54 082	41 040	52 142
	BREMEN	.	.	.	.	.	.
	NORDRHEIN-WESTFALEN	142 460	122 879	141 681	174 260	145 077	177 015
	HESSEN	40 014	35 253	39 814	37 595	32 835	39 591
	RHEINLAND-PFALZ	25 828	22 496	26 711	32 436	26 015	33 250
	BADEN-WUERTTEMBERG	66 187	60 012	75 236	70 560	70 436	84 426
	BAYERN	70 614	67 194	72 984	80 484	78 198	84 999
	SAARLAND	6 747	8 032	6 720	5 760	7 776	5 866
	BERLIN (WEST)	.	.	.	.	.	.
1030	GASVERSORGUNG	42 421	41 091	42 035	61 705	60 340	64 976
	SCHLESWIG-HOLSTEIN	802	794	813	827	829	846
	HAMBURG	.	.	.	.	.	.
	NIEDERSACHSEN	5 875	6 105	6 008	6 133	6 149	6 258
	BREMEN	.	.	.	.	.	.
	NORDRHEIN-WESTFALEN	14 210	13 623	13 777	26 080	25 249	28 205
	HESSEN	2 287	2 266	2 295	3 618	3 754	3 812
	RHEINLAND-PFALZ	3 172	2 080	2 640	3 022	2 457	3 008
	BADEN-WUERTTEMBERG	3 465	3 563	3 498	4 937	4 963	5 127
	BAYERN	3 165	3 510	3 302	5 427	5 886	5 700
	SAARLAND	1 148	610	1 117	2 165	1 096	2 064
	BERLIN (WEST)	.	.	.	.	.	.
1050	FERNWAERMEVERSORGUNG	4 698	4 437	5 134	3 860	4 311	4 592
	SCHLESWIG-HOLSTEIN	672	650	688	481	493	496
	HAMBURG	.	.	.	.	.	.
	NIEDERSACHSEN	.	.	.	.	.	.
	BREMEN	.	.	.	.	.	.
	NORDRHEIN-WESTFALEN	842	753	844	757	1 108	1 117
	HESSEN	88	65	91	34	32	34
	RHEINLAND-PFALZ	.	.	.	.	.	.
	BADEN-WUERTTEMBERG	862	885	1 302	418	438	567
	BAYERN	301	315	325	84	86	92
	SAARLAND	247	246	272	1 250	1 348	1 419
	BERLIN (WEST)	285	277	294	159	158	157
1070	WASSERVERSORGUNG	37 377	38 117	38 179	37 337	37 882	38 198
	SCHLESWIG-HOLSTEIN	1 509	1 486	1 533	1 768	1 781	1 792
	HAMBURG	3 581	3 650	3 500	3 399	3 359	3 330
	NIEDERSACHSEN	.	.	.	.	.	.
	BREMEN	.	.	.	.	.	.
	NORDRHEIN-WESTFALEN	9 895	10 177	10 024	10 167	10 397	10 502
	HESSEN	7 304	7 495	7 757	5 913	6 041	6 290
	RHEINLAND-PFALZ	.	.	.	.	.	.
	BADEN-WUERTTEMBERG	1 587	1 596	1 550	1 858	1 896	1 839
	BAYERN	2 693	2 720	2 741	2 631	2 758	2 713
	SAARLAND	482	449	466	488	466	483
	BERLIN (WEST)	.	.	.	.	.	.

1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE, AUSGABE 1979, FASSUNG FUER DIE STATISTIK IM PRODUZIERENDEN GEMERBE (SYPRO).

5 BESCHAFTIGUNG DER BETRIEBE IN DER ENERGIE- UND WASSERVERSORGUNG NACH LAENDERN

5.1 BETRIEBE

SYPRO- NR. 1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG LAND	GELEISTETE STUNDEN JE ARBEITER			BRUTTOLOHN- UND GEHALTSUMME JE BESCHAEFFTIGTE		
		1988	1989		1988	1989	
		APRIL	MAERZ	APRIL	APRIL	MAERZ	APRIL
		STUNDEN			DM		
10	ENERGIE- UND WASSERVERSORGUNG	135	140	137	4 519	4 071	4 672
	SCHLESWIG-HOLSTEIN	130	136	132	4 670	3 648	4 498
	HAMBURG	132	134	132	3 809	3 886	3 917
	NIEDERSACHSEN	139	141	138	4 964	4 003	4 741
	BREMEN	138	150	139	5 527	4 509	5 616
	NORDRHEIN-WESTFALEN	137	141	138	4 956	4 322	5 071
	HESSEN	132	146	138	4 087	3 721	4 223
	RHEINLAND-PFALZ	136	136	138	4 529	3 768	4 640
	BADEN-WUERTTEMBERG	140	136	138	4 200	3 972	4 798
	BAYERN	138	143	139	4 069	3 976	4 274
	SAARLAND	133	134	136	4 594	5 102	4 652
	BERLIN (WEST)	115	124	124	4 215	4 272	4 341
1010	ELEKTRIZITAETSVERSORGUNG	136	139	137	4 683	4 135	4 846
	SCHLESWIG-HOLSTEIN	130	136	131	4 922	3 720	4 715
	HAMBURG	138	148	137	3 850	3 934	3 994
	NIEDERSACHSEN	137	140	138	5 581	4 266	5 257
	BREMEN	.	.	.	.	.	.
	NORDRHEIN-WESTFALEN	137	141	138	5 079	4 310	5 173
	HESSEN	133	137	134	4 209	3 716	4 346
	RHEINLAND-PFALZ	136	136	138	4 580	3 817	4 737
	BADEN-WUERTTEMBERG	140	136	138	4 278	4 025	4 929
	BAYERN	138	144	139	4 135	4 007	4 352
	SAARLAND	127	128	131	4 179	5 330	4 200
	BERLIN (WEST)	.	.	.	.	.	.
1030	GASVERSORGUNG	135	136	136	4 063	3 944	4 171
	SCHLESWIG-HOLSTEIN	126	144	133	3 338	3 326	3 386
	HAMBURG	.	.	.	.	.	.
	NIEDERSACHSEN	140	138	135	3 389	3 426	3 432
	BREMEN	.	.	.	.	.	.
	NORDRHEIN-WESTFALEN	141	142	139	4 742	4 567	4 957
	HESSEN	126	129	134	3 799	3 864	3 930
	RHEINLAND-PFALZ	135	132	137	4 991	3 668	4 581
	BADEN-WUERTTEMBERG	138	130	135	3 514	3 509	3 567
	BAYERN	135	136	141	3 681	3 988	3 806
	SAARLAND	176	192	170	9 028	4 988	9 358
	BERLIN (WEST)	.	.	.	.	.	.
1050	FERNWAERMEVERSORGUNG	146	146	147	4 353	4 523	5 032
	SCHLESWIG-HOLSTEIN	128	136	133	3 383	3 292	3 422
	HAMBURG	.	.	.	.	.	.
	NIEDERSACHSEN	.	.	.	.	.	.
	BREMEN	.	.	.	.	.	.
	NORDRHEIN-WESTFALEN	151	149	147	4 799	6 060	6 385
	HESSEN	168	161	164	5 324	4 225	5 436
	RHEINLAND-PFALZ	.	.	.	.	.	.
	BADEN-WUERTTEMBERG	153	150	156	4 141	4 187	5 823
	BAYERN	144	145	150	3 560	3 581	3 725
	SAARLAND	186	164	188	4 735	4 891	5 235
	BERLIN (WEST)	153	145	148	4 531	4 483	4 604
1070	WASSERVERSORGUNG	133	148	138	3 480	3 551	3 551
	SCHLESWIG-HOLSTEIN	133	138	131	3 301	3 228	3 305
	HAMBURG	119	117	124	3 649	3 670	3 576
	NIEDERSACHSEN	.	.	.	.	.	.
	BREMEN	.	.	.	.	.	.
	NORDRHEIN-WESTFALEN	136	144	138	3 850	3 970	3 960
	HESSEN	131	133	155	3 588	3 680	3 736
	RHEINLAND-PFALZ	.	.	.	.	.	.
	BADEN-WUERTTEMBERG	134	143	138	3 365	3 355	3 259
	BAYERN	139	138	137	3 202	3 308	3 284
	SAARLAND	139	140	135	3 182	3 146	3 197
	BERLIN (WEST)	.	.	.	.	.	.

1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE, AUSGABE 1979, FASSUNG FUER DIE STATISTIK IM PRODUZIERENDEN GEWERBE (SYPRO).

5 BESCHAEFITUNG DER BETRIEBE IN DER ENERGIE- UND WASSERVERSORGUNG NACH LAENDERN

5.1 BETRIEBE

SYPRO- NR. 1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG LAND	BRUTTOLOHNSUMME JE ARBEITER			BRUTTOGEHALTSUMME JE ANGESTELLTER UND BEAMTER		
		1988	1989		1988	1989	
		APRIL	MAERZ	APRIL	APRIL	MAERZ	APRIL
							DM
10	ENERGIE- UND WASSERVERSORGUNG	3 950	3 584	4 047	5 157	4 609	5 365
	SCHLESWIG-HOLSTEIN	4 183	3 301	3 965	5 311	4 101	5 195
	HAMBURG	3 343	3 424	3 462	4 280	4 348	4 372
	NIEDERSACHSEN	4 250	3 550	4 050	5 728	4 479	5 464
	BREMEN	4 638	3 768	4 560	6 671	5 470	6 985
	NORDRHEIN-WESTFALEN	4 229	3 777	4 273	5 737	4 896	5 918
	HESSEN	3 716	3 412	3 781	4 567	4 114	4 784
	RHEINLAND-PFALZ	3 860	3 308	3 941	5 285	4 289	5 426
	BADEN-WUERTTEMBERG	3 872	3 511	4 336	4 557	4 472	5 299
	BAYERN	3 536	3 446	3 703	4 681	4 572	4 918
	SAARLAND	4 015	4 491	4 085	5 272	5 789	5 292
	BERLIN (WEST)	3 808	3 827	3 929	4 657	4 744	4 777
1010	ELEKTRIZITAETSVERSORGUNG	4 079	3 633	4 186	5 373	4 700	5 590
	SCHLESWIG-HOLSTEIN	4 390	3 362	4 123	5 637	4 199	5 508
	HAMBURG	3 256	3 349	3 467	4 335	4 403	4 415
	NIEDERSACHSEN	4 654	3 685	4 362	6 570	4 872	6 188
	BREMEN	.	.	.	.	.	.
	NORDRHEIN-WESTFALEN	4 395	3 787	4 382	5 907	4 880	6 047
	HESSEN	3 829	3 417	3 876	4 708	4 102	4 949
	RHEINLAND-PFALZ	3 830	3 396	3 985	5 426	4 361	5 583
	BADEN-WUERTTEMBERG	3 949	3 545	4 445	4 641	4 549	5 460
	BAYERN	3 583	3 469	3 762	4 781	4 623	5 029
	SAARLAND	3 827	4 670	3 864	4 683	6 241	4 663
	BERLIN (WEST)	.	.	.	.	.	.
1030	GASVERSORGUNG	3 548	3 452	3 538	4 513	4 367	4 717
	SCHLESWIG-HOLSTEIN	3 037	3 042	3 116	3 694	3 653	3 695
	HAMBURG	.	.	.	.	.	.
	NIEDERSACHSEN	3 264	3 356	3 306	3 518	3 498	3 562
	BREMEN	.	.	.	.	.	.
	NORDRHEIN-WESTFALEN	3 943	3 857	3 893	5 331	5 070	5 721
	HESSEN	3 225	3 261	3 292	4 281	4 350	4 449
	RHEINLAND-PFALZ	5 003	3 301	4 231	4 978	4 048	4 940
	BADEN-WUERTTEMBERG	3 042	3 074	3 039	3 943	3 905	4 046
	BAYERN	3 207	3 465	3 282	4 029	4 383	4 185
	SAARLAND	6 875	3 984	7 399	10 826	5 800	10 823
	BERLIN (WEST)	.	.	.	.	.	.
1050	FERNWAERMEVERSORGUNG	3 961	3 868	4 468	4 949	5 478	5 857
	SCHLESWIG-HOLSTEIN	3 084	2 966	3 156	3 912	3 849	3 874
	HAMBURG	.	.	.	.	.	.
	NIEDERSACHSEN	.	.	.	.	.	.
	BREMEN	.	.	.	.	.	.
	NORDRHEIN-WESTFALEN	4 166	3 900	4 348	5 776	9 715	9 881
	HESSEN	5 895	4 334	6 490	4 255	4 019	3 796
	RHEINLAND-PFALZ	.	.	.	.	.	.
	BADEN-WUERTTEMBERG	4 105	4 195	6 030	4 217	4 172	5 399
	BAYERN	3 381	3 383	3 495	4 399	4 546	4 851
	SAARLAND	4 179	4 317	4 771	4 863	5 013	5 334
	BERLIN (WEST)	3 909	3 790	3 971	6 345	6 593	6 556
1070	WASSERVERSORGUNG	3 145	3 230	3 220	3 896	3 945	3 959
	SCHLESWIG-HOLSTEIN	2 989	2 913	3 017	3 631	3 549	3 599
	HAMBURG	3 133	3 180	3 041	4 415	4 408	4 387
	NIEDERSACHSEN	.	.	.	.	.	.
	BREMEN	.	.	.	.	.	.
	NORDRHEIN-WESTFALEN	3 400	3 555	3 506	4 419	4 484	4 517
	HESSEN	3 326	3 432	3 479	3 976	4 043	4 111
	RHEINLAND-PFALZ	.	.	.	.	.	.
	BADEN-WUERTTEMBERG	3 094	3 076	2 964	3 636	3 632	3 558
	BAYERN	2 896	2 950	2 938	3 590	3 757	3 727
	SAARLAND	3 032	3 015	3 068	3 345	3 283	3 331
	BERLIN (WEST)	.	.	.	.	.	.

1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE, AUSGABE 1979, FASSUNG FUER DIE STATISTIK IM PRODUZIERENDEN GEWERBE (SYPRO).

5 BESCHAFTIGUNG DER BETRIEBE IN DER ENERGIE- UND WASSERVERSORGUNG NACH LAENDERN

5.2 FACHLICHE BETRIEBSTEILE

SYPRO- NR. 1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG LAND	FACHLICHE BETRIEBSTEILE			BESCHAFTIGTE INSGESAMT 2)		
		1988	1989		1988	1989	
		APRIL	MAERZ	APRIL	APRIL	MAERZ	APRIL
10	ENERGIE- UND WASSERVERSORGUNG	1 865	1 863	1 863	223 032	223 188	222 413
	SCHLESWIG-HOLSTEIN	118	119	119	10 082	10 060	10 038
	HAMBURG	36	36	36	7 811	7 795	7 764
	NIEDERSACHSEN	267	267	267	21 270	21 351	21 350
	BREMEN	10	10	10	4 878	4 932	4 918
	NORDRHEIN-WESTFALEN	430	427	427	70 660	70 396	69 796
	HESSEN	151	151	151	17 530	17 331	17 334
	RHEINLAND-PFALZ	142	137	137	11 598	11 493	11 420
	BADEN-WUERTTEMBERG	296	299	299	29 864	30 829	30 790
	BAYERN	340	342	342	35 939	35 731	35 693
	SAARLAND	66	66	66	3 826	3 770	3 801
	BERLIN (WEST)	9	9	9	9 574	9 500	9 509
1010	ELEKTRIZITAETSVERSORGUNG	639	638	638	151 151	150 861	150 100
	SCHLESWIG-HOLSTEIN	37	37	37	7 184	7 120	7 095
	HAMBURG	9	9	9	3 523	3 532	3 523
	NIEDERSACHSEN	97	98	98	14 571	14 656	14 645
	BREMEN	.	.	.	.	.	.
	NORDRHEIN-WESTFALEN	126	126	126	45 725	45 504	44 993
	HESSEN	51	51	51	11 530	11 332	11 276
	RHEINLAND-PFALZ	43	42	42	7 929	7 816	7 751
	BADEN-WUERTTEMBERG	98	97	97	22 033	22 547	22 504
	BAYERN	158	158	158	28 342	28 117	28 063
	SAARLAND	15	15	15	1 956	1 954	1 972
	BERLIN (WEST)	.	.	.	.	.	.
1030	GASVERSORGUNG	464	464	464	34 712	34 926	34 896
	SCHLESWIG-HOLSTEIN	27	27	27	1 205	1 222	1 225
	HAMBURG	.	.	.	.	.	.
	NIEDERSACHSEN	67	67	67	3 205	3 206	3 202
	BREMEN	.	.	.	.	.	.
	NORDRHEIN-WESTFALEN	121	120	120	12 142	12 139	12 076
	HESSEN	38	38	38	2 530	2 534	2 560
	RHEINLAND-PFALZ	40	39	39	1 759	1 789	1 787
	BADEN-WUERTTEMBERG	83	85	85	3 691	3 870	3 887
	BAYERN	65	65	65	3 608	3 611	3 612
	SAARLAND	18	18	18	770	739	743
	BERLIN (WEST)	.	.	.	.	.	.
1050	FERNWAERMEVERSORGUNG	190	190	190	8 438	8 578	8 577
	SCHLESWIG-HOLSTEIN	13	14	14	425	431	430
	HAMBURG	11	11	11	1 226	1 201	1 196
	NIEDERSACHSEN	13	12	12	404	400	402
	BREMEN	.	.	.	.	.	.
	NORDRHEIN-WESTFALEN	43	41	41	2 553	2 506	2 495
	HESSEN	17	17	17	567	572	574
	RHEINLAND-PFALZ	9	9	9	165	175	174
	BADEN-WUERTTEMBERG	36	36	36	1 058	1 246	1 249
	BAYERN	23	25	25	1 016	1 026	1 034
	SAARLAND	17	17	17	539	535	536
	BERLIN (WEST)	.	.	.	.	.	.
1070	WASSERVERSORGUNG	572	571	571	28 731	28 823	28 840
	SCHLESWIG-HOLSTEIN	41	41	41	1 268	1 287	1 288
	HAMBURG	.	.	.	.	.	.
	NIEDERSACHSEN	90	90	90	3 090	3 089	3 101
	BREMEN	.	.	.	.	.	.
	NORDRHEIN-WESTFALEN	140	140	140	10 240	10 247	10 232
	HESSEN	45	45	45	2 903	2 893	2 924
	RHEINLAND-PFALZ	50	47	47	1 745	1 713	1 708
	BADEN-WUERTTEMBERG	79	81	81	3 082	3 166	3 150
	BAYERN	94	94	94	2 873	2 977	2 984
	SAARLAND	16	16	16	561	542	550
	BERLIN (WEST)	.	.	.	.	.	.
	SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE	250	260	260	35 183	35 137	35 223
	SCHLESWIG-HOLSTEIN	17	18	18	1 446	1 560	1 558
	HAMBURG	.	.	.	.	.	.
	NIEDERSACHSEN	27	28	28	1 780	1 940	1 929
	BREMEN	.	.	.	.	.	.
	NORDRHEIN-WESTFALEN	36	40	40	5 744	5 782	5 769
	HESSEN	24	25	26	6 167	6 250	6 273
	RHEINLAND-PFALZ	27	27	27	3 235	3 216	3 227
	BADEN-WUERTTEMBERG	51	50	50	5 824	5 370	5 379
	BAYERN	56	60	59	4 706	4 678	4 747
	SAARLAND	5	5	5	155	155	156
	BERLIN (WEST)	.	.	.	.	.	.
	WIRTSCHAFTSBEREICHE INSGESAMT	2 115	2 123	2 123	258 215	258 325	257 636
	SCHLESWIG-HOLSTEIN	135	137	137	11 528	11 620	11 596
	HAMBURG	41	41	41	9 173	9 142	9 117
	NIEDERSACHSEN	294	295	295	23 050	23 291	23 279
	BREMEN	10	10	10	4 878	4 932	4 918
	NORDRHEIN-WESTFALEN	466	467	467	76 404	76 178	75 565
	HESSEN	175	176	177	23 697	23 581	23 607
	RHEINLAND-PFALZ	169	164	164	14 833	14 709	14 647
	BADEN-WUERTTEMBERG	347	349	349	35 688	36 199	36 169
	BAYERN	396	402	401	40 645	40 409	40 440
	SAARLAND	71	71	71	3 981	3 925	3 957
	BERLIN (WEST)	11	11	11	14 338	14 339	14 341

1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE, AUSGABE 1979, FASSUNG FUER DIE STATISTIK IM PRODUZIERENDEN GEWERBE (SYPRO).
2) EINSCHL. TAETIGER INHABER UND MITINHABER SOWIE UNBEZAHLT MITHELFFENDER FAMILIENANGEHOERIGER.

5 BESCHAEFITUNG DER BETRIEBE IN DER ENERGIE- UND WASSERVERSORGUNG NACH LAENDERN

5.2 FACHLICHE BETRIEBSTEILE

SYPRO- NR. 1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG LAND	ARBEITER			ANGESTELLTE UND BEAMTE		
		1988	1989		1988	1989	
		APRIL	MAERZ	APRIL	APRIL	MAERZ	APRIL
10	ENERGIE- UND WASSERVERSORGUNG	116 464	115 312	115 056	106 568	107 876	107 357
	SCHLESWIG-HOLSTEIN	5 548	5 488	5 482	4 534	4 572	4 556
	HAMBURG	3 995	3 949	3 931	3 826	3 846	3 833
	NIEDERSACHSEN	11 238	11 155	11 138	10 032	10 196	10 212
	BREMEN	2 748	2 785	2 776	2 132	2 147	2 142
	NORDRHEIN-WESTFALEN	36 137	35 625	35 507	34 523	34 771	34 289
	HESSEN	8 707	8 492	8 477	8 823	8 839	8 857
	RHEINLAND-PFALZ	5 926	5 848	5 796	5 672	5 645	5 624
	BADEN-WUERTTEMBERG	15 735	15 980	15 968	14 129	14 849	14 822
	BAYERN	18 882	18 620	18 592	17 057	17 111	17 101
	SAARLAND	2 029	1 960	1 979	1 797	1 810	1 822
	BERLIN (WEST)	5 531	5 410	5 410	4 043	4 090	4 099
1010	ELEKTRIZITAETSVERSORGUNG	78 820	77 793	77 528	72 331	73 068	72 572
	SCHLESWIG-HOLSTEIN	3 972	3 904	3 894	3 212	3 216	3 201
	HAMBURG	1 583	1 571	1 563	1 940	1 961	1 960
	NIEDERSACHSEN	7 819	7 751	7 739	6 752	6 905	6 906
	BREMEN	.	.	.	.	.	.
	NORDRHEIN-WESTFALEN	23 335	22 987	22 890	22 390	22 517	22 103
	HESSEN	5 614	5 455	5 395	5 916	5 877	5 881
	RHEINLAND-PFALZ	3 852	3 773	3 734	4 077	4 043	4 017
	BADEN-WUERTTEMBERG	11 418	11 513	11 497	10 614	11 034	11 007
	BAYERN	14 987	14 720	14 686	13 355	13 397	13 377
	SAARLAND	1 166	1 139	1 154	790	815	818
	BERLIN (WEST)	.	.	.	.	.	.
1030	GASVERSORGUNG	16 825	16 749	16 773	17 887	18 177	18 123
	SCHLESWIG-HOLSTEIN	631	630	634	574	592	591
	HAMBURG	.	.	.	.	.	.
	NIEDERSACHSEN	1 631	1 630	1 628	1 574	1 576	1 576
	BREMEN	.	.	.	.	.	.
	NORDRHEIN-WESTFALEN	5 506	5 413	5 426	6 636	6 726	6 650
	HESSEN	1 240	1 214	1 238	1 290	1 320	1 322
	RHEINLAND-PFALZ	949	952	955	810	827	832
	BADEN-WUERTTEMBERG	1 880	1 939	1 943	1 811	1 937	1 944
	BAYERN	1 609	1 615	1 608	1 999	1 996	2 004
	SAARLAND	371	354	353	399	385	390
	BERLIN (WEST)	.	.	.	.	.	.
1050	FERNWAERMEVERSORGUNG	4 869	4 877	4 869	3 569	3 701	3 708
	SCHLESWIG-HOLSTEIN	272	272	271	153	159	159
	HAMBURG	745	716	710	481	485	486
	NIEDERSACHSEN	210	207	205	194	193	197
	BREMEN	.	.	.	.	.	.
	NORDRHEIN-WESTFALEN	1 457	1 432	1 422	1 096	1 074	1 073
	HESSEN	308	301	299	259	271	275
	RHEINLAND-PFALZ	128	134	133	37	41	41
	BADEN-WUERTTEMBERG	686	750	755	372	496	494
	BAYERN	656	662	666	360	364	368
	SAARLAND	185	179	181	354	356	355
	BERLIN (WEST)	.	.	.	.	.	.
1070	WASSERVERSORGUNG	15 950	15 893	15 886	12 781	12 930	12 954
	SCHLESWIG-HOLSTEIN	673	682	683	595	605	605
	HAMBURG	.	.	.	.	.	.
	NIEDERSACHSEN	1 578	1 567	1 568	1 512	1 522	1 533
	BREMEN	.	.	.	.	.	.
	NORDRHEIN-WESTFALEN	5 839	5 793	5 789	4 401	4 454	4 463
	HESSEN	1 545	1 522	1 545	1 358	1 371	1 379
	RHEINLAND-PFALZ	997	979	974	748	734	734
	BADEN-WUERTTEMBERG	1 750	1 784	1 773	1 332	1 382	1 377
	BAYERN	1 630	1 623	1 632	1 343	1 354	1 352
	SAARLAND	307	288	291	254	254	259
	BERLIN (WEST)	.	.	.	.	.	.
	SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE	20 123	20 287	20 366	15 060	14 850	14 857
	SCHLESWIG-HOLSTEIN	1 005	1 091	1 090	441	469	468
	HAMBURG	.	.	.	.	.	.
	NIEDERSACHSEN	674	779	772	1 106	1 161	1 157
	BREMEN	.	.	.	.	.	.
	NORDRHEIN-WESTFALEN	3 444	3 412	3 417	2 300	2 370	2 352
	HESSEN	4 664	4 719	4 735	1 503	1 531	1 538
	RHEINLAND-PFALZ	1 946	1 959	1 961	1 289	1 257	1 265
	BADEN-WUERTTEMBERG	2 887	2 896	2 848	2 937	2 534	2 531
	BAYERN	2 830	2 777	2 836	1 876	1 901	1 911
	SAARLAND	119	119	120	36	36	36
	BERLIN (WEST)	.	.	.	.	.	.
	WIRTSCHAFTSBEREICHE INSGESAMT	136 597	135 599	135 422	121 628	122 726	122 214
	SCHLESWIG-HOLSTEIN	6 553	6 579	6 572	4 975	5 041	5 024
	HAMBURG	4 614	4 570	4 558	4 559	4 572	4 559
	NIEDERSACHSEN	11 912	11 934	11 910	11 138	11 357	11 369
	BREMEN	2 746	2 785	2 776	2 132	2 147	2 142
	NORDRHEIN-WESTFALEN	39 581	39 037	38 924	36 823	37 141	36 641
	HESSEN	13 371	13 211	13 212	10 326	10 370	10 395
	RHEINLAND-PFALZ	7 872	7 807	7 757	6 961	6 902	6 890
	BADEN-WUERTTEMBERG	18 622	18 816	18 816	17 066	17 383	17 353
	BAYERN	21 712	21 397	21 428	18 933	19 012	19 012
	SAARLAND	2 148	2 079	2 099	1 833	1 846	1 858
	BERLIN (WEST)	7 456	7 384	7 370	6 882	6 955	6 971

1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE, AUSGABE 1979, FASSUNG FUER DIE STATISTIK IM PRODUZIERENDEN GEWERBE (SYPRO).

6 Mineralölsteuer

6.1 Versteuerte Mineralölmengen nach Mineralölarthen

hl/dt/MWh

Mineralölarth	Steuer- satz in DM je hl/dt/MWh	1988		1989		
		März	April	März	April	Januar/ April
nach der Raumeinheit (hl) versteuert						
Leichtöle	47,-	12 533 826	-	10	- 5 053	- 5 043
nach § 2 Abs. 1 Nr. 1 MinöStG, ausgenommen	48,-	-	11 844 697	3	- 3 214	- 3 388
Flugkraftstoffe	57,-	-	- 17 331 237	16 335 109	61 103 470	
	51,-	-	-	-	-99 982	-99 982
nach § 2 Abs. 1 Nr. 2 MinöStG, ausgenommen	53,-	17 492 253	16 369 093	-	-38 539	-38 534
Flugkraftstoffe	65,-	-	- 13 972 392	12 242 454	50 268 110	
	48,-	-	-	-	-	151
Flugturbinenkraftstoff, leicht	57,-	-	-	-	3 789	3 789
	53,-	13 693	19 243	- 404	8	- 396
Flugbenzin	65,-	-	-	17 106	18 225	50 770
Andere Kraftstoffe nach § 1 Abs. 2 Nr. 6, § 2 Abs. 1 Satz 2 MinöStG	53,- 57,-	1 075 -	1 163 -	- 1 002	- 929	- 3 599
Mittelschwere Öle nach § 2 Abs. 1 Nr. 3 MinöStG	51,-	50 848	30 819	71	1 764	2 651
Flugturbinenkraftstoff, schwer (Kerosin)	57,-	-	-	34 818	39 753	128 282
andere	57,-	-	-	7 908	3 545	43 065
	51,-	18 151	7 628	25	-	28
Leichtöle und mittelschwere Öle nach § 8 Abs. 2 Nr. 4 MinöStG	2,60	-	-	-	-	-
Versteuerte Mineralölanteile nach § 1 Abs. 3 und § 12 Abs. 3 MinöStG	53,- 57,- 65,- 57,- 51,-	7 - - - 178	43 - - - 130	- 36 - 61 -	- 27 - 171 -	- 119 158 1 160 27
nach der Gewichtseinheit (dt) versteuert						
- Schweröle	53,25	73 461	66 833	68 248	70 262	463 644
Schweröle, Reinigungsextrakte und andere Mineralöle nach § 2 Abs. 1 Nr. 4 MinöStG						
Gasöle und die ihnen im Siedeverhalten ent- sprechenden Mineralöle	53,25	13 869 947	13 791 982	14 369 445	13 862 173	50 568 341
andere	53,25	374 495	331 990	391 823	381 912	1 562 906
Erdgas, Flüssiggase und andere gasförmige Koh- lenwasserstoffe nach § 1 Abs. 2 Nr. 5 MinöStG						
nach § 8a MinöStG	61,25	46 120	38 969	50 867	46 466	179 567
andere	112,10	-	-	2 487	3 115	10 730
	91,40	3 121	3 013	-	-	-
Kraftstoffe nach § 44 Abs. 1 AZO; Schmierstoffe nach Art. 116 ZollbefreiungsVO (EWG) Nr. 918/83	53,25	31 553	13 930	36 151	30 778	134 950
Leichtes Heizöl nach § 8 Abs. 2 Nr. 1 MinöStG .	6,85	-	-	19 101 259	18 225 606	69 144 497
	2,-	34 348 332	20 849 147	7 601	899	9 547
Schweres Heizöl						
zur Wärmeerzeugung nach § 8 Abs. 2 Nr. 2a MinöStG	1,50 3,-	5 336 222 -	4 117 864 -	23 784 1 999 531	78 1 762 089	23 862 7 810 834
zur Stromerzeugung nach § 8 Abs. 2 Nr. 2b MinöStG	5,50	-	-	1 416 191	1 484 194	5 540 118
Flüssiggase nach § 8 Abs. 2 Nr. 3 a)bb MinöStG	3,60	-	-	1 118 742	1 053 784	4 553 389
Petrolkoks nach § 1 Abs. 2 Nr. 7 MinöStG	1,50	177 896	95 116	153 660	189 517	1 060 884
Andere Mineralöle nach § 1 Abs. 2 Nr. 7 MinöStG	1,50	13 044	1 334	8 880	21 611	46 611
Verheizte Mineralöle, zum ermäßigten Steuersatz nach § 8 Abs. 5 MinöStG	2,- 6,85	363 -	123 -	- 166	- 50	- 747
Mineralölanteile im Heizöladditiven	2,-	198	197	-	-	-
Versteuerte Mineralölanteile nach § 12 Abs. 4 u. 5 MinöStG	53,25	3 161	64	-	-	-
nach der Gewichtseinheit (MWh) versteuert						
Erdgas u. andere gasförmige Kohlenwasserstoffe nach § 8 Abs. 2 Nr. 3 a)aa MinöStG	2,60	-	- 67 152 512	68 972 816	302 438 938	
Insgesamt hl ...		30 110 031	28 272 816	31 364 265	28 498 986	111 458 036
dt ...		54 277 913	39 310 562	38 748 835	37 132 534	141 110 627
MWh ..		-	- 67 152 512	68 972 816	302 438 938	

6 Mineralölsteuer

6.2 Versteuerte Mineralölmengen nach Mineralölarnten

1 000 DM

Mineralölarnt	Steuer- satz in DM je hl/dt/MWh	1988		1989		
		März	April	März	April	Januar/ April
nach der Raumeinheit (hl) versteuert						
Leichtöle	47,-	589 091	-	0	- 236	- 235
nach § 2 Abs. 1 Nr. 1 MinöStG, ausgenommen Flugkraftstoffe 1)	48,- 57,-	- -	568 549	0	- 154	- 163
	51,-	-	-	987 883	931 105	3 482 910
nach § 2 Abs. 1 Nr. 2 MinöStG, ausgenommen Flugkraftstoffe	53,- 65,-	927 089	867 562	-	- 509	- 509
	48,-	-	-	-	- 2 043	- 2 042
Flugturbinenkraftstoff, leicht	57,-	-	-	908 205	795 760	3 267 427
	53,-	726	1 020	- 21	0	- 21
Flugbenzin	65,-	-	-	1 112	1 185	3 300
Andere Kraftstoffe nach § 1 Abs. 2 Nr. 6, § 2 Abs. 1 Satz 2 MinöStG	53,- 57,-	28	30	-	-	-
	51,-	-	-	34	27	113
Mittelschwere Öle nach § 2 Abs. 1 Nr. 3 MinöStG Flugturbinenkraftstoff, schwer (Kerosin)	51,- 57,-	2 593	1 572	4	90	135
	57,-	-	-	1 985	2 266	7 312
andere	57,-	-	-	451	202	2 455
	51,-	926	389	1	-	1
Leichtöle und mittelschwere Öle nach § 8 Abs. 2 Nr. 4 MinöStG	2,60	-	-	-	-	-
Versteuerte Mineralölteile nach § 1 Abs. 3 und § 12 Abs. 3 MinöStG	53,- 57,-	0	2	-	-	-
- Leichtöle	65,-	-	-	2	2	7
- mittelschwere Öle	57,-	-	-	3	10	66
	51,-	9	7	-	-	1
nach der Gewichtseinheit (dt) versteuert						
- Schweröle	53,25	3 912	3 559	3 634	3 741	24 689
Schweröle, Reinigungsextrakte und andere Mineralöle nach § 2 Abs. 1 Nr. 4 MinöStG						
Gasöle und die ihnen im Siedeverhalten ent- sprechenden Mineralöle 1)	53,25	738 575	734 423	765 173	738 161	2 692 764
andere	53,25	19 942	17 678	20 864	20 337	83 224
Erdgas, Flüssiggase und andere gasförmige Koh- lenwasserstoffe nach § 1 Abs. 2 Nr. 5 MinöStG						
nach § 8a MinöStG	61,25	2 825	2 387	3 118	2 846	11 001
andere	112,10	-	-	279	349	1 203
	91,40	285	275	-	-	-
Kraftstoffe nach § 44 Abs. 1 AZO; Schmierstoffe nach Art. 116 ZollbefreiungsVO (EWG) Nr. 918/83	53,25	1 680	742	1 925	1 639	7 186
Leichtes Heizöl nach § 8 Abs. 2 Nr. 1 MinöStG .	6,85	-	-	130 844	124 845	473 571
	2,-	68 697	41 698	15	2	19
Schweres Heizöl						
zur Wärmeerzeugung nach § 8 Abs. 2 Nr. 2a MinöStG	1,50	8 004	6 177	36	0	36
zur Stromerzeugung nach § 8 Abs. 2 Nr. 2b MinöStG 1)	3,-	-	-	5 999	5 280	23 425
	5,50	-	-	7 842	8 247	30 683
Flüssiggase nach § 8 Abs. 2 Nr. 3 a)bb MinöStG	3,60	-	-	4 027	3 794	16 392
Petrolkoks nach § 1 Abs. 2 Nr. 7 MinöStG	1,50	267	143	230	284	1 591
Andere Mineralöle nach § 1 Abs. 2 Nr. 7 MinöStG	1,50	20	2	13	32	70
Verheizte Mineralöle, zum ermäßigten Steuersatz nach § 8 Abs. 5 MinöStG	2,-	1	0	-	0	-
Mineralölteile im Heizöladditiven	6,85	-	-	1	0	5
Versteuerte Mineralölteile nach § 12 Abs. 4 u. 5 MinöStG	2,-	0	0	-	-	-
	53,25	168	3	-	-	-
nach der Gewichtseinheit (MWh) versteuert						
Erdgas u. andere gasförmige Kohlenwasserstoffe nach § 8 Abs. 2 Nr. 3 a)aa MinöStG	2,60	-	-	174 597	179 329	786 341
Zusammen hl ...		1 520 463	1 439 130	1 899 660	1 727 920	6 760 991
dt ...		844 376	807 088	944 001	909 558	3 365 860
MWh ..		-	-	174 597	179 329	786 341
Insgesamt ...		2 364 839	2 246 218	3 018 258	2 816 807	10 913 192

1) Ab April 1985 einschl. Steuersollbeträge für Mischungsanteile gem. § 49 a MinöStDV.

7 KLIMADATEN

7.1 MITTLERE LUFTTEMPERATUR IN GRAD C

LFD. NR.	BEOBACHTUNGSSTATIONEN (HOEHE IN M UEBER NN) 1)		1988									1989			
			MAI	JUNI	JULI	AUGUST	SEP- TEMBER	OK- TOBER	NO- VEMBER	DE- ZEMBER	JA- NUAR	FE- BRUAR	MAERZ	APRIL	
1	SCHLESWIG	(43) A	12.1	15.1	16.2	15.3	13.2	9.0	4.4	4.3	4.2	4.3	6.6	6.2	
			B	10.8	14.6	15.8	15.7	13.0	9.1	4.9	1.9	0.2	0.2	2.5	6.1
2	EMDEN	(5) A	14.1	14.7	16.5	16.5	13.9	10.1	5.7	5.8	4.6	5.2	7.3	6.5	
			B	11.9	15.4	16.6	16.8	14.4	10.5	5.8	3.1	1.3	1.7	4.0	7.4
3	BREMEN FLH.	(4) A	14.8	15.1	16.6	16.4	13.5	9.8	4.8	5.1	4.2	4.7	7.3	7.2	
			B	11.8	15.4	16.4	16.0	13.2	9.2	4.8	2.1	0.6	0.9	3.6	7.5
4	HAMBURG-FUHLSB.	(13) A	14.3	15.4	17.1	16.8	13.9	9.7	4.5	4.7	4.5	4.9	7.3	7.3	
			B	11.8	15.5	16.6	16.3	13.4	9.4	5.0	2.0	0.4	0.6	3.3	7.1
5	AACHEN	(202) A	14.8	15.0	16.6	17.4	13.8	11.3	5.9	6.3	5.0	5.3	9.0	7.3	
			B	12.6	15.7	17.1	16.8	14.3	10.5	6.0	3.4	2.2	2.6	5.3	8.4
6	KOELN-WAHN FLH.	(73) A	15.9	16.0	17.4	17.7	14.1	11.1	5.2	6.5	4.0	4.4	8.8	8.1	
			B	13.0	16.2	17.7	17.1	14.2	9.9	5.7	3.5	1.6	2.4	5.1	8.5
7	ESSEN	(152) A	15.3	15.1	16.3	17.2	13.7	11.0	5.6	5.6	4.5	4.7	8.5	7.1	
			B	12.8	15.8	17.1	16.9	14.4	10.4	5.7	3.0	1.7	2.4	5.0	8.5
8	MUNSTER/WESTF.	(62) A	15.3	15.3	16.6	16.9	13.5	10.4	5.2	5.5	3.9	4.7	8.0	7.2	
			B	12.7	15.8	17.1	16.8	14.0	10.1	5.6	2.9	1.5	2.0	4.8	8.3
9	HANNOVER-LGH.	(53) A	15.2	15.2	17.7	17.4	13.7	9.7	4.4	4.6	4.2	4.9	7.8	7.5	
			B	12.3	15.8	17.0	16.6	13.5	9.4	5.0	2.0	0.5	0.7	3.7	7.7
10	LUECHOW	(17) A	14.9	15.3	17.4	16.9	13.4	9.4	3.8	4.1	3.8	4.3	6.8	7.5	
			B	12.4	16.1	17.1	16.7	13.4	9.1	4.6	1.6	-0.2	0.2	3.3	7.5
11	TRAVEMUENDE	(9) A	12.7	15.6	17.2	16.6	14.2	9.8	4.5	4.6	4.6	4.7	7.2	7.2	
			B	11.1	15.1	16.4	16.2	13.5	9.5	5.0	1.9	0.1	0.2	2.7	6.4
12	BERLIN-DAHLEM	(51) A	16.1	16.3	18.2	17.4	13.7	9.9	3.0	3.4	3.4	4.1	7.2	8.7	
			B	13.2	16.9	17.8	17.1	13.4	9.1	4.6	1.3	-0.5	0.3	3.6	8.3
13	LUEDENSCHIED	(444) A	13.6	13.4	14.9	15.9	12.0	9.4	3.7	3.8	2.9	3.0	6.7	5.5	
			B	11.1	14.2	15.5	15.3	12.8	8.9	3.9	1.2	-0.2	0.7	3.3	6.8
14	KASSEL	(231) A	15.0	15.2	17.0	17.6	13.4	9.9	3.3	3.7	2.3	2.8	7.2	7.2	
			B	12.9	16.3	17.6	17.0	13.9	9.4	4.7	1.6	0.4	1.3	4.4	8.4
15	TRIER-PETRISBG.	(265) A	14.8	15.5	16.4	17.8	13.5	10.6	3.7	5.1	2.5	3.0	8.6	7.2	
			B	12.6	15.8	17.4	16.7	14.0	9.5	4.7	1.8	0.8	1.9	5.0	8.5
16	SAARBRUECKEN FLH.	(323) A	14.5	15.9	16.8	18.1	13.4	10.6	3.4	4.0	2.3	2.5	8.3	6.9	
			B	12.6	15.7	17.3	16.7	14.0	9.4	4.5	1.4	0.4	1.6	4.8	8.4
17	BAD KREUZNACH	(159) A	15.3	16.1	17.5	18.6	14.3	10.7	3.7	3.1	3.0	3.9	8.6	7.9	
			B	13.5	16.8	18.3	17.6	14.3	9.4	5.0	2.0	0.8	1.8	5.2	9.2
18	GEISENHEIM	(118) A	16.0	16.7	17.8	18.8	14.3	11.0	4.3	5.5	3.1	3.7	8.6	8.4	
			B	13.9	17.1	18.5	17.8	14.6	9.7	5.2	2.3	1.1	2.2	5.6	9.6
19	FRANKFURT FLH.	(112) A	15.8	17.1	18.5	19.4	14.7	11.2	3.9	5.0	3.1	3.9	8.7	8.3	
			B	13.6	17.1	18.6	17.9	14.5	9.4	4.8	1.7	0.5	1.7	5.0	9.2
20	KARLSRUHE	(112) A	16.3	17.5	19.2	19.9	15.1	11.6	3.9	4.9	3.1	4.3	9.6	8.8	
			B	14.2	17.6	19.3	18.4	15.2	10.0	5.3	2.2	1.1	2.3	5.9	9.9
21	STUTTGAERT-SCHNARRD.	(314) A	15.4	16.5	18.3	19.0	14.4	11.3	4.1	4.2	2.7	3.8	9.4	8.1	
			B	13.0	16.4	18.1	17.4	14.5	9.6	4.7	1.4	0.4	1.7	5.2	8.9
22	FREIBURG I. BR.	(269) A	16.3	17.7	19.7	20.4	15.9	12.3	5.0	4.9	2.9	4.4	10.7	9.0	
			B	14.3	17.5	19.5	18.8	15.8	10.6	5.7	2.5	1.5	2.9	6.5	10.1
23	FREUDENSTADT	(797) A	11.6	13.0	14.7	15.5	11.3	9.1	1.7	0.9	1.3	2.5	5.9	4.6	
			B	9.8	13.1	14.9	14.4	11.8	7.5	2.5	-0.5	-1.7	-0.9	2.0	5.4
24	WUERZBURG	(268) A	15.5	16.1	17.8	18.6	14.0	10.3	2.9	3.8	2.0	3.1	8.0	7.5	
			B	13.2	16.6	18.2	17.5	14.2	9.2	4.2	1.0	-0.3	1.0	4.6	8.8
25	NUERNBERG FLH.	(310) A	15.9	16.2	18.7	18.5	14.0	10.7	2.6	3.3	1.6	3.1	7.4	7.9	
			B	13.4	17.0	18.5	17.6	14.0	8.9	4.0	0.6	-0.7	0.7	4.2	8.6
26	WEIDEN/OBERPFALZ	(438) A	14.3	14.6	17.1	16.8	12.9	9.4	1.0	1.6	0.1	1.7	6.3	7.3	
			B	11.5	15.1	16.4	15.8	12.5	7.6	2.7	-0.7	-2.3	-0.9	2.7	7.0
27	METTEN, KR. DEGGENDORF	(313) A	15.0	15.5	17.1	16.9	13.1	9.6	1.1	1.4	-0.1	2.1	6.3	8.5	
			B	12.4	15.7	17.0	16.2	12.9	7.7	3.0	-0.9	-2.7	-1.0	2.9	7.9
28	ULM	(522) A	14.2	15.4	17.5	17.2	12.9	9.8	1.8	1.9	0.2	2.0	7.2	7.1	
			B	12.1	15.4	17.1	16.3	13.0	7.9	2.9	-0.6	-1.7	-0.3	3.4	7.6
29	MUNCHEN-RIEM	(527) A	14.1	15.4	18.2	17.8	13.7	10.1	1.8	2.0	0.5	2.8	7.6	7.5	
			B	12.0	15.5	17.3	16.6	13.5	8.2	3.2	-0.4	-1.7	-0.5	3.3	7.5
30	KONSTANZ	(443) A	15.3	16.4	18.4	18.5	14.3	10.8	3.3	3.1	1.3	2.8	8.1	7.9	
			B	13.0	16.3	18.2	17.5	14.6	9.3	4.4	1.0	0.0	1.3	4.9	8.8
31	OBERSTDORF	(810) A	12.0	13.1	16.0	15.2	11.8	9.1	0.3	-0.3	-0.8	1.5	5.0	5.8	
			B	9.8	13.3	15.1	14.3	11.5	6.8	1.8	-2.1	-3.0	-1.8	1.2	4.9

1) NORMAL-NULL.
2) 1951 BIS 1980.

7 KLIMADATEN
7.2 NIEDERSCHLAGSHOEHEN IN MM *)

LFD. NR.	BEOBACHTUNGSSTATIONEN (HOEHEN IN M UEBER NN) 1) A=1988/89 B=VIELJAEHR. DURCHSCHNITT 2)			1988								1989			
				MAI	JUNI	JULI	AUGUST	SEPTEMBER	OKTOBER	NOVEMBER	DEZEMBER	JANUAR	FEBRUAR	MAERZ	APRIL
1	SCHLESWIG	(43)	A	79	40	142	42	119	111	54	78	36	61	74	77
			B	59	65	94	101	88	78	98	86	73	50	50	55
2	EMDEN	(5)	A	35	38	157	69	73	65	68	61	14	46	81	61
			B	54	69	96	74	70	63	76	69	60	40	45	45
3	BREMEN FLH.	(4)	A	29	71	117	50	62	46	48	61	19	44	53	81
			B	62	67	82	80	57	52	60	62	54	42	45	50
4	HAMBURG-FUHLSB.	(13)	A	47	62	112	57	55	58	46	87	17	41	78	72
			B	55	70	87	84	68	58	64	71	56	40	44	47
5	AACHEN	(202)	A	66	66	122	40	67	77	57	109	26	59	85	152
			B	71	76	84	88	62	57	71	67	61	56	56	58
6	KOELN-WAHN FLH.	(73)	A	19	50	135	28	60	58	79	112	28	57	66	103
			B	68	81	89	88	59	52	64	50	56	46	51	50
7	ESSEN	(152)	A	26	31	137	69	104	64	82	117	42	89	90	104
			B	71	86	97	92	72	65	80	81	71	58	58	62
8	MUENSTER/WESTF.	(62)	A	20	36	123	35	95	64	55	96	20	69	79	51
			B	61	67	84	81	61	50	64	72	59	48	49	51
9	HANNOVER-LGH.	(53)	A	9	82	68	45	48	27	62	70	17	43	46	45
			B	59	70	75	69	48	44	52	55	47	37	40	48
10	LUECHOW	(17)	A	20	72	100	20	24	24	37	48	9	34	38	33
			B	50	62	71	64	43	37	42	46	39	31	33	38
11	TRAVEMUENDE	(9)	A	28	43	86	37	56	59	36	55	14	45	70	49
			B	47	56	67	70	50	46	58	57	48	34	38	41
12	BERLIN-DAHLEM	(51)	A	10	103	101	22	26	20	41	59	13	41	26	56
			B	53	73	62	70	48	41	46	49	41	35	32	42
13	LUEDENSCHIED	(444)	A	26	52	153	54	140	96	103	181	49	118	121	111
			B	84	100	118	112	90	85	109	132	117	92	85	80
14	KASSEL	(231)	A	25	18	80	28	55	28	63	124	19	38	50	45
			B	62	74	66	68	52	47	57	60	50	41	43	44
15	TRIER-PETRISBG.	(265)	A	93	34	70	28	60	85	38	70	14	55	63	120
			B	67	70	71	78	60	56	73	73	54	54	53	45
16	SAARBRUECKEN FLH.	(323)	A	65	43	110	44	61	104	62	78	29	59	58	133
			B	73	81	71	83	64	55	80	77	62	59	56	51
17	BAD KREUZNACH	(159)	A	37	29	45	20	35	54	30	63	8	29	40	85
			B	46	63	52	61	40	36	46	41	32	32	30	33
18	GEISENHEIM	(118)	A	35	43	65	12	41	57	34	65	8	26	55	76
			B	49	59	54	59	39	38	49	46	39	34	34	35
19	FRANKFURT FLH.	(112)	A	27	37	62	32	58	67	45	69	21	42	52	83
			B	55	74	67	74	49	49	59	54	44	40	43	47
20	KARLSRUHE	(112)	A	60	56	82	53	85	81	40	99	20	57	35	123
			B	71	88	70	78	62	49	64	59	55	55	46	55
21	STUTTGAERT-SCHNARRB.	(314)	A	68	77	88	62	78	54	30	85	13	31	11	119
			B	72	94	68	82	53	38	48	34	38	35	36	45
22	FREIBURG I. BR.	(269)	A	95	73	118	90	108	95	40	108	11	59	35	179
			B	92	124	99	108	69	63	74	55	62	57	58	72
23	FREUDENSTADT	(797)	A	124	93	121	130	161	169	88	250	54	172	138	164
			B	113	138	123	129	104	104	157	173	156	152	127	110
24	WUERZBURG	(268)	A	61	53	67	29	55	57	41	67	22	34	47	97
			B	49	73	57	63	44	44	48	54	42	41	39	43
25	NUERNBERG FLH.	(310)	A	23	53	77	90	64	60	50	81	25	32	30	70
			B	56	76	73	70	50	44	41	49	43	38	41	42
26	WEIDEN/OBERPFALZ	(438)	A	36	61	65	78	52	39	62	114	23	34	52	67
			B	60	82	82	70	58	47	44	57	47	44	43	46
27	METTEN, KR. DEGGENDORF	(313)	A	55	67	135	176	73	74	70	231	51	70	43	93
			B	79	110	103	99	68	67	64	86	72	66	64	59
28	ULM	(522)	A	84	77	88	87	70	62	34	108	15	43	13	120
			B	71	110	94	86	58	47	52	44	46	43	41	52
29	MUENCHEN-RIEM	(527)	A	78	107	97	117	63	50	69	132	20	46	34	118
			B	99	135	129	112	73	58	57	52	52	55	53	73
30	KONSTANZ	(443)	A	80	106	115	105	73	91	49	108	10	51	38	138
			B	81	106	106	94	68	54	61	53	53	57	45	61
31	OBERSTOORF	(810)	A	119	190	223	195	104	93	112	216	37	96	87	103
			B	154	219	225	212	138	111	128	132	130	130	120	135

*) 1MM = 11/m2.
1) NORMAL-NULL.
2) 1951 BIS 1980.

7 KLIMADATEN
7.3 HEIZGRADTAGZAHLEN

LFD. NR.	BEOBACHTUNGSSTATIONEN (HOEHE IN M UEBER NN) 1) A=1988/89 B=VIELJAEHR. DURCHSCHNITT 2)		1988							1989				
			MAI	JUNI	JULI	AU- GUST	SEP- TEMBER	OK- TOBER	NO- VEMBER	DE- ZEMBER	JA- NUAR	FE- BRUAR	MAERZ	APRIL
1	SCHLESWIG	(43) A B	226 276	100 132	34 89	95 87	200 195	340 336	468 453	486 561	490 615	439 561	417 540	413 415
2	EMDEN	(5) A B	146 251	105 120	22 66	39 59	166 158	308 311	428 432	440 535	478 584	415 530	393 498	404 384
3	BREMEN FLH.	(4) A B	144 213	111 90	42 55	50 55	177 165	318 318	455 445	461 546	490 596	429 534	393 493	385 361
4	HAMBURG-FUHLSB.	(13) A B	159 238	93 103	18 67	36 69	170 174	318 327	464 450	475 558	480 610	422 549	395 513	382 385
5	AACHEN	(202) A B	132 211	103 100	59 60	58 59	155 142	271 289	424 422	426 515	464 555	413 494	340 450	382 344
6	KOELN-WAHN FLH.	(73) A B	107 182	59 68	41 35	24 36	144 131	277 298	444 426	418 524	496 570	436 504	347 456	357 328
7	ESSEN	(152) A B	112 206	110 97	50 62	59 57	168 140	280 291	433 430	448 528	482 570	427 501	357 459	387 339
8	MUENSTER/WESTF.	(62) A B	110 206	104 94	36 58	46 56	175 153	296 302	444 432	449 531	499 574	427 510	371 467	385 346
9	HANNOVER-LGH.	(53) A B	119 220	111 94	23 60	26 59	177 170	319 326	467 451	477 559	491 607	422 546	377 501	374 368
10	LUECHOW	(17) A B	126 221	96 91	19 63	34 65	191 176	329 338	487 459	492 564	502 623	440 556	408 508	375 375
11	TRAVEMUENDE	(9) A B	220 266	71 110	13 64	40 64	144 173	316 325	466 450	476 560	477 619	429 561	398 530	383 407
12	BERLIN-DAHLEM	(51) A B	106 190	50 67	11 40	39 51	186 173	314 336	509 462	514 579	515 636	444 559	395 503	327 348
13	LUEDENSCHIED	(444) A B	165 265	170 150	115 118	88 116	237 199	329 341	490 484	503 583	532 627	475 549	414 511	436 393
14	KASSEL	(231) A B	126 202	109 78	44 52	54 55	172 158	312 325	500 460	507 570	548 614	481 534	398 479	384 344
15	TRIER-PETRISBG.	(265) A B	120 209	78 96	57 57	37 62	172 162	293 323	488 458	462 565	543 598	477 516	340 460	383 339
16	SAARBRUECKEN FLH.	(323) A B	129 212	80 99	39 62	39 66	167 152	293 327	499 466	497 576	549 612	489 524	343 467	393 342
17	BAD KREUZNACH	(159) A B	116 180	67 63	27 30	12 35	127 142	289 327	489 451	455 557	527 599	451 518	353 454	362 320
18	GEISENHEIM	(118) A B	99 163	47 56	17 29	11 32	124 128	278 315	470 444	450 550	524 590	455 507	353 441	348 307
19	FRANKFURT FLH.	(112) A B	110 174	42 60	11 29	5 32	99 134	274 326	484 457	466 567	524 608	452 521	351 459	350 319
20	KARLSRUHE	(112) A B	85 152	48 60	12 19	16 24	83 111	259 305	482 442	469 552	525 590	441 502	302 432	332 299
21	STUTTART-SCHNARRB.	(314) A B	106 197	66 79	24 46	25 46	127 135	269 298	478 459	489 590	535 609	454 510	316 462	356 334
22	FREIBURG I. BR.	(269) A B	67 150	44 52	12 20	17 25	94 93	240 284	448 430	469 544	530 577	436 487	279 415	325 290
23	FREUDENSTADT	(797) A B	260 309	181 184	145 132	118 148	260 232	338 313	548 526	592 634	579 676	490 593	439 555	463 436
24	WUERZBURG	(268) A B	101 190	70 72	24 41	32 45	139 143	302 332	512 473	502 587	558 636	474 541	372 472	374 330
25	NUERNBERG FLH.	(310) A B	77 201	68 78	12 45	39 54	154 166	290 387	522 485	618 605	571 653	475 559	391 498	363 355
26	WEIDEN/OBERPFALZ	(438) A B	138 250	130 116	60 84	76 94	213 205	327 384	569 518	569 643	617 695	512 595	426 532	380 389
27	METTEN, KR. DEGGENDORF	(313) A B	119 219	81 93	50 60	67 73	204 191	321 353	566 510	576 648	625 706	501 596	426 524	344 360
28	ULM	(522) A B	151 227	81 102	42 61	81 78	206 185	317 374	547 513	562 638	614 677	503 577	397 509	388 370
29	MUENCHEN-RIEM	(527) A B	153 231	81 104	28 59	67 69	150 168	307 364	546 504	559 633	604 678	483 581	385 513	376 372
30	KONSTANZ	(443) A B	102 201	56 80	18 39	51 47	146 141	285 337	502 472	524 686	579 629	480 539	389 478	364 348
31	OBERSTDORF	(810) A B	247 310	196 174	69 115	120 144	246 240	339 409	591 548	631 590	644 717	519 621	464 580	426 451

1) NORMAL-NULL.
2) 1951 BIS 1980, STUTTART: 1961 BIS 1981.

A n h a n g
Ausgewählte
Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes
mit Energiedaten

Fachserie 4: Produzierendes Gewerbe

Reihe 4.1.1: Beschäftigung, Umsatz und Energieversorgung (Heizöl-, Kohle-, Gas-, Stromverbrauch) der Unternehmen und Betriebe im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe (Monats- und Jahresbericht).

Reihe 6.1: Beschäftigung, Umsatz, Investitionen und Kostenstruktur der Unternehmen in der Energie- und Wasserversorgung.

Jährlich (zum Teil auch für fachliche Unternehmensteile): Beschäftigte, Arbeiterstunden, Löhne und Gehälter, Umsätze, Lagerbestände, Investitionen, Brutto- und Nettoproduktionswert, Brutto- und Nettowertschöpfung, Materialverbrauch und Wareneinsatz sowie Kosten nach Kostenarten. Gliederungen: Wirtschaftszweige und -bereiche sowie Beschäftigten- und Umsatz- bzw. Bruttoproduktionswertgrößenklassen.

Reihe 6.4: Stromerzeugungsanlagen der Betriebe im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe. Jährlich Betriebe mit Stromerzeugungsanlagen nach Wirtschaftszweigen und Ländern; Leistung und Belastung der Stromerzeugungsanlagen sowie Verbrauch an Brennstoffen für die Elektrizitätserzeugung.

Zensus im Produzierenden Gewerbe 1979

Heft 7: Energie- und Wasserversorgung Beschäftigung, Umsatz, Investitionen, Brutto- und Nettoproduktionswerte der Unternehmen nach Wirtschaftszweigen und Größenklassen.

Fachserie 14

Reihe 9.3 Mineralölsteuer. Jährlich erscheinender Bericht mit monatlichen Daten.

Ein ausführliches Veröffentlichungsverzeichnis erhalten Sie kostenlos bei dem Verlag Metzler-Poeschel Verlagsauslieferung: Hermann Leins GmbH & Co. Verlags-KG, Holzwiesenstr. 2, 7408 Kusterdingen, Tel. 07071/33046 oder dem Statistischen Bundesamt, Gustav-Stresemann-Ring 11, 6200 Wiesbaden.

